

Erscheint jährlich 1 mal



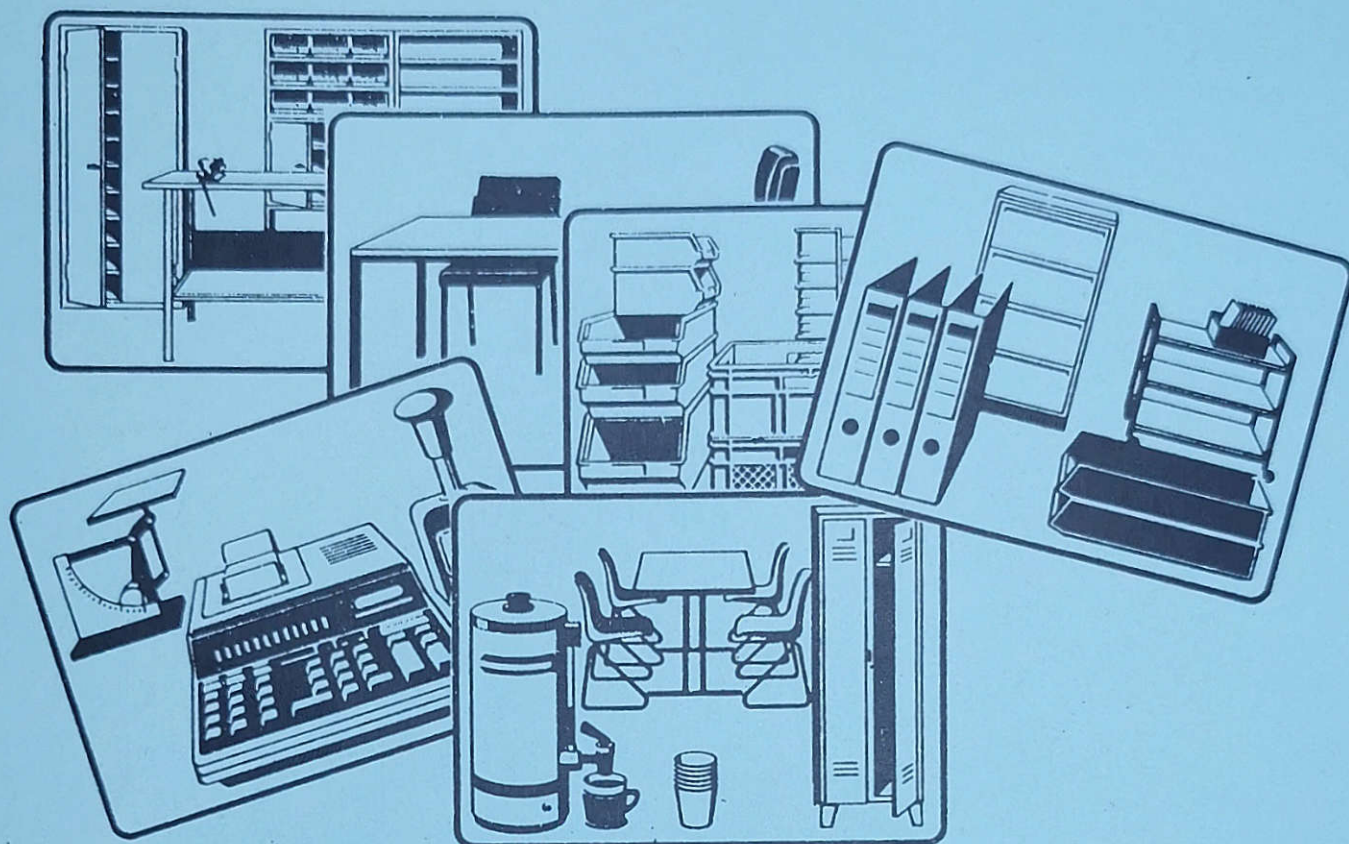
# Höchstädter urnärrische Nachrichten

neunzehnhundertdreizehnundsiebzigster Jahrgang





## Alles für's moderne Büro!



Besuchen Sie unverbindlich unsere Geschäftsräume  
und überzeugen Sie sich von der Fülle an Möglichkeiten,  
die wir Ihnen anbieten können.

In unserer Geschenkboutique finden Sie  
eine schöne Auswahl an Geschenkartikeln und Präsenten.

... die  
Zuverlässigen  
für's Büro



bürocenter  
**reitzner**

DILLINGEN · Tel. 0 90 71 / 37 66





Liebe Faschingsfreunde!

Die Lieder des letzten Faschings sind noch nicht ganz verklungen, laufen bereits, von der Öffentlichkeit unbemerkt, umfangreiche Vorbereitungen für die kommende Saison. Diese lange Vorbereitungsphase ist sicherlich für die zahlreichen und abwechslungsreichen, stets mit viel Humor gewürzten Veranstaltungen notwendig und verlangt von allen Verantwortlichen unserer "Schlossfinken" hohen persönlichen Einsatz, Idealismus, Engagement und Ausdauer.

Die Aktiven unserer Faschingsgesellschaft besitzen die Fähigkeit, sich und andere für das närrische Treiben zu begeistern und sind Garant dafür, daß auch in der kommenden Saison Freude und Frohsinn in unseren Mauern herrschen werden.

Die Faschingsfreunde kommen bestimmt in der nächsten Saison wieder auf ihre Kosten. Jubel, Trubel, Heiterkeit sind garantiert. Besonders aner kennenswert ist die Tatsache, daß sich immer mehr junge Leute für das närrische Treiben begeistern. Die Jugend ist die größte Hoffnung jedes Vereins. Unsere "Schlossfinken" sind auf dem richtigen Wege und ich darf ihnen auch namens des Stadtrates Dank und Anerkennung aussprechen.

Liebe Närrinnen und Narren, belohnen Sie unsere "Schlossfinken" mit Ihrem Besuch auf allen Veranstaltungen. Dann werden wir auch künftig eine Hochburg des Faschings bleiben.

Halten wir es mit dem Spruch:

Weise Narren wollen wir sein,  
drum genießen wir den Wein,  
drum genießen wir die Stunde,  
die uns eint in froher Runde!

Auf dem Narrenbanner steht:

"Scherzen, lachen, singen,  
Frohsinn besteht,  
Trübsal vergeht!  
Darauf laßt uns trinken!"

F I N K E N - H E L A U

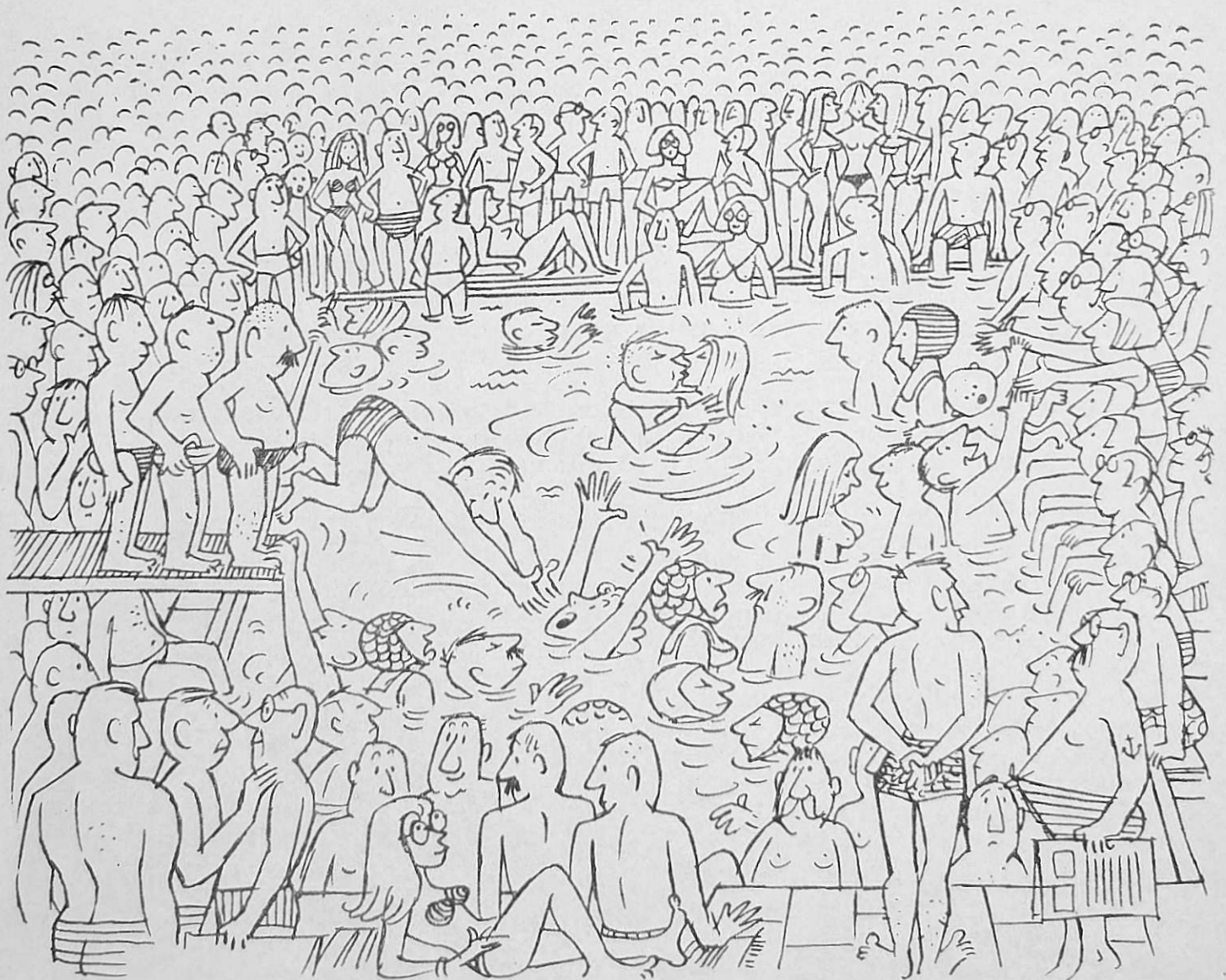
1. Bürgermeister

Kornmann



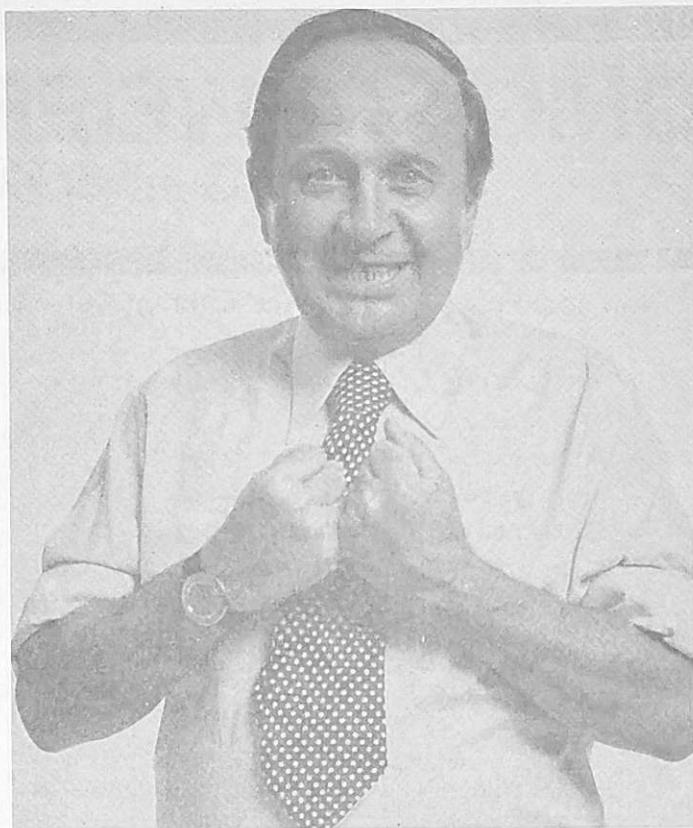
# grünbeck

WASSERAUFBEREITUNG





# Jetzt erst recht : Humor ist Trumpf !



Die Zeiten werden ernster. Das spürt jeder von uns und gerade deshalb sollte man eine alte Devise nicht vergessen: Humor und Heiterkeit ist gerade in ernsten Zeiten die beste Überbrückungshilfe. Das Leben bietet nun einmal nicht nur Schokoladenseiten, sondern zwingt uns immer wieder, mit der inneren Kraft unserer Moral und unserer Geisteshaltung schwierige Lebensphasen zu überwinden.

Dabei ist der Humor die beste Lebenshilfe. Es bleibt mir als Vereinsreferent an dieser Stelle nur übrig, der Faschingsgesellschaft "Schloßfinken" herzlichen Dank zu sagen, daß sie – getragen von Idealismus und Opferbereitschaft der Funktionsträger und der Mitglieder – auch dieses Jahr wieder ein reichhaltiges Programm zur Erheiterung aller Generationen aufgelegt hat. Es bleibt zu hoffen, daß Jung und Alt dieses Programm annimmt und zu allen Veranstaltungen kommt. Dabei sollten unsere Faschingsfreunde wirklich durch viel Beifall, durch aktive Beiträge – insbesondere beim bevorstehenden Faschingszug – unterstützt werden. Ich hoffe und wünsche, daß die Bevölkerung mitmacht!

Den Aktiven der Faschingsgesellschaft "Schloßfinken" wünsche ich, daß sie alle Mühen und Strapazen einer solchen Faschings-Saison gut überstehen. Ich bin überzeugt, daß sie selbst an der ganzen Narretei viel Freude haben werden.

Mit einem kräftigen "Finken-Helau" begleite ich alle Faschingsveranstaltungen mit allen guten Wünschen.

Josef Grünbeck  
Stadtrat und Vereinsreferent

# HONIG-SCHWEIER

Inh. Karola Günther KG



Am Bahnhof, 8884 Höchstädt, Tel. 09074/1331

Wir liefern:

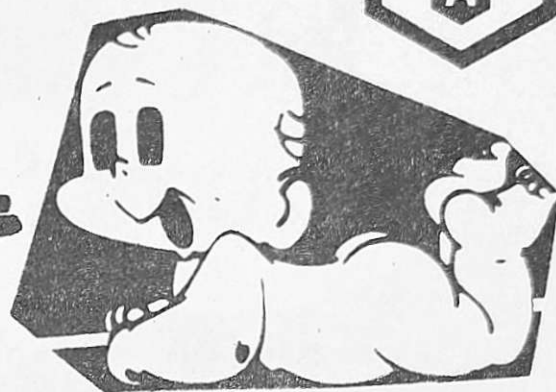
- Alles was der Imker braucht
- Honigspezialitäten
- Schwäbische Wackskunst  
Figuren, Reliefs, Wacksmodekn

Imker-Fachbetrieb  
Imkerei-Erzeugnisse



„Sei nicht so laut, Paulchen, Mutti will schlafen, weil sie doch der Storch ins Bein gebissen hat“, sagt der Vater zu seinem Sprößling.

„Mein Gott, die arme Frau. Erst die schwere Geburt, und dann noch ins Bein gebissen!“



An- und Verkauf von Gebracht- und Unfallwagen

Deisenhofer Str. 42

F R A N Z   K A H N

Telefon: 09074/4018



## Gasthof Stern

Bes. Fam. Karg

**\*\* Speisekarte \*\***



Bekannte gute Küche - kalte und warme Speisen - Spezialität -  
Brotzeiten nach beliebter Hausmacher Art Wildbret u. Brathähnchen

Wir freuen uns auf Ihren Besuch

Fam. F R A N Z   K A R G





Liebe Närrinnen und Narren!

Vielen Dank unserem großartigen Publikum, für die begeisterte Unterstützung und den Applaus in der vergangenen Saison.

Durch Eure Anerkennung wird uns der Fasching 1982 in Höchstädt unvergesslich bleiben.

Wir fordern Euch auf, aktiv mitzumachen und das neue amtierende Prinzenpaar voll zu unterstützen.

Darauf ein kräftiges

F I N K E N   H E L A U

Euer ehemaliges Prinzenpaar

Karin I. und Georg I.



„Reg dich nicht auf! Das ist der Mann von der Matratzenfirma!“

**RADIO**  
**KATERS**

**GMBH**

**TV-Elektrogeräte**

**interfunk**  
Unsere Größe - Ihr Vorteil

**8880 DILLINGEN/DO.**

Große Allee

Telefon 09071/2717

**8884 HÖCHSTÄDT/DO.**

Dillinger Straße 16

Telefon 09074/1648

**8901 ZUSMARSHAUSEN**

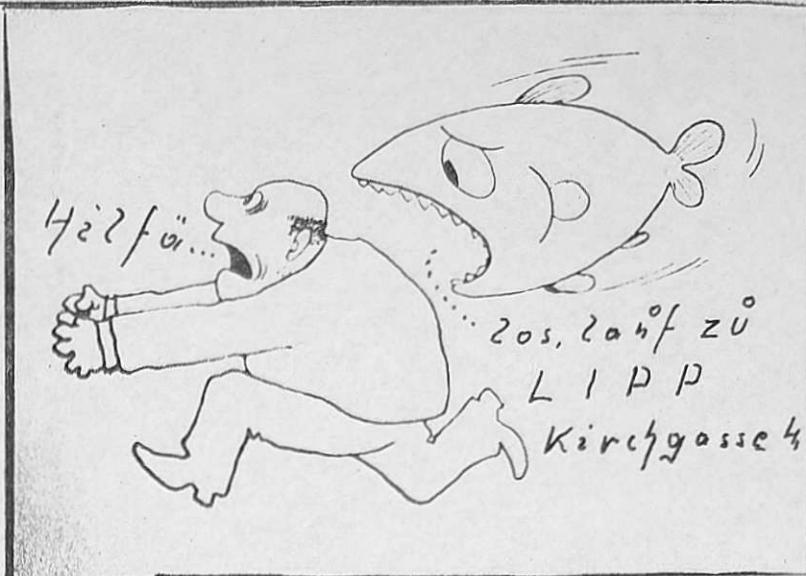
Marktplatz 16

Telefon 08291/1035

**HIFI-STUDIO**  
**FERNSEHEN**  
**ANBAUKÜCHEN**

**Unsere Größe - Ihr Vorteil**

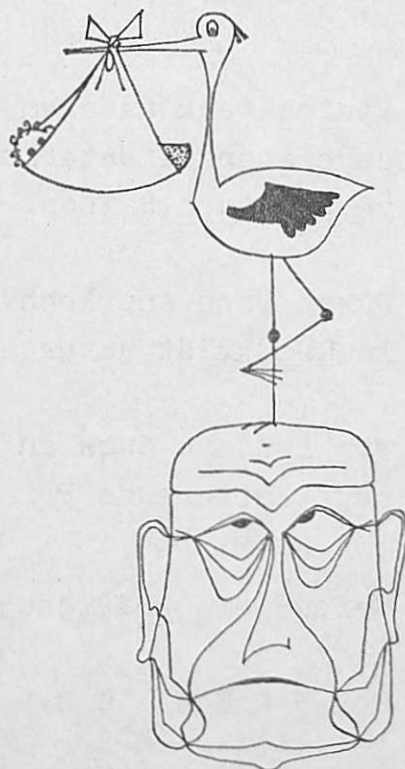
Service-Garantie durch den  
Europa-Garantie-Service



Eine englische Zeitung meldete den Tod eines Geistlichen mit folgendem Wortlaut:

„Reverend Sanftmann hat heute in den Abendstunden die Erde verlassen, um gen Himmel zu fahren.“

Darauf erhielt das Blatt spät in der Nacht ein Telegramm: „Reverend Sanftmann noch immer nicht eingetroffen. Bin äußerst beunruhigt. Petrus.“



Der steinalte Herzog von Q. hatte eine sehr junge, hübsche Frau geheiratet. Als man ihm eines Tages meldete, daß ihm der Storch einen kräftigen Jungen gebracht habe, sagte er nachdenklich: „Ich möchte fast glauben, der Storch hat ihn wirklich gebracht.“





Liebe Närrinnen und Narren!

Wir, als Eure Regenten im Jahre 1983, grüßen Euch närrisches Volk mit einem höchstdurchlauchtigem

F I N K E N - H E L A U !

Wir fordern Euch auf zum Fröhlich sein, zum Lachen und zum Feiern in unserem Kreise.

Vergeßt mit uns den Alltag, so daß unser Fasching auch Euer Fasching wird.

Wir wollen alles dafür tun!

F I N K E N - H E L A U

Ihre Lieblichkeit  
Prinzessin

*Gabriele I.*

Seine Tollität  
Prinz

*Harald II*



# Gasthof „Krone“ Höchstädt

im neuen Glanz

Verbringen Sie gemütliche Stunden in unserem  
rustikalen Jagd- und Kaminzimmer

Das Haus mit dem gewissen Etwas  
bietet Ihnen ständig

» Internationale Spezialitäten «



Jeden Dienstagabend

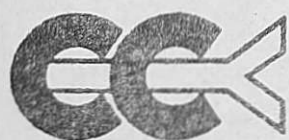
Miesmuschelessen  
=====

Tel. 09074/3311 - M o n t a g s - Ruhetag

8884 Höchstädt/Donau - Marktplatz 1

# riege+er+ludwig

## REIFENZENTRALE



Computer Compound  
Qualitätserneuerung



**Kommen Sie zu den Reifen-Profis!**

Unser Angebot für aktive  
Fahrsicherheit Bridgestone-  
Stahlgürtelreifen für Sicher-  
heit in engen Kurven  
bei hohem Tem-  
po, auf nassen  
Straßen, für  
viele Kilo-  
meter



**riege+er+ludwig**  
REIFENZENTRALE

Höchstädt · Traubenberg 4

Telefon 09074/689

Filialleiter: Meyer Johann





Liebe Höchstädter Närrinnen und Narren!

Wir als das kleine Prinzenpaar 1982 Bettina I. und Andreas I. wünschen den neuen Tollitäten Nicola I. und Jürgen I. viel Freude in ihrer Regentschaft.

Für uns war es eine wunderschöne Zeit, die eigentlich nie hätte vorbei gehen dürfen. Wir bedanken uns bei allen, die dazu beigetragen haben und wünschen unseren Nachfolgern stets Fröhlichkeit und gute Laune in ihrem Amt.

F I N K E N     -     H E L A U

Euer ehemaliges Prinzenpaar

Bettina I. und Andreas I.



Sicherheit aus einer Hand,

für ein ganzes Leben

Kapitallebensversicherung, die Sicherheit mit hoher Dividende  
Aussteuerversicherung, die Sicherheit, bis zum Heiratstage  
Ausbildungsversicherung, die Sicherheit, bis zum Beruf  
Betriebliche Altersversorgung, die Sicherheit, zusätzliche Rente im Alter  
Unfallversicherung, die Sicherheit, rund um die Uhr,  
rund um die Welt.

Ferner beinhaltet mein Programm sämtliche Sachsparten, besonders seriös bei Kfz. Ihr Fahrzeug wird von mir zugelassen.

Ein Hit ist,

das Eigenheim-Sparprogramm,  
die kostengünstige Finanzierung.

Mieter bleiben oder Eigentümer werden? Es gibt eine klare Antwort.

Ferner kann ich Ihnen beim Objekt-Kauf, -Verkauf, -mieten oder vermieten, meine Dienste anbieten.

Möchten Sie noch mehr erfahren, wenden Sie sich an mich.

Versicherungs - Immobilien - Büro

Johannes Schmid

Dorfstr. 21 8884 Höchstädt - OT Oberglauheim

Tel.: 0 90 74/21 11

**Sicherheit für ein ganzes Leben**

Ausbildungsversicherung  
Aussteuerversicherung  
Kapitallebensversicherung  
Haftpflichtversicherung  
Hausratversicherung  
Unfallversicherung  
Kraftfahrtversicherung  
Risikoversicherung  
Betriebl. Altersversorgung  
Betriebsunterbrechungsversicherung

Vermögenswirksame Kapitalversicherung  
Fondsgebundene Lebensversicherung  
K.-Strafrechtsschutzversicherung  
Transportversicherung  
Sturmversicherung  
Feuerversicherung  
Einbruchdiebstahlversicherung  
Leitungswasserversicherung  
Glasversicherung  
Rentenversicherung





Liebe Närrinnen und Narren,

wir, unsere Tollität Prinz Jürgen I. und ihre Lieblichkeit Nicola I. wollen in diesem Jahr einen Kinderfasching durchführen, wie es nach altem Brauch und Sitte in Höchstädt seit Jahr immer stärkeren Anklang findet.

Wir fordern Euch auf, alle ob nah ob fern, kräftig mitzumachen, damit es wieder ein schöner Fasching wird.

Wir versprechen als Gegenleistung unsere ganze Fröhlichkeit zu geben, um Euch allen zu zeigen, daß wir, obwohl klein von Gestalt, doch ganz groß sind.

F I N K E N   -   H E L A U

Seine Tollität

Prinz Jürgen I.

Ihre Lieblichkeit

Prinzessin Nicola I.

# Den tollen Tagen entgegen

Einmal im Jahr ein paar Tage auslassen sein, einmal das darstellen, was man das ganze Jahr über nicht kann, das wollen Jahr für Jahr Millionen. Sie stürzen sich zu Beginn des Faschings bis Aschermittwoch in den Trubel des Treibens. Und kosten so die tollen Tage voll aus.

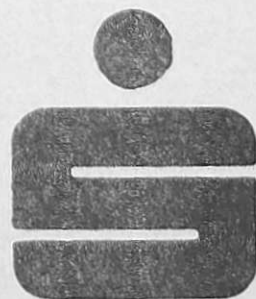
Damit Sie die tollen Tage voll genießen können, sollten Sie mit unseren Geldberatern sprechen. Sie können eine

Menge für  
Ihre sorgen-  
freien tollen  
Tage tun.



## Sparkasse

überall im Landkreis Dillingen







Liebe Närrinnen und Narren,

wieder einmal ist es Fasching in Höchstädt geworden. Erstmals stehe ich an dieser Stelle als Präsident. Über 70 Aktive sind für Euch tätig. Wir haben uns allen das Versprechen gegeben, für Euch auch in diesem Jahr alles zu tun, um den Fasching 83 für Euch unvergesslich zu machen.

Ich verspreche Euch zusätzlich, meine ganze Kraft für die "Schloßfinken" und dem Höchstädter Fasching einzusetzen, so wie ich es jetzt schon jahrelang für Euch mit meiner ganzen Familie getan habe.

Dies sage ich Euch als

Euer

*Luitpold Behr*

1. Präsident der Faschingsgesellschaft  
" Schloßfinken " e.V.

IHR FACHGESCHÄFT FÜR WOLLE UND HANDARBEITEN

+ HEIDIS +

Handarbeits- u. Bastelstube  
Fachgeschäft für Wolle und Handarbeiten

H E I D I K A P F E R

Herzogin-Anna-Str. 14  
8884 Höchstädt



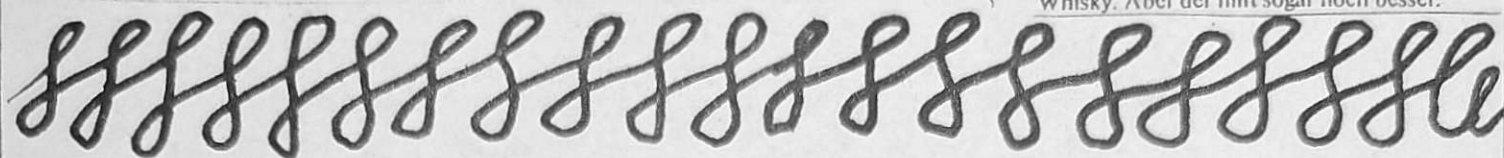
#### FISCHE

Fischige Zeit! Eine Frau, die als Caprifischerin verkleidet ist, will Sie angeln und das geht Ihnen ganz schön unter die Kiemen. Auch wenn Sie sich aus Jux und Dollerei gern mal von ihr verbraten lassen wollen: denken Sie an Ihr Alter. Ein müder Kabeljau ist kein flotter Hecht mehr.

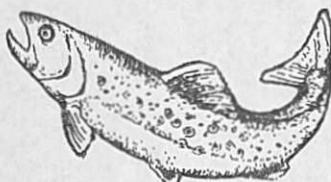


#### STEINBOCK

Die tollen Tage werden fast ein bißchen zu toll für Sie. Sie werden von einer Luftschlange gebissen und das sämtliche Notärzte im Dunstkreis von 5000 Kilometern auf Medizinerbüßen sind, gibt man Ihnen statt Gegengift nur Whisky. Aber der hilft sogar noch besser.



MICHAEL LINDER  
8881 Sonderheim  
Am Mühlbach 1



FORELLENZUCHT U.  
LANDWIRTSCHAFT

L a u f e n d f r i s c h e E i e r

F O R E L L E N - lebend, küchenfertig, geräuchert

P U T E N - lebend, küchenfertig, portioniert

Vorbestellung erbeten: Telefon: 09074/4946



*Er läßt sich in  
das Weltall feiern.*

*und Du kannst  
noch kein Auto steuern?*

Fahrschule

G. MANNSBART

Uhlandstraße 1

Höchstädt/Donau

Telefon 09074/544

Ihr Baby sieht ja sehr gesund aus, Frau Brösel.

„Na ja“, sagt die Mutter stolz, „ich gebe ihm auch jedesmal, wenn ich ihm Milch gebe, gleichzeitig Fruchtsaft.“

„Ach so! Und in welcher Seite ist der Fruchtsaft?“



#### WIDDER

Okay, alle Ihre Freunde wissen, daß Sie gern heute blau und morgen blau und übermorgen wieder blau sind. Aber man kanns auch überreiben. Versaufen Sie nicht der Oma ihr klein Häusle, sondern nehmen Sie lieber einen Kleinkredit bei der Bank auf. Ihr Führerschein hängt deshalb nicht nur mehr, sondern auch länger an Ihnen.



#### WASSERMANN

Spielen Sie nicht den treuen Husar, wenn Sie bei der Artillerie waren. Dutzende von Wasserfrauen wollen Ihnen in der Karnevalswochen das Wasser reichen. Passen Sie deshalb auf, daß es bei Ihnen zu keiner Energiekrise kommt. Mehr als fünf Nächte können auch Sie nicht durchtanzen, ohne daß Sie Krampfadern am Tanzbein bekommen.







Liebe Höchstädter Faschingsfreunde!

S'Ist Faschingszeit!

Sowie das alte Jahr vergangen,  
hat's neue angefangen.  
Wie der Kalender reiht Jahr an Jahr,  
wächst unser Verein, das ist doch klar!

Lieber Leser wußten Sie, daß im Jahre 1979 Herr Erwin Friedrich mit ca. 15 Aktiven den Verein wieder aufbaute. Heute können wir mit ungefähr 4-mal soviel Aktiven beweisen, daß sich Höchstädt mit seinen "Schlossfinken" sehen lassen kann.

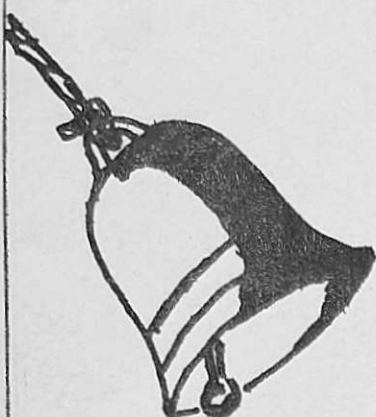
Darum heißt in diesem Fasching die Devise:

Macht fest mit, damit Euch diese,  
die zu Haus geblieben um die Saison beneiden,  
und im nächsten Jahre nicht beim Ofen bleiben!

Für den Kampfgeist und den Fleiß aller Aktiven danke ich Ihnen heute schon und bitte Sie um ein donnerndes

F I N K E N - H E L A U

PS: Ohne die Teilnahme unserer Faschingszeitung-Inserenten und Spendern, sowie der passiven Mitglieder wäre die Durchführung des Faschings nicht möglich.  
Dafür Ihnen allen herzlichen Dank.



Gepflegte Getränke - Brotzeiten nach beliebter Hausmacher Art - Bekannt gute Küche - Kalte und warme Speisen in großer Auswahl

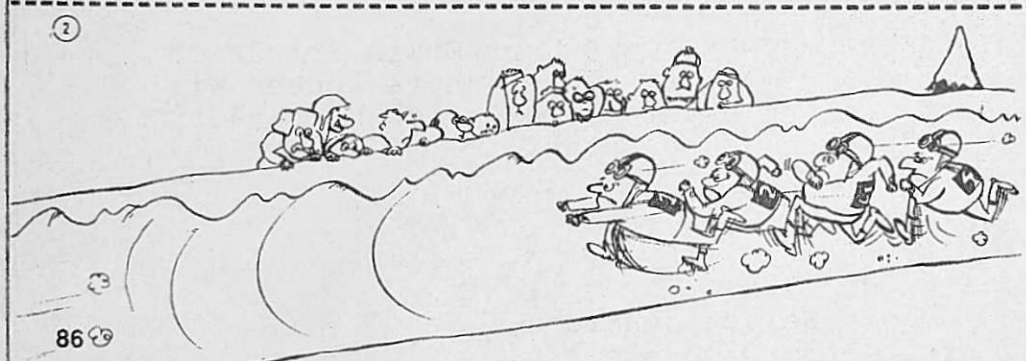
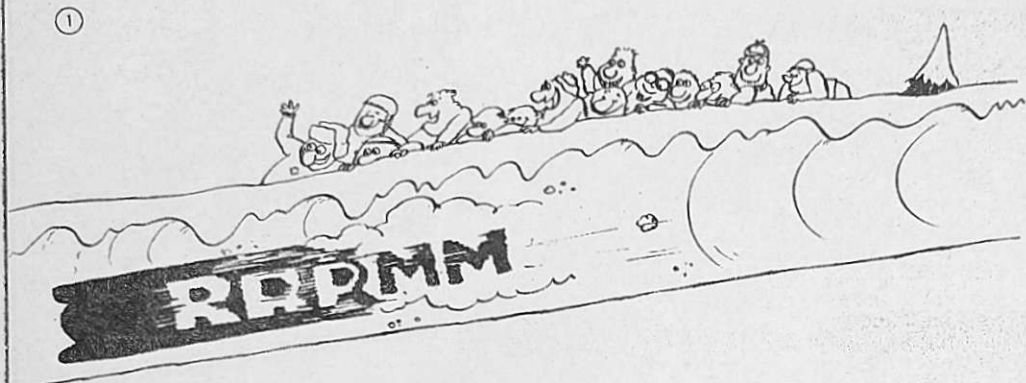
# GASTHOF GLOCKE

Inhaber: Franz Klinger  
8884 Höchstädt/Donau

Wir freuen uns auf Ihren Besuch

Inh.: Franz Klinger

HÖCHSTÄDT - TELEFON 1553



Das erfolgreiche  
Werbeorgan



Der nächste Urlaub kommt bestimmt!

Dabei ist es egal, ob er lang oder kurz ist, ins benachbarte Ausland oder ganz weit in die Ferne führt.

Wichtig ist immer eine gute Beratung!

In München sind wir "am Ball" - dort, wo die Ferien gemacht und verkauft werden.

Fragen Sie uns einfach - es kostet nichts.

Schneiden Sie diese Anzeige aus und senden Sie Ihre Wünsche an

MIRAMARE REISEN GMBH  
Postfach 567

8000 München 33

Nutzen Sie den Platz auf dem freien Feld!

Meine Urlaubswünsche für 1983:



# Wer nicht wirbt in diesen Tagen.

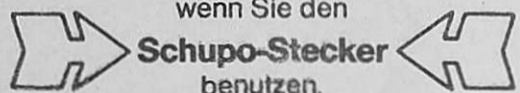


## Fuß-Pilz...

Der Edelpilz für den verwöhnten Gaumen

## STROMER-SCHLÄGE

in Ihrem eigenen Haus können Sie vermeiden,  
wenn Sie den



Lassen Sie sich von Ihrem Polizeipräsidenten  
beraten!

**SCHUPO - DEIN FREUND u. STECKER**



## Phäromatik 80

spült, wäscht, schleudert, trocknet und bringt jetzt auch das 5. Fernsehprogramm in blenden-der Wiedergabe!

## LIEBEVOLLER

Vater für Kleinkind baldmöglichst gesucht! Entbindung steht unmittelbar bevor! Expreß-Angebote unter „Unverhofft kommt oft“ an die Anzeigenredaktion.

## JUNGE DAME

Ist mir im vergangenen Spätherbst zugelaufen, 19 Jahre, blond (92, 65, 91). Eigentümer oder Eltern teil wird um Abholung gebeten.



## Größer werden? Kein Problem!

Mindestens fünf bis sieben Zentimeter in wenigen Minuten, wenn Sie unseren Spezialstrick nehmen und sich irgendwo hinhängen!



## Brauchen Sie Geld?

Ich auch!

## Suche im Austausch

gebrauchten Volkswagen (und er läuft und läuft und läuft) gegen ebensolchen Ehemann (und er säuft und säuft und säuft).

Kennwort: Gut geölt.  
Chiffre 312.

## WIEN!

Für reibungslosen Verkehr auf der Donau sucht unsere Schiffsahrtsgesellschaft einen erprobten

## Donauwellen- walzer

Er muß in der Lage sein, auch bei stürmischem Wetter die Donau-Wellen jederzeit glattzuwalzen. Offerten an die Johann-Strauss-AG unter Kennwort „Walzerkönig“.

**Hämorrhoiden**  
kein Privileg für Beamte  
Auch Sie können solche jetzt in kürzester Zeit bekommen - durch Besetzung unseres besonders harten Spezial-Stuhles, der einen ebensolchen hervorruft!

Armes, altes Vampir sucht edlen Blutspender. Blutgruppe B bevorzugt, jedoch nicht Bedingung.

## ZELLULITISMUS

kein Problem (für Sie), wenn Ihre Nachbarin sie hat.

## Ohrenschmalz

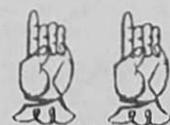
solange Vorrat reicht, abzugeben, mit und ohne Grieben. Kalorienarm und wohlschmeckend!

Praxis Dr. Polyp.

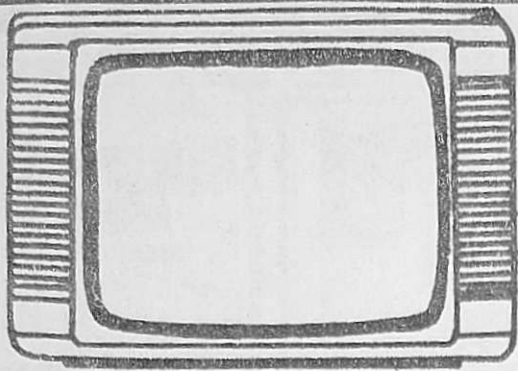
Bedeutende Frucht-saftfabrik sucht für ihre Verpackungs-abteilung einen ver-sierten

## Zitronenfalter

Gefordert wird lang-jährige Praxis im hygienischen Falten von Zitronen. Angebote an die Schmetter-&Ling-Werke, Dörnbirn.

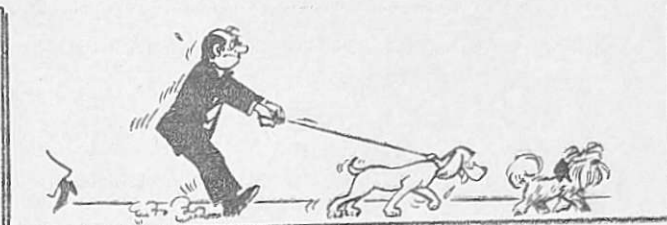
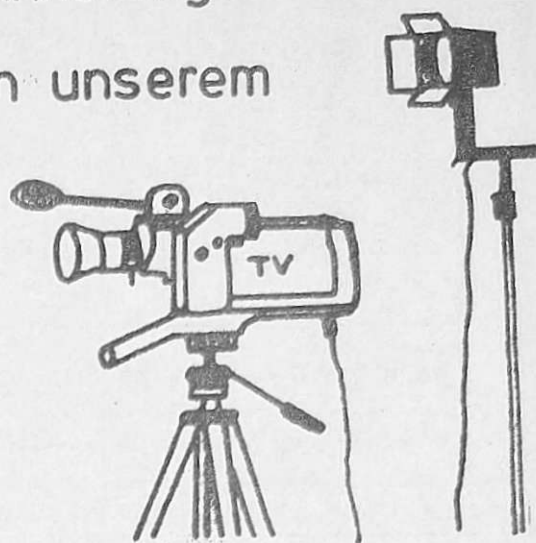


# lernt schon bald das große Klagen!



Videogeräte :  
Für einen Bildschirm voll  
schöner Erinnerungen  
Beratung in unserem  
Videostudio

**electro**  
**Kunzmann**



# SIERRA

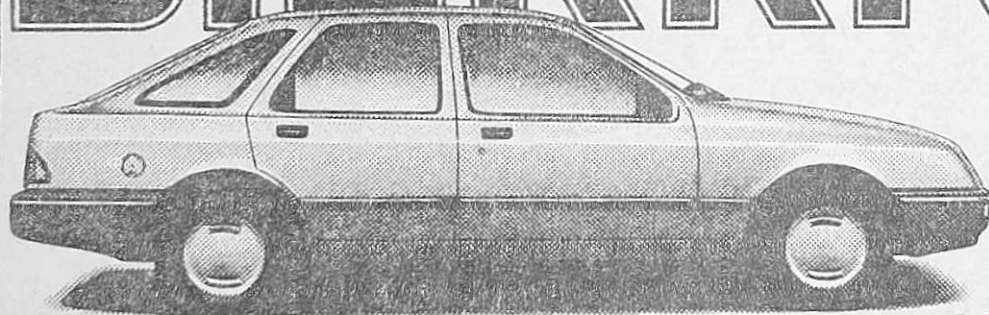


Abb.: Ford Sierra L.

**WAS FAHREN ZUM NEUEN ERLEBNIS  
MACHT. WAS HOHE LEISTUNG  
WIRTSCHAFTLICH MACHT.  
ALLES SEHEN. ALLES BEHERRSCHEN.**

**Linie. Logik. Leistung.**

Ihr Partner mit dem vorbildlichen Kundendienst

XAVER

**KRAUS**

GMBH

8884 Höchstädt/Donau  
Telefon 090 74/ 12 47





# Vorstandschafft der Faschingsgesellschaft "Schlossfinken" e. V.

|                  |                    |
|------------------|--------------------|
| 1. Vorstand:     | Alois Leins        |
| 1. Präsident:    | Dietmar Behrens    |
| 2. Vorstand:     | Max Schaller       |
| 2. Präsident:    | Wolfgang Hergöth   |
| Kassierer:       | Georg Schmid       |
| Schriftführerin: | Anglika Hofmeister |
| Beisitzer:       | Annilie Behrens    |
|                  | Walter Honisch     |
|                  | Xaver Kraus        |

## Arbeitsteilung:

|                                                           |                                                     |
|-----------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------|
| Kapellen, Veranstaltungen:                                | Vorstandschafft                                     |
| Gardebetreuung, Fahrzeug-<br>koordinierung:               | Walter Honisch                                      |
| Training: Große Garde<br>Lory-Dancers<br>Gr. Prinzenpaar  | Monika Lory                                         |
| Training: Kleine Garde<br>Manu-Dancers<br>Kl. Prinzenpaar | Manuela Brandstetter                                |
| Umzug:                                                    | Hans Veh, Josef Both                                |
| Fahrzeuge, Wagenbau:                                      | Franz Kahn, Josef Weiss                             |
| Licht- und Musikanlage:                                   | Harald Ulbrich                                      |
| Orden:                                                    | Erwin Friedrich                                     |
| Auftritte kl. Garde:                                      | Friedrich Linder, Rudolf<br>Schulz, E. Friedrich    |
| Kostüme:                                                  | Annilie Behrens, Al. Leins                          |
| Blumen, Trainingsraum:                                    | Annilie Behrens                                     |
| Plakate:                                                  | Walter Honisch, Max Schaller                        |
| Zeitungsberichte, Faschings-<br>zeitung:                  | Erwin Friedrich, Alois Leins<br>Angelika Hofmeister |
| Bewirtung:                                                | Annilie Behrens,<br>Sigrid Schaller                 |
| Moderation:                                               | Dietmar Behrens<br>Wolfgang Hergöth                 |
| Auf- und Abbau allgemein:                                 | Wolfgang Hergöth                                    |
| Auftritte gr. Garde:                                      | Dietmar Behrens, Alois Leins                        |
| Barbetrieb:                                               | Hans Veh, Franz Schickinger,<br>Franz Kahn          |

Unser Interview:  
Wieso hat eigentlich  
bei verrückt großer Auswahl in Ia - Qualitäten + Top-Mode ?  
**Jetzt noch größer - Qualität zum kleinen Preis**

Leicht zu erklären!  
Einkauf von großen Mengen  
als Filialbetrieb  
Eigener Import  
Messerscharfe Kalkulation

**mi-ma  
TEXTIL**

Damen-, Herren-, Kindermode  
Herzog-Georg-Str. 19 Zentrallager  
Lauringen Bahnhofstraße 5  
Höchstädt



**ZentRa**

**vor dem Kauf:**

Auswahl und Beratung

**Nach dem Kauf:**

Service und Garantie

**K. Harfich**  
UHREN OPTIK SCHMUCK

Bahnhofstraße 3  
8884 Höchstädt/Donau  
Telefon (09074) 1939

Karneval in Köln. Ein Narr hält  
einen Passanten auf der Straße an  
und fragt:

»Verzeihen Sie, sind Sie Trinker?«

»Aber nein, natürlich nicht!«

empört sich der Angesprochene.

»Dann halten Sie doch bitte mal die  
Flasche Korn, bis ich meinen Schuh  
zugebunden habe.«

*Geschenke*

**Christl Hirschberger**  
Glas · Porzellan

An der Mauer 1a · Telefon 09074/21 12  
8884 Höchstädt a.d. Donau

Im Beichtstuhl gesteht das  
Sünderlein seine sexuellen  
Faschings-Ausrutscher.

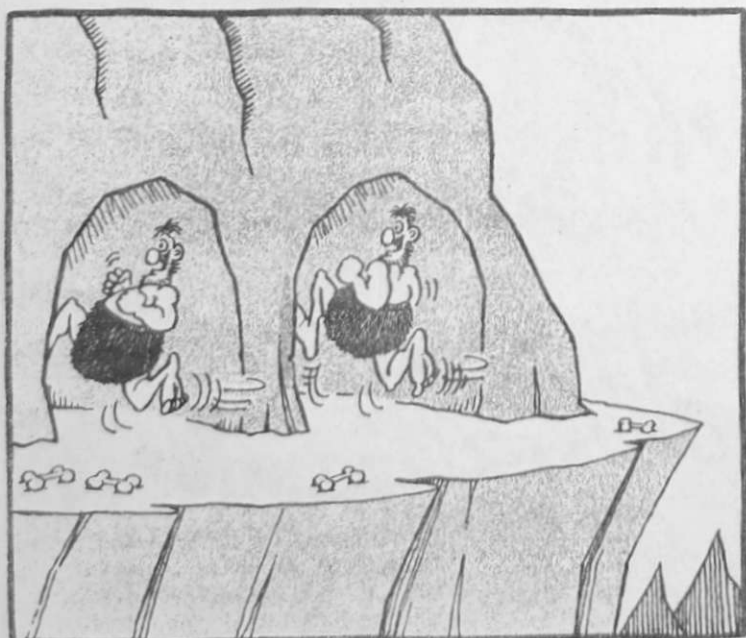
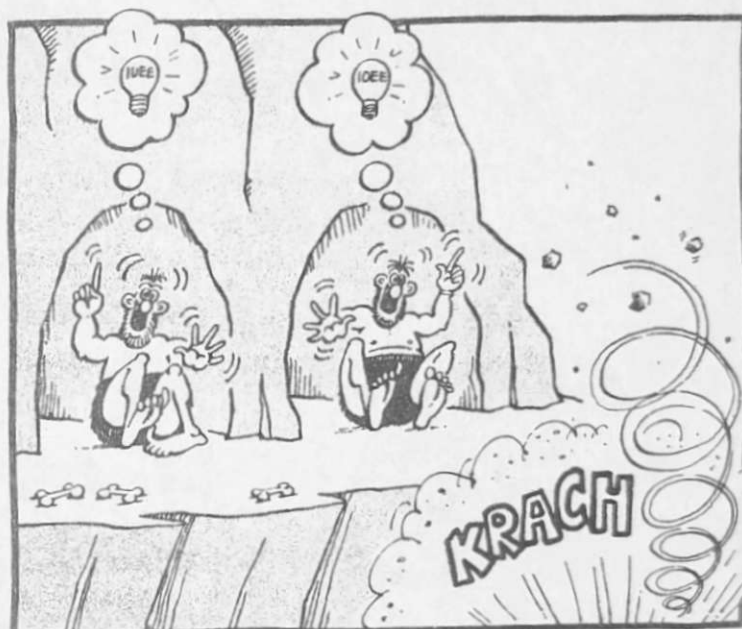
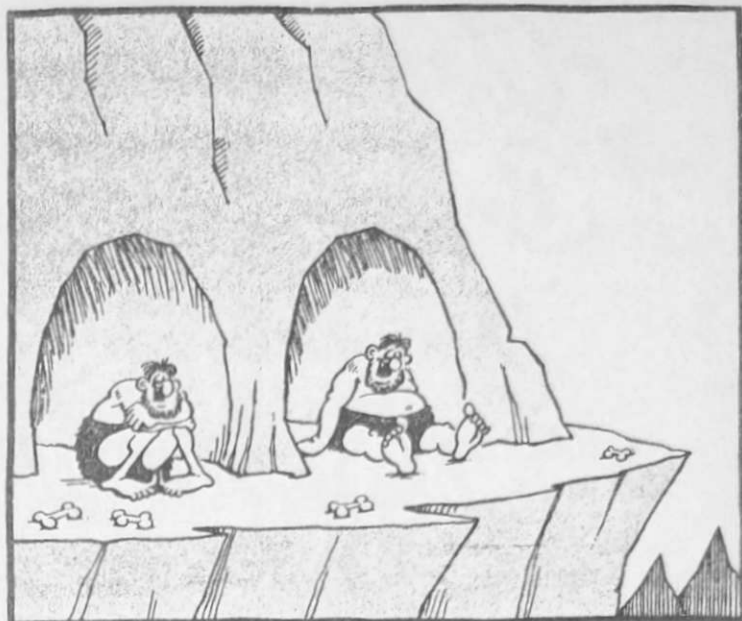
»Wie oft?« fragt der Beichtvater  
scharf.

»Und mit wie vielen Frauen?«

»Was ist Ihnen lieber, Herr  
Pfarrer«, fragt der Mann zurück,  
»Reue oder Ruhm?«



# HEUTE VOR FÜNF- TAUSEND JAHREN



Urbanus-  
Bräustüberl  
Ihr Treffpunkt  
Dillingerstr. 15



Tel.: 3350

Und für Ihre  
Faschingsparty exklusive Biere  
aus der Urbanus Brauerei  
Höchstädt



Höchstädter -  
Getränkemarkt



65 Sorten  
zur Auswahl  
Dillingerstr.  
gegenüber  
Katers  
M. Brandstetter



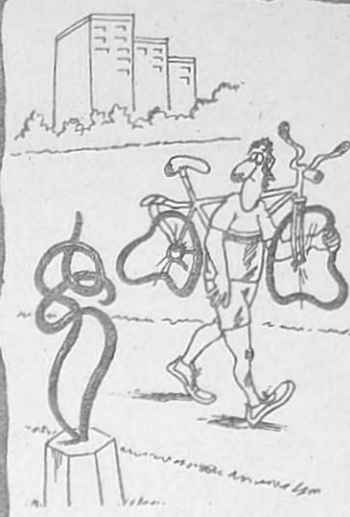
"SCHLOSSFINKEN" e. V.

---

|             |             |
|-------------|-------------|
| Behrens     | Dietmar     |
| v. Berg     | Franz Peter |
| Both        | Josef       |
| Busch       | Georg       |
| Friedrich   | Erwin       |
| Glaser      | Fritz       |
| Hergöth     | Wolfgang    |
| Honisch     | Walter      |
| Kahn        | Franz       |
| Kahn        | Reinhold    |
| Karg        | Helmut      |
| Kraus       | Xaver       |
| Leins       | Alois       |
| Lenz        | Ulrich      |
| Linder      | Friedrich   |
| Lipp        | Gerhard     |
| Mayerle     | Michael     |
| Schabert    | Hermann     |
| Schaller    | Max         |
| Schickinger | Franz       |
| Schmid      | Alfred      |
| Schmid      | Georg       |
| Schulz      | Rudolf      |
| Ulbrich     | Harald      |
| Veh         | Gerhard     |
| Veh         | Hans        |
| Veh         | Josef       |
| Weiss       | Josef       |

# Gasthaus zur Schwane

## Besitz.: H. Traisler



**Entwurf – Fertigung**

**– Verkauf**

alles in einem Haus

**Pete Vogt**

Höchstädt · Marktplatz · G. Vogt, Pelzdesigner  
Telefon 09074/1221

Wollen Sie Ihre Frau loswerden?  
Dann schicken Sie, Sie zu uns.

Wir arbeiten Ihren Fuchspelz so  
naturgetreu – Beim nächsten  
Waldspaziergang wird Sie bestimmt  
erschossen!!

„Du mußt die Schale  
von der Banane vorher  
abmachen.“

„Wieso denn? Ich  
weiß doch, was drin  
ist.“



## »Wer spart, kommt weiter: Raiffeisen- Geldanlage.«

Je früher Sie zu uns kommen, desto eher  
genießen Sie den Erfolg unserer  
Beratung. Tun Sie's gleich, denn Zeit ist Geld.



Wir bieten Ihnen eine reich-  
haltige Auswahl an Anlage-  
möglichkeiten. Und das  
Wichtigste dazu: die Beratung.  
Denn etwas Wertvolleres  
können wir Ihnen nicht bieten  
als eine persönliche, auf Ihre  
Wünsche und Ziele abgestimmte  
Beratung. Sagen Sie uns Ihre  
Vorstellungen, und unser  
Anlageberater erstellt für Sie  
einen maßgeschneiderten  
Spar-/Anlageplan.

Die Bank mit dem freundlichen Service



**Raiffeisenbank**



# NEULICH, IM HINTERWALD



„Herr Ober“, ruft der  
Gast, „in meinem Teller  
ist ein Sprung.“  
„Da irren Sie sich, mein  
Herr, das ist das Würst-  
chen!“

# Chemische Sofortreinigung

E. Gschossmann, Kirchgasse 1  
8884 Höchstädt/Donau, Tel. 1805

Ausführung von  
Hoch- und Tiefbauarbeiten

BAUUNTERNEHMEN  
FÜR  
HOCH- UND TIEFBAUARBEITEN  
SOWIE  
ALLE  
DARAN ERGEBENDEN ARBEITEN

## Hitzler-Bau GMBH

Bauunternehmen · Baumaterialien

Höchstädt/Donau

Telefon 09074-1309

Und diese Medizin“, sagt  
der Doktor, „nehmen Sie  
in einem Zug.“  
„In Ordnung, Herr Doktor –  
äh, bezahlt die Krankenkasse  
auch die Fahrkarte?“

Sibylle bestellt sich eine  
Riesenpizza. Fragt der  
Kellner: „Soll ich die Pizza in  
vier oder sechs Stücke teilen?“  
„Bitte nur in vier“, antwortet  
Sibylle, „ich glaube, sechs  
Stücke sind zuviel für mich!“

Stöhnt die kesse Susi mor-  
gens im Bus: „Mensch, ist  
das hier ein Gedränge.“  
„Komisch“, erwidert ihr  
Freund, „gestern in der Disco  
nanntest du das noch Atmo-  
sphäre!“

## Bayern-Fanclub „Schwenningen 79“

8884 Höchstädt/Donau, Molberg 21a  
Telefon 09074/1311



Jubel  
Trubel  
Heiterkeit



Wissen Sie, warum es mehr  
Menschen als Affen gibt? –  
Weil es im Bett mehr Spaß  
macht als auf den Bäumen.



## Alois Vaas GmbH

Schlosserei  
Metallbau  
Installationen  
San. Einrichtungen

Höchstädt/Donau

Werkstätte: Bruckwörthweg · Telefon 1532

Büro: Unterer Weberberg 38 · Telefon 4054





# VERANSTALTUNGSKALENDER 83

|          |                                |                                 |                          |
|----------|--------------------------------|---------------------------------|--------------------------|
| 08.01.83 | Hofball                        | Schlossfinken                   | Mehrzweckhalle Höchstädt |
| 09.01.83 | Kinderball                     | Schlossfinken                   | Mehrzweckhalle Höchstädt |
| 15.01.83 | Feuerwehrball                  | Fr. Feuerwehrball<br>Höchstädt  | Mehrzweckhalle Höchstädt |
|          | Reiterball                     | SSV-Reitverein                  | Gasthaus "Krone"         |
| 16.01.83 | Gardetreffen                   | Laudonia                        | Stadthalle Lauingen      |
| 19.01.83 | Vereinstreffen                 | Finndonia                       | "Schlößle" Finningen     |
| 22.01.83 | Altennachmittag<br>Kappenabend | Schlossfinken                   | Mehrzweckhalle Höchstädt |
|          | Vereinsball                    | Schäferhundeverein              | Vereinsheim Höchstädt    |
| 23.01.83 | Kinderball                     | Schlossfinken                   | Mehrzweckhalle Höchstädt |
| 28.01.83 | Schützenball                   | Schützenverein<br>Schwennenbach | Vereinsheim              |
|          | CSU-Ball                       | C S U                           | Kolpingsaal Dillingen    |
| 29.01.83 | TTC-Ball                       | SSV-Tischtennis                 | Mehrzweckhalle Höchstädt |
| 04.02.83 | Jugendball                     | SSV Höchstädt                   | Mehrzweckhalle Höchstädt |
| 05.02.83 | Feuerwehrball                  | Fr. Feuerwehr<br>Oberglauheim   | Gasthaus "Zum Engel"     |
|          | Jugendtreffball                | Jugendtreff                     | Mehrzweckhalle Höchstädt |
|          | Versehrtenball                 | Versehrtensport                 | Sportheim Höchstädt      |
| 06.02.83 | Umzug                          | Schlossfinken                   | Höchstädt                |
| 10.02.83 | Kaffeekränzchen                | Epponia                         | "Unterer Wirt" Eppisburg |
| 12.02.83 | Sportlerball                   | SSV Höchstädt                   | Mehrzweckhalle Höchstädt |
| 14.02.83 | Rosenmontagsball               | Schlossfinken                   | Mehrzweckhalle Höchstädt |
|          | Rosenmontagsball               | FAm. Vogel                      | "Cafe Vogel" Höchstädt   |
| 15.02.83 | Kinderball                     | Fam. Vogel                      | "Cafe Vogel" Höchstädt   |
| 15.02.83 | Kehraus                        | Schlossfinken                   | "Cafe Vogel" Höchstädt   |

**Preis  
und  
Qualität**

2 Überlegungen—  
die den Einkauf  
bestimmen  
2 gute Gründe für  
den Einkauf  
bei



**Gulbi**



Werner, nun kommst du  
schon wieder aus dem  
Wirtshaus!"  
„Aber Liebling, ich kann doch  
nicht immer drin bleiben!"

Wirt zum Gast: „Sie haben  
noch fünf Bier von letzter Wo-  
che bei mir stehen.“

„Ach, die können Sie ruhig  
wegkippen, die trinkt sowieso  
keiner mehr.“

★

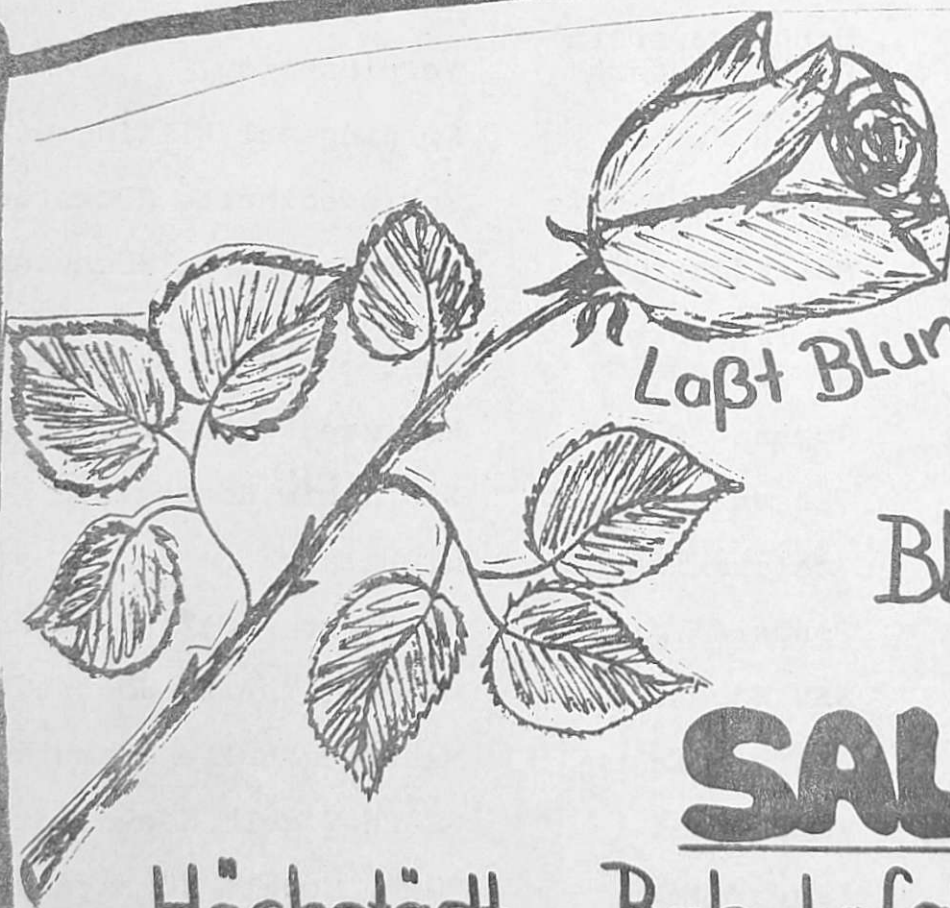
E in Liebespaar liegt im Bett  
und liest Zeitung. Sagt sie  
plötzlich: „Die Schachaufga-  
be hier ist etwas für dich:  
Matt in zwei Zügen!"

★

Die Verkäuferin fragt den  
Kunden, der einen Spiegel  
kaufen will: „Möchten Sie ei-  
nen Handspiegel?"

Schüttelt der Kunde mit  
dem Kopf: „Nein, ich möchte  
mein Gesicht sehen.“

★



Laßt Blumen sprechen



Blumenhaus

**SALZMANN**

Höchstädt Bahnhofstraße 41

TEL. (09074/2860)







# Höchstädter urnärrische Nachrichten

Zwölfundreißigster Jahrgang

Nr. Erstens

Fasching 1949

Herausgeber: 3 Oberrarren

## Programm

- |                                               |                                                |
|-----------------------------------------------|------------------------------------------------|
| 1. Fanfarengestöße                            | 10. Und nun noch einmal Fanfaren               |
| 2. Einmarsch des Hofzuges                     | 11. Hofpolonaise                               |
| 3. Rede des Präsidenten                       | 12. Prinzenwalzer                              |
| 4. Fanfaren-Gebläse                           | 13. Tanz des Esferrates u. der Hofdamen        |
| 5. Rede des Hofmarschalls                     | 14. Verkündigung des allgemeinen „DU“          |
| 6. Prinzenrede                                | 15. Damenwahl der Hofdamen im<br>Narrenvolk    |
| 7. Nochmals Fanfaren                          | 16. Allgemeiner Tanz und allgemeines<br>Saufen |
| 8. Ordensverleihung durch den<br>Hofmarschall | 17. Bar ab jetzt geöffnet<br>„Stimmungs-Musik“ |
| 9. Dankesworte eines Ordensträgers            |                                                |

Es spielt Kapelle Kaltner

## Siehe Höchstädter Narren und Närrinnen!

Jedesmal wenn ich meine jährliche Runde um die Welt mache, komme ich auch zu Euch in Euer Städtchen und staune, über die erklägliche Anzahl der sauberen und unsauberen Häuser, der Gediegenheit und ansehnlichen Größe eurer Misthausen, der Breite und Enge eurer Gassen, sowie der prächtigen Kanalisation. Ich bewundere eure prächtigen Kaufläden, in denen man nach Allem fragen, aber das meiste nicht haben kann, eure geräumigen Gasthäuser, die so furchtbar abgenützt aussehen, euren strammen Kellnerinnen und bin erstaunt über euch selbst, die ihr trotz all eurer Laster noch am Leben seid. Ich freue mich, wenn ich euer herrliches Rathaus sehe und freue mich nicht minder, wenn mir eure herrlichen Siedlungsbauten entgegenlachen. Ich freue mich, euch alle in so fröhlicher Einmütigkeit und Harmonie begrüßen zu können und so gilt mein Gruß in aller erster Linie dem hochlöblichen Rat der Stadt, der in langen und kurzen, stürmischen und weniger lauten Zusammenkünften über Wohl und Weh seiner Bürger entscheidet. Bürger Höchstädts! Seid stolz auf euren Bürgermeister, der seit geraumer Zeit eure Anliegen anhört, sie dem Landrat vorlegt, haltet fest zu euren Stadträten, den Großen und den Kleinen, den Dicken und den Dünnen, den härtigen und den wenig behaarten Männern an eurer Spitze. Ich begrüße Euch alle, ob Mann ob Weib, ob Reich ob Arm, ob Freund oder Feind, ob ihr mit Auto oder Motorrad, mit Fahrrad oder auf Schusters Rappen die Welt durchgondelt, heute will ich euch herausreißen, aus euerm Grübeln über Steuer und Finanzamt, über Donaubücke und Getränkesteuer, aus euern Sorgen und Kümernissen und will euch einen Blick tun lassen in mein Reich, wo nur Frohsinn und Humor herrschen und wo Beleidigungen unbekannt sind. Ich will euch in den nachfolgenden Zeilen einen Spiegel vorhalten indem ihr euch be-

trachten könnt. Nehmt es nicht krumm, sondern lacht selbst mit. Sollte der Eine oder Andere fehlen, so wolle er sich gedulden, die Faschingszeit kehrt alle Jahre wieder. Behandelt die Verfasser nicht als die „Bösen“, sondern beherzigt die Worte, die Euch gesund erhalten:

Mensch ärgere Dich doch nicht,  
Vergiß lieber Deinen Schmerz,

Denn alles, was Du lesen wirst,  
Ist ja nur Faschingscherz.

## Prinz Reinhold der 1. von Lorenzien

### Ratssitzung vom 21. 1. 1949

In der ersten Stadtratsitzung des neuen Jahres wurde folgendes beschlossen:

1. Der Feldweg Höchstädt—Sonderheim soll auf Ansuchen des Herrn Lederlein zu einer Kennstrecke für Motorräder, hauptsächlich für N.S.U. ausgebaut werden.

2. Wie beabsichtigt, soll demnächst ein Maulwurffänger angestellt werden. Um demselben die nötige Autorität der Bevölkerung zu geben, soll derselbe den Titel eines Unterirdischen Revierförsters erhalten.

3. Weiterhin wurde beschlossen, dem im Dienste bewährten Totengräber den Titel eines Versenkungsrates zu verleihen.

4. Zum Beamtenabbau sind weitere Erinnerungen nicht anzubringen, da allhier schon seit Jahren die Stelle des höchsten Beamten (Turmwächters) nicht mehr besetzt ist.

5. Die „Höchstädter urnarrische Nachrichten“ erscheinen auf Beschluß des Rats jährlich einmal.

6. Auf Antrag des Cheschirgen des hiesigen Krankenhauses wird demselben ein Schleifstein mit dem dazugehörigen Bedienungspersonal gestellt.

7. Um die Stadtoberhäupter in Zukunft erkenntlich zu machen wird beschlossen, daß dieselben im Sommer mit rundem Strohhut (Mindestdurchmesser 35 cm mit schwarzem Band) und einer zirka 5 cm über die beiden Knie reichenden Hose ausgestattet werden sollen, im Winter hingegen mit grünem Hut und enger langer Hose erkenntlich zu machen sind.

8. Pressevertreter, die den Ratssitzungen beiwohnen wollen, dürfen in Zukunft nicht mehr durch nächtliche Ruhestörungen auffallen.

9. Als neueste Ortspolizeiliche Vorschrift wurde noch festgelegt, daß in Zukunft verboten ist, Affen und Kater — größerer Gattung — frei herumlaufen zu lassen.

10. Auf Ansuchen wird dem Schlot-Feger GRASER genehmigt, daß seine bis dato schwarze Berufskleidung in eine weiße umgewandelt wird, damit die Leute die Früchte seiner Arbeit besser sehen können.

11. Wegen der andauernden Belästigungen, denen die nachts nach Hause gehenden Bürger ausgesetzt sind, soll die Polizeistunde auf vormittags 10 Uhr festgesetzt werden.

### Lokales

.. **Hilfsreiche Polizei.** Ein hiesiger Bürger kam in Höchstädt in später Stunde mühen Schrittes die Bahnhofstraße herein, als ihm ein Schutzmännchen begegnete. Auf dessen Frage auf woher und wohin bekam er die Antwort, daß er sich von Donaunöhrth nach Gumbelfingen begeben wolle. Als dies dem

mitleidigen Schutzmännchen zu weit erschien, meinte der übermüdete Mann, er könne auch bei seiner Kousine übernachten, die wenige Meter weiter wohnte. Mit Steinchen könnte man dieselbe sicher wecken, doch woher die Steinchen nehmen, da die Straße gepflastert war. Der gefällige Schutzmännchen begab sich nach dem nahegelegenen Marktplatz und holte von Lallingers Bäumchenbeeten die erforderlichen Wurfgeschosse. Um des sicheren Treffens willen, bat unser müder Wanderer um entsprechende Scheinwerferbeleuchtung. Vom Mitleid überwältigt, zündete der brave Wächter der Nacht seine Taschenlampe und ließ den Regel der Lampe nach dem Fenster spielen. Nun flogen die Steinchen, doch die Kousine wollte nicht erwachen. Entmutigt schritt unser Wanderer die restlichen fünf Minuten seines Weges und legte sich lächelnd ins Bett.

.. **Heimatabend.** Vergangenen Faschingstag begaben sich sämtliche Schaffkopfspieler Höchstädts zum Heimatabend unseres berühmten Heimatforschers und Dichters Oskar Lallinger. Nachdem sie seinen fesselnden Ausführungen über die Schlacht bei Höchstädt gelauscht hatten, waren sie so gerührt, daß sie weder an Schaffkopf noch ans Saufen dachten, sondern ihn bestürmten, auch noch über Agnes Bernauer und eventuell über die Kaninchenzucht zu sprechen. Dieser Aufforderung kam der berühmte Dichter gerne nach, es durfte aber nicht geraucht und nicht gelacht werden. Sehr spannend war vor allem, wie der Vortragende schilderte, daß Agnes Bernauer so schön war, daß man, wenn sie Rotwein trank, denselben durch ihren Hals sickern sah. Als dies einige Anwesende hörten, saßen sie sofort Rotwein und betrachteten sich gegenseitig, konnten aber bei sich selbst kein Hindurchsickern sehen, sondern nur hören, worauf sie dem Vortragenden nichts glaubten und seit dieser Zeit keinen Heimatabend mehr besuchten.

.. **Man muß sich nur zu helfen wissen.** Wie wir aus gut unterrichteter Quelle erfahren, soll es im östlichen Stadtteil unserer Stadt eine Fabrik geben, wo die Fenster soweit paterre liegen, daß zwei Brillen, der Toni und der Wiggel in später Nachtstunde nicht mehr die Haustüre zu benützen brauchen, sondern nur noch durch die Fenster einzusteigen brauchen. Die Mutter hört insfolgedessen die Musterknaben nicht und dieselben hören ebenfalls die Mutter nicht.

.. **Nächtlicher Einbruch.** Des öfteren sahen Passanten der Donaunöhrther Straße zur Geisterstunde an einem Haus ein männliches Individuum herumerschleichen, ja es sind sogar, schon des öfteren, Einstiege beobachtet worden. Da man später keine Hilferufe vernahm wird angenommen, daß es sich um keine Gefährdung eines unschuldigen Menschenlebens handelt, sondern, daß es der Eindringling lediglich auf den Inhalt einer Bettstelle abgesehen hatte.



## Dichter unserer Zeit

Ein Mann ging in die weite Gasse,  
Sein stolzer Name ist berühmt.  
Er kriegt den Kopf bedenklich nasse,  
Wie's nächstlich Lärmen den geizt

\* \* \*

Ist erkrankt die das Gefelle,  
Geh sofort zu Dr. STACHEL.  
Ist sehr groß die Körperqual,  
Dann besuche Dr. STACHEL.  
Hast du sonst noch wüste Petli,  
Frage Dr. KUNDEWEI.  
Schmerzen Kopf, Brust, Bauch und A...  
Hilft dir Dr. ELIASCH.  
Und Frau Friedl LÖWENES Pissen,  
Tun die ärgsten Schmerzen stillen.  
Kannst du dennoch nicht krepieren,  
Wird dich BRUNN in's Jenseits führen.

\* \* \*

In der Hauptstraß wohnt ein Mann,  
Von beinahe 50 Jahren.  
Er ist, was man wohl sagen kann  
In Liebe sehr erfahren,  
Doch auch die Klügsten zeigen oft,  
Wie dumm sie manchmal sind.  
Der gute Mann kriegt unverhofft,  
Vom Storch nochmals ein Kind.

Da... D... D...

Beim Theodor, beim Theodor,  
Da kommt das schon mal öfters vor.  
Daß seine Frau vom Fenster spricht,  
O Theodor, du Bösewicht.  
Der Theodor sagt nichts darauf,  
Kriecht mühsam dann die Treppe rauf.  
Legt sich ins Bett und denkt sich dort,  
Von Götze das bekannte Wort!

\* \* \*

Mitten in der Nacht, bin ich aufgewacht,  
Da hat mir die Katze, in's Bett gemacht.

\* \* \*

Eine Bank für meinen Jungen,  
Möglichst nah am eignen Haus.  
Vater bräucht es nicht zu sehen,  
Könnt es nicht am Graben gehen.  
Wo Herminchen und ihr Schwarm,  
Sich könnten Arm in Arm.

\* \* \*

Ein Näschen, hold und wunderfein,  
Stich jüngst an einen harten Stein.  
Es war zerfezt und voller Blut,  
Bei Runzen war sehr groß die Wut.  
In Scherben lag sekundenschnell,  
Die Brille und auch das Gestell.  
Doch waren 13 Tage später,  
Geheilt die Nase und auch der Täter.

Verantwortlich für den Inhalt: Karnevals-gesellschaft Höchstädt  
Druck: Buchdruckerei J. B. Roth, Höchstädt

## Lift

zwecks besserer Erreichung des  
Patienten beim Zahnziehen gesucht.

L. Hartenau

Für die Faschingszeit suche ich liebe-  
volle, anhängliche

Blondine

zu längeren Besuchen in der Schnaps-  
bar. Nichtkänzerinnen bevorzugt.

Arthur Gipsfuß.

## Tausch

Biete meinen erprobten Großlaut-  
sprecher gegen lange gebrauchten  
Fahrschulwagen.

Igler

Wer paßt auf meine

zweite Prinzessin

auf? Kriminalisten, in Erotik  
bewandert, bevorzugt.

Prinz Reinhold I. v. Lorenzien

Empfehle mich der werten Damenwelt, bei  
eventuellen

Magenumkehrungen

als wertvolle Hilfestellung.

Franz Grünrock

Verlässiger

Hausdiener

Sucht neuen Wirkungskreis.  
Folgsam und firm in allen Haus-  
arbeiten.

Seppl Huster

## Berg-Kino

Wo bleiben  
meine Besucher?

Zeige laufend Spitzensfilme!  
Bestklassiger Ton!  
Neueste Apparaturen!  
Kein Abreißen der Filme!  
Beste Aussicht auf den  
Hinterkopf ihres  
Vordermanns!  
Vornehme Toiletten!

## Rote Radler!

Schnellste Ausführung jedweden  
Botendienstes von Höchstädt nach  
Delfenhofen.

S. Alzmann & Co.

## Original

Richard Tauber

Schallplatte

„Immer nur lächeln“

erhältlich bei

Pickel & Schaufel

Bahnhofstraße

## Bubi kehre zurück!

Zur Stärkung Deiner Mannes-  
kraft stehen Eier und Milch bereit.

B. v. d. Bank

Vertausche

## Schwestertracht

für acht Wochen gegen Faschings-  
kostüm.

Schwester Klara

## Klubjessel

gesucht. Bedingung: wetterfest,  
gut wassiert und mit Leder über-  
zogen, bestens geeignet für läng-  
eren Morgenrundblick unter der  
Haustür.

Franz Kummer

Suche zwei

## Kinderbadewannen

als Ersatz für meine in Reparatur  
befindlichen Schube.

Nepomuk, Kronenbrauerei

## Panzerwagen

für meine nächstlichen Besuchsfahrten  
zu kranken Rindviechern wird  
dringendst gesucht, Eilofferten an

Dr. L. Nyken, Tierarzt

## Suche

anständigen, jedoch temperamentvollen jungen Mann, der zu großen Hoffnungen Anlaß geben könnte, um mich zum Schutz vor etwaigen Schürzenjägern, die sich zwischen dem Gasthaus zur „Rose“ und der „Restauration“ herumtreiben könnten. Bei Zuneigung spätere Ehe nicht ausgeschlossen.

Baby

## Herzenswunsch

Suche liebevolle Frau, möglichst auf den Namen Dora hörend. Späteres Kind nicht ausgeschlossen.

Schoefchi

## Weinendes Mädchen

für Großstadt-Bühne  
gesucht.

Vorname Gertrud bevorzugt.

Maximilians-Theater

## Kartenspieler

womöglichst Anfänger werden zu jeder Tages- und Nachtzeit gesucht.

A. Seifenschaum

## Eine Flasche Wein

demjenigen, der den gemeinen Dieb zur Strecke bringt, welcher meinen Gramola-Apparat Baujahr (Entstehungsjahr 1928) und sämtliche Platten bis auf eine einzige entwendet hat.

K. Zuerol Baugeschäft

Suche

## Korsett

mit erstklassigem Gefüge, sehr schmiegsam und die erschwerte Atmung nicht behemmend, zur Verbesserung meiner lachsen Körperhaltung.

Georg Villiger

## Erika! Erika!

brauchst Du  
nicht einen Freund!

Diese Platte zu erfragen bei

Helmschuster

Interessenten!

Achtung!

Achtung!

Früh-Heimgänger

verweisen wir auf unser neues  
Geschäft

Kleiderverleih Th. Anner.

## Tanz-Unterricht

in Swing und Boogie-Woggie  
erleitet gründlichst

Bittl

## Wer?

kennt den genauen Text des Liedes

„Argonnerwald“

Dieser Ochse bekommt auf E H D vier Hufweissen  
zur Belohnung

vom Kaspar

## Warnung!!!

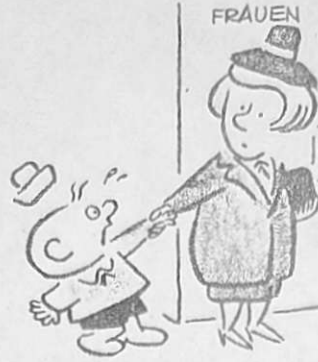
Bei letzter Verwendung dieser Zeitung ist  
folgendes zu beachten:

Das Papier stammt noch aus der Kriegszeit. — Die Druckerwärze besteht aus Erdalpasse und Dynamit. Wer also morgen unter heftigen Explosionen in der Etappe zu leiden haben sollte, wende sich zwecks Schadenersatz nicht an die Redaktion, sondern begeben sich schleunigst in ein Spezialgeschäft für Verstopfungsmittel.





FR



FRAUEN



MÄNNER



# Närrischer Saftladen

Wie läßt sich die heutige politische Lage beschreiben? Man stelle sich vor, daß sehr viel Geld da ist...

Dann stelle man sich viele Politiker vor, die mit dem Geld viel Gutes tun wollen... Dann denke man sich das viele Geld wieder weg – dann hat man die heutige politische Lage.

Welche Flügelspannweite hat ein fliegender Adler?

Etwa vier Meter!

Welche Flügelspannweite hat derselbe Adler, wenn er über Bonn fliegt?

Zwei Meter, denn er fliegt nur mit dem rechten Flügel, mit dem linken hält er sich die Augen zu.

**D**ie Kinder sollen einen Aufsatz über den Begriff „Wendepunkt“ schreiben.

Fritzchen pinselt in sein Heft:

„Am Rosenmontag hat meine Mutter zu meinem Vater gesagt: ‚Alter, wenn de Punkt elf Uhr nicht zu Hause bist, dann knallt's!‘“



**F**rau Wirtin hatte auch 'nen Schuh, den schickte sie dem Kanzler zu, weil er sie ständig zwickte. Jetzt untersucht ein Forscherteam, wo und wieso er drückte.



„Aber wenn Sie nicht meine Frau sind, wer bin ich dann...?“

SCHULE  
WILLKOMMEN ZUM 1. SCHULTAG!



Zwei Freunde sitzen an der Bartheke. Sie prostern sich zu und plaudern ange-regt. Plötzlich tippt der eine dem ande-ren auf die Schulter: „Du, Paul, warst Du auch schon einmal so beschwipst und so verliebt in eine Frau, daß Du Sekt aus ihrem Bauchnabel getrunken hast...?“ Der andere schmunzelt in seeliger Erin-nerung: „Ach, schon viel beschwipster, schon viel beschwipster...“

☆

„Haben Sie noch einen letzten Wunsch?“ fragt der Gefängnisdirektor den zum Tode verurteilten Sträfling, der bereits auf dem Elektrischen Stuhl angeschnallt wurde. „Ja, wenn Sie jetzt bitte meine Hand halten würden...“

**F**rau Wirtin hatt' 'nen Papagei, war der vom Haschischrauchen high, dann krächzte er am Weiher, wobei er mit den Flügeln schlug: „Ich bin ein Lämmergeier!“

*Handwritten signature*



... natürlich bei

METZGEREI

Rudolf Schulz  
Bachgasse 10  
Telefon 1300

8884 Höchstädt

»Es gibt eine Menge Dinge, die man im Leben nur einmal richtig tun kann – nennt mir dafür Beispiele!« Die Lehrerin wartet gespannt.

»Man wird nur einmal geboren...!«

»Man wird nur einmal volljährig...«

»Man kann sich nur einmal an Giftpilzen richtig sattessen...!«

Die Lehrerin will von den Kindern wissen, ob bei ihnen zu Hause auch ein Tischgebet gesprochen wird. »Nun, Max, wie betet Ihr bei Euch zuhause vor dem Essen?«

»Mein Vati faltet die Hände und spricht ganz langsam 'Komm Herr Jesus, sei unser Gast, und segne was du uns bescherst hast' und dann fangen wir an zu essen!«

»Sehr gut – und Fritzchen, wie betet Dein Vater vor dem Essen?«

Fritzchen schüttelt den Kopf:

»Vor dem Essen garnicht, Fräulein, aber oft betet er nach dem Essen: 'Herrgott, war das wieder ein Fraß...'«

»Wie geht es eigentlich Herbert? Ich habe lange nichts von ihm gehört...!«  
»Herbert? Ja weißt Du denn nicht? Der ist doch vor sechs Wochen gestorben!«  
»Ach so! Ich dachte schon, er sei mir böse!«

Ich berate  
Sie im  
gemütlichsten  
Büro  
weit und breit.



Dort, wo Sie sich am wohlsten fühlen – daheim bei Ihnen. Zu einem Zeitpunkt, der Ihnen paßt. Auch nach Feierabend.

Rufen Sie mich an. Ich komme. Unverbindlich.

**Leonberger**  
Bausparkasse

Es stimmt: Wir strengen uns besonders an.

Alois Leins  
Bezirksleiter  
Sallingerstr. 6  
8884 Höchstädt  
Tel. 09074/1260

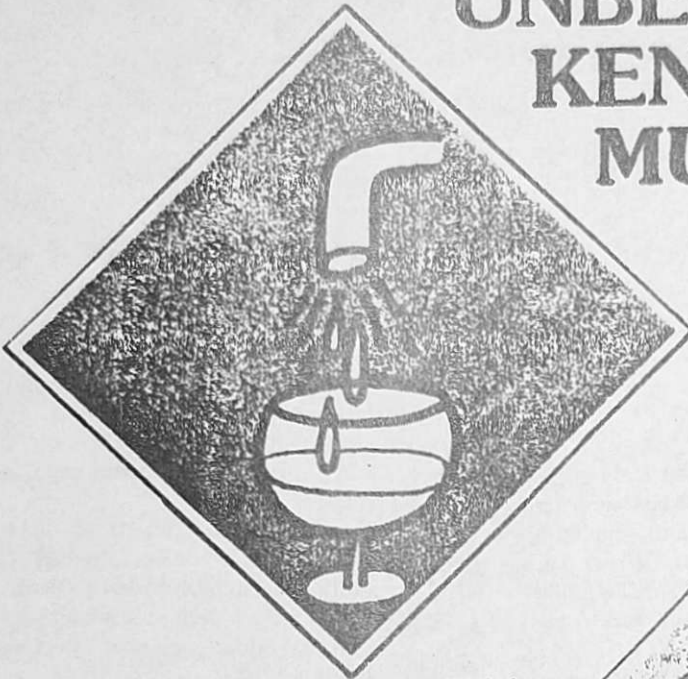
**Getränkevertrieb  
und Abholmarkt**

Alois Gallenmüller · Höchstädt  
Laimgrubenweg 5  
Telefon 09074/575

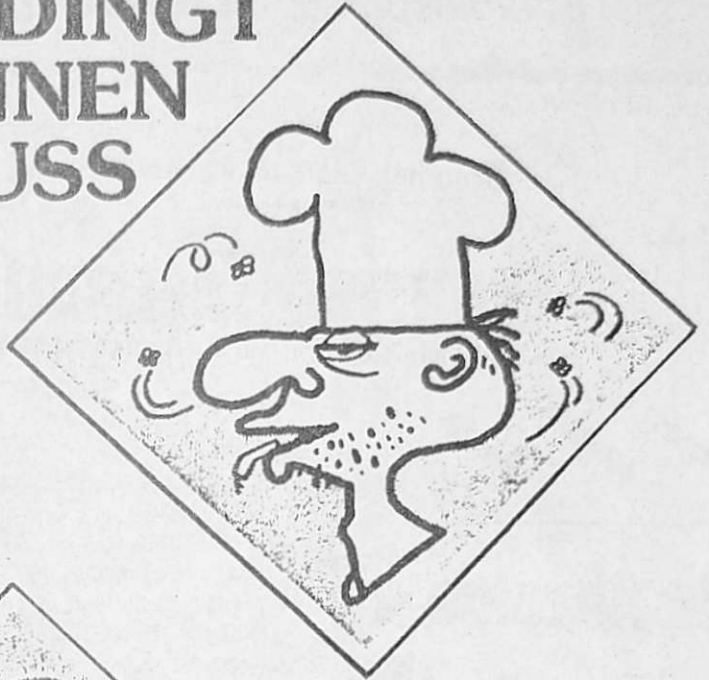




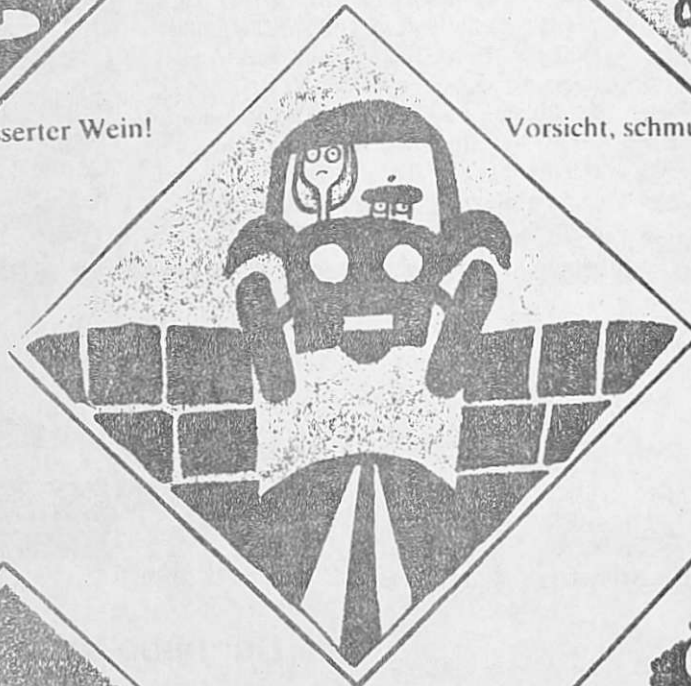
# AUSLÄNDISCHE WARNSCHILDER, DIE MAN UNBEDINGT KENNEN MUSS



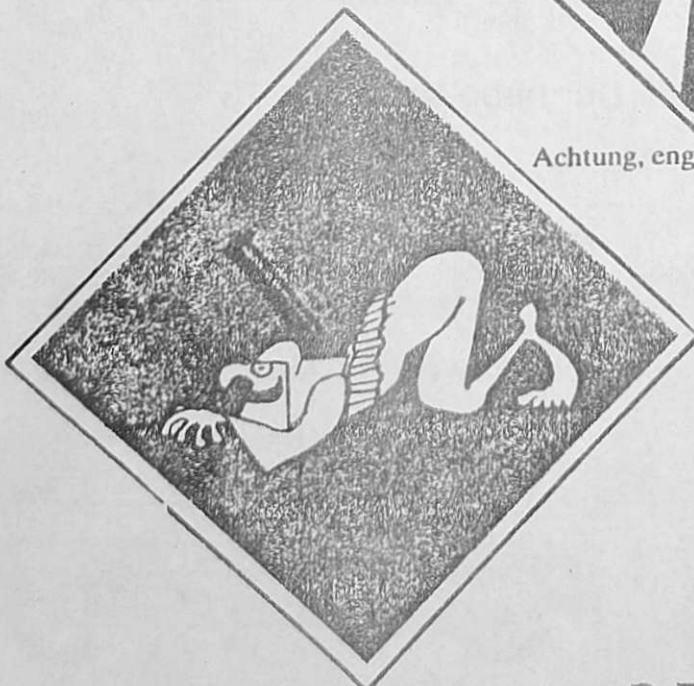
Vorsicht, verwässerter Wein!



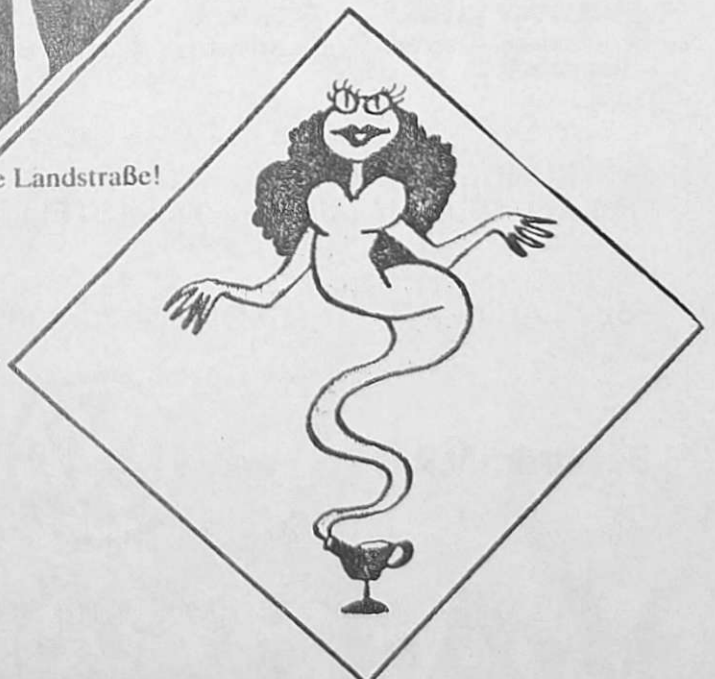
Vorsicht, schmutziges Essen!



Achtung, enge Landstraße!



Vorsicht, Terroristenkreuzung!



Achtung, Fata Morgana!

Fenster und Türen  
aus Leichtmetall und  
Kunststoff



## Energiesparen - Schalldämmen

Kommen Sie zum Fachbetrieb

### FALTO LEICHTMETALLBAU

Industriestraße 3 • Höchstädt • Tel. (0 90 74) 10 44



## Die Anzeige

das  
zuverlässige  
Werbemittel

Cohn ist es an der Front zu mulmig geworden. Er läuft ein bißchen aus der Gefechtslinie zurück, und läuft, und läuft. Auf einmal brüllt ihn ein Offizier an: „Halt!“ Cohn erstarrt zur Salzsäule und stottert: „Herr Oberleutnant, melde gehorsamst...“

Die Stimme des Offiziers überschlägt sich: „Sind Sie blind? Oberleutnant? Ich bin General!“

Cohn schüttelt den Kopf: „Waaas? So weit bin ich zurückgelaufen??“

### Modernes Gebet

Kapital unser  
das Du bist im Westen.  
Amortisiert werde deine Investition.  
Dein Profit komme.  
Deine Kurse mögen steigen.  
Wie in der Wallstreet also auch in Europa.  
Unseren täglichen Umsatz gib uns heute.  
Und verlängere unsere Kredite,  
wie wir sie stunden unseren Gläubigern.  
Und führe uns nicht in Konkurs.  
Sondern erlöse uns von den Gewerkschaften.  
Denn Dein ist die halbe Welt  
und die Macht  
und der Reichtum seit 2000 Jahren.

## AUTOHAUS GRAF

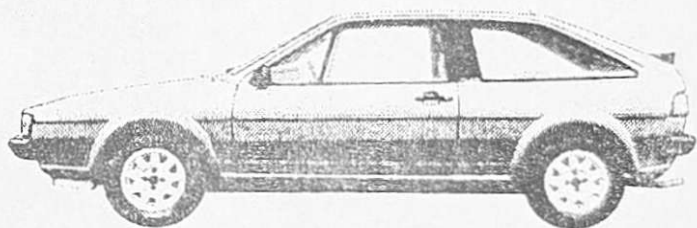
KUNDENDIENST • ERSATZTEILE  
UNFALL-REPARATUREN • TANKSTELLE

8882 LAUINGEN • TELEFON 09072/3333

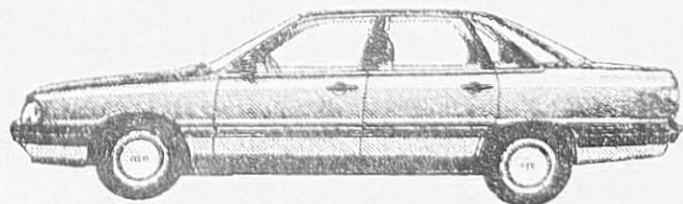
Bei Ihrem V.A.G Partner



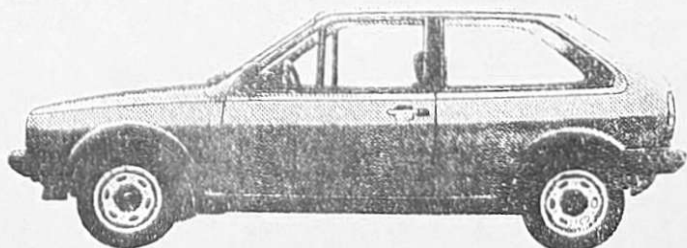
V.A.G. Audi



Der neue Scirocco GTS.



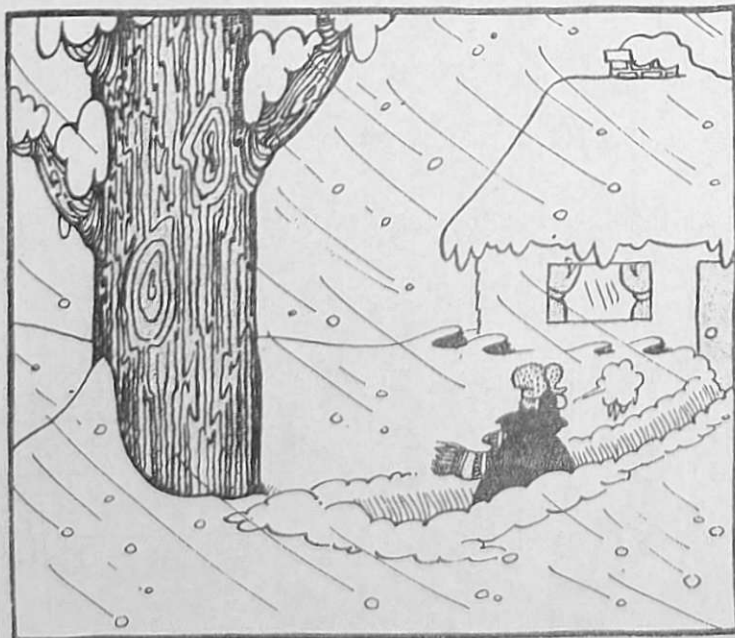
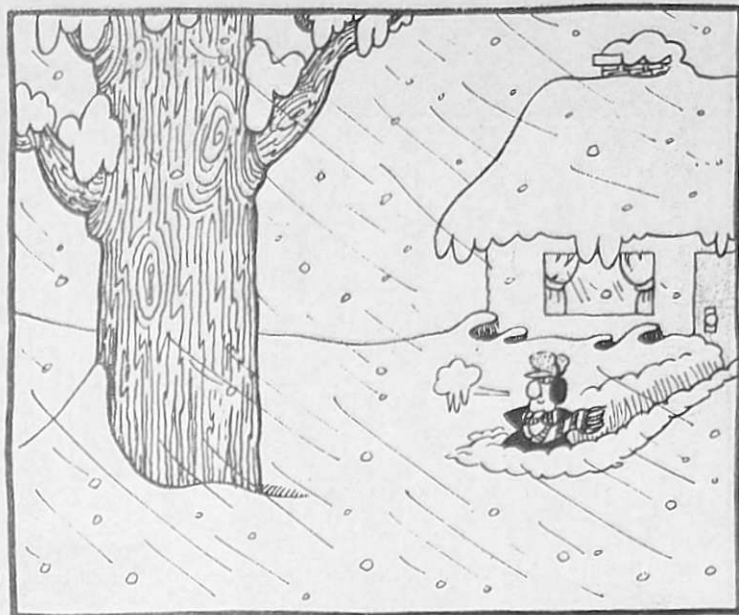
Der neue Audi 100.

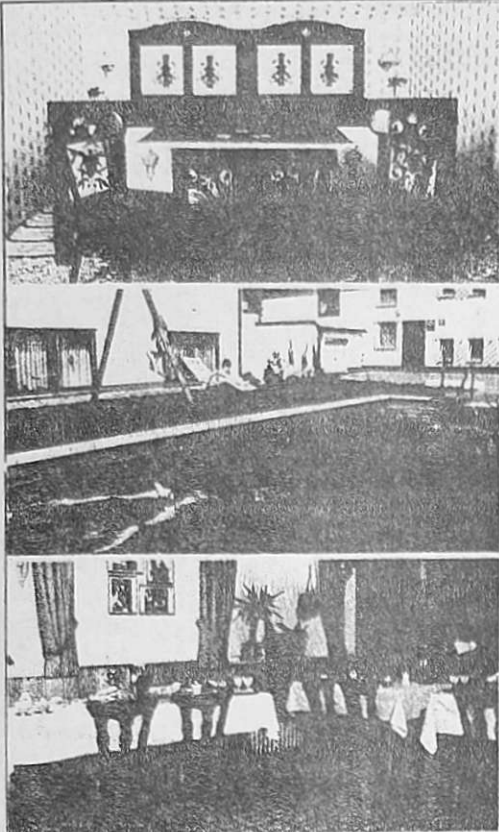


Das neue Polo Coupé.



# NEULICH, NACH DEM ERSTEN SCHNEE- STURM





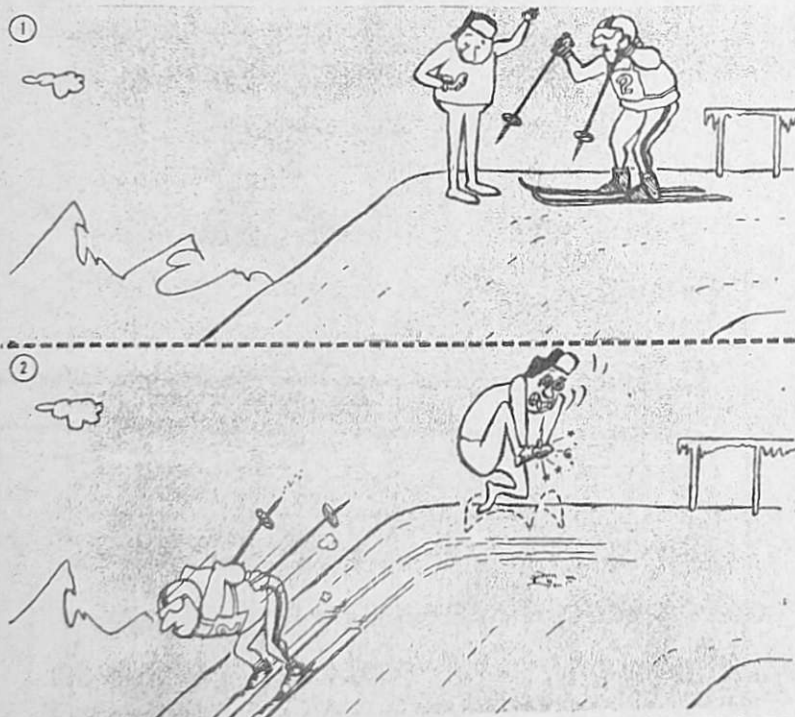
# HOTEL *Gasthof „Berg“* Höchstädt



Telefon 09074/1674



# WINTERSPORT





# Höchstädter 6 Uhr Abendblatt

Erscheint täglich mit Ausnahme der Werkstage und der darauffolgenden Sonn- und Feiertage  
Beleidigungsklagen, Duellforderungen an Oberlandesgericht Höchstädt im Sumpf, Hexengasse

Nr. 8. D.

Fasching 1949

30. Februar

## Politisches Geschehen und Nachrichten der Stadt aus dem kulturellen Leben

### Entwässerung des Sumpfgebietes

Die Entwässerung des Sumpfgebietes um das kurfürstliche Schloß macht immer größere Fortschritte. Nachdem glücklich 3 Abzugrohre im Boden versenkt worden waren, unter Aufbietung aller verfügbaren Arbeitskräfte, einschließlich der Ratsherren, sollen diese Rohre nun wieder aus ihrer Versenkung an das Tageslicht gehoben werden. Entweder befürchtet man, daß der Abfluß nicht den erhöhten Bedürfnissen des Starkbierverbrauches genügen wird, oder will man mit dieser Ausgrabung den Kostenaufwand umgehen, der entstehen würde, wenn man noch mehr solcher Betonrohre von unserer Nachbarstadt Deisenhofen anfordern würde. Man wird diese 3 Abflußrohre, nach höchst zuverlässigen Meldungen durch die Ratskanzlei nun wieder ein Stück weiter oben eingraben und hofft so, im Laufe der Jahre, wenigstens überall mal eine Kanalisation gelegt zu haben und betrachtet damit das Problem der Entwässerung voll als gelöst.

### Großlautsprecher-Anlage am Rathaus

Infolge des enormen Bevölkerungszuwachses und der sich jeden Sonntag häufenden Stadtverordnungen, die von der Rathhaustreppe herabgerufen werden müssen, halten wir es wohl für angebracht, da sich so langsam alle stimmungswaltigen Bürger heiser geschrien haben, eine Großlautsprecher-Anlage mit Tiefstonhorn einzubauen und außerdem während dieser Zeit den Verkehr von Sonderheim nach Steinhelm über Wertingen umzuleiten.

### Errichtung eines großen Stadtparkes

Auf höchsten Beschluß wurde angeordnet, aus dem riesigen Marktplatzgelände einen Stadtpark zu machen. Man hofft dadurch dem Fremdenverkehr in Höchstädt einen ungeahnten Auftrieb zu geben, zumal man dann von dieser Anlage aus den herrlichen Genuß eines Anblickes auf das enorm prunkhafte, jeder Vorstellung überbietende Rathaus hat.

Die Bepflanzung wurde auch schon tatkräftig in Angriff genommen. Die nötigen Gelder liegen bereits beim Kultur- und Fremdenverkehrsfond der Stadt bereit. Den Urheber und Planer dieses großen Unternehmens darf ich euch in Gestalt unseres hochverehrten Stadtrates, Museumsleiters, Kulturreferenten, Gartenbau- und Kaninchenzuchtvereins-Vorstandes vorstellen, falls sie ihn noch nicht kennen und noch nicht selbst gemerkt haben, wenn sie am hellen Tage auf dem Marktplatz um eine kleine Spende für dieses enorme Unternehmen angegangen worden sind. Auch können wir ihnen bereits die erfreuliche Mitteilung machen, daß die Löcher für die einzupflanzenden Bäume bereits ausgehoben wurden. Leider wurde wohl infolge eines Versehens die bisher geleistete Arbeit wieder rückgängig gemacht, da die Löcher dank dem Eifer unserer Stadtoberhäupter wieder zugefüllt wurden.

### Demontagestop

Der alliierte Kontrollrat hat angeordnet, daß die Höchstädter Limonadenfabrik, die ursprünglich auf dem Demontageplan stand, zur Aufrechterhaltung des Lebensstandards Westeuropas belassen wird. Durch diese Großzügigkeit konnte die Verdienstmöglichkeit für einen Arbeiter erhalten werden und außerdem bleiben dadurch die Einnahmen der Stadt durch Wassergins auf dem alten Stand.

### Exportauftrag

Nach sicheren Mitteilungen kann eine hiesige Wachs- und Plastiklinfabrik in kürzerer Zeit mit einem Exportauftrag in höherer Summe rechnen. Es sollen nach Innerafrika geliefert werden Plastikfiguren in verschiedenen Farben, Tanzmasken und sonstige exotische Plastiken, wie sie bereits in einer Großausstellung im rechten Schaufenster eines hiesigen Kaufmannes gezeigt wurden. Die zu liefernden Dinge dürften wohl zu Negerkulturtänzen benötigt werden.

## Neuestes vom Stadtbad

Nach neuesten Meldungen aus der Körperpflegeindustrie, wie wohl allgemein bekannt, wurde die Badezeit im Höchstädter Wannenbad auf Freitag und Samstag von 9—19 Uhr begrenzt. Dies macht bei 4200 Einwohnern und zwei Bademännern eine Badezeit bei genauester Berechnung von 0,4 Sekunden pro Kopf und Woche. Uns ist hier nur etwas unklar, nämlich wie man sich in dieser minimalen Zeitspanne säubern kann. Jedenfalls ist damit jeder amerikanische Rekord in dieser Richtung geschlagen. Wollte jeder Einwohner eine halbe Stunde Badezeit beanspruchen, dann könnte sich jeder Bürger jährlich einmal abspülen. Großartig, nicht wahr!

## Neue Erfindung

Aus dem Reichspatentamt erfahren wir noch in letzter Minute vor Redaktionsschluß, daß jetzt die weltbekannten, fahrbaren, zweirädrigen Einmannhäuser, nachdem bereits ein WC. eingebaut wurde, nun noch mit einer Zentralheizung versehen werden sollen. Damit eröffnen sich ganz neue Perspektiven für das überfüllte Europa und die Wohnungsämter. Die Produktion muß eben noch auf internationale Basis gebracht werden.

## Lokales

**Gestörte Nachtruhe.** Als man vor einiger Zeit spät abends nach Hause ging, hörte man in einem Bauernanwesen in der Hauptstraße fürchterlichen Lärm in der Stube. Man glaubte zuerst an einen Raubüberfall, mußte aber bei genauere Hinhören feststellen, daß die Spektakelbrüder diesmal nicht aus den Reihen der Jugend stammten, sondern es waren einige sehr beliebte Federtierchen, die man so gerne in der Bratpfanne sieht. Erst später als man dieser Sache auf den Grund ging, konnte man feststellen, daß zwei Gänse sich den Tag über tüchtig in Dreck und Schlamm getummelt hatten und daher ganz schwarz nach Hause kamen. Nun sollten aber diese Tierchen am nächsten Tage in die Pfanne wandern und mußten deshalb, weil man ja auf saubere Federn Wert zu legen pflegt, spät in der Nacht noch gebadet werden, ob mit oder ohne Feinwaschpulver wissen wir leider nicht. Zum Trocknen dürften dann die Federviecher über Nacht in der warmen Stube bleiben und schlugen ganz begreiflicherweise bei jedem Vorübergehenden tüchtig Lärm.

**Nochmal gut abgelaufen.** Der Sohn eines hiesigen Metzgermeisters und Charkutlers mußte in den letzten Tagen in das Krankenhaus eingeliefert werden, da er, wie verlautet, versehentlich, ein Stück markenfreier Qualitätswurst mit Charlottenzwiebeln verschlungen hat und dieses Stück zwischen Kehlkopf und Magen stecken blieb. Dem sofortigen Eingriff unseres hochbewährten Chirurgen verdankt der Betroffene seine Wiederherstellung. Wir wünschen dem Patienten eine recht baldige Genesung.

**Tauchversuche.** Einer von uns erstand sich vor der Währungsreform mit teuren Lebensmitteln ein Faltboot. Zwei Fahrten hat dieser Mann damit schon hinter sich, über deren wissenschaftliche Auswertung leider noch nichts bekannt ist. Dieses Boot wurde

nun von dem hochverdienten Mitbürger als Unterwasserfahrzeug ausgebaut und die ersten erfolgreichen Tauchversuche sollen schon im Graben stattgefunden haben, dabei wurden schon ganz erstaunliche Tiefen erreicht, wenigstens befindet sich die Neukonstruktion bereits wieder in Reparatur. Das Boot wurde wohl von einem Tiefseeungeheuer angefallen.

**Krankhafte Vergeßlichkeit oder Artillerieverkalkung?** Eine motorradfahrende Dame von hier brachte es fertig innerhalb zwei Tagen zwei Mäntel eine Aktentasche und wahrscheinlich den Verstand irgendwo stehen oder liegen zu lassen. Alle angestellten Nachforschungen blieben bisher ergebnislos, da zu allem Uebel auch noch das Erinnerungsvermögen der Unglücklichen schwer gelitten hat.

**Neue Verkehrs Vorschrift.** Zur Wahrung der allgemeinen Sicherheit wird jetzt am Judenberg eine große Warnungstafel angebracht, wonach die Bremsen zuzudrehen sind, bevor man diesen Berg mit einem beladenen Wagen hinabfährt. Es brachte nämlich jemand fertig, oben am Berg die Bremsen völlig aufzudrehen, wobei beinahe größeres Unheil angerichtet worden wäre. Es wäre interessant, zu wissen, ob diese kapitale Rutscherin den Berg hinauf die Bremsen dann zudreht.

**Straßenregulation.** Mit großem Erstaunen nahmen wir davon Kenntnis, daß ein schönes Stückchen Alt-Höchstädt verschwunden ist. Eines Tages war nämlich der Trottoirunterbrecher (ließ Hausstapfen) der Bäckerei Firma Hgler beseitigt worden. Als Grund für diese einschneidende Maßnahme erfuhren wir, daß ein sehr angesehener, in ständiges Grübeln versunkener Mitbürger, der mit den örtlichen Verhältnissen noch nicht so gut vertraut ist, in der Dämmerung über dieses Hindernis stolperte. Seine Geistesgegenwart und logisches Denkvermögen verhinderten einen ernstlichen Sturz.

**Aus dem Hotel- und Gaststättengewerbe.** Ein junger Chemann saß mit seiner holden Gattin in feucht-fröhlicher Runde. Die Stimmung und der geistige Zustand unseres lieben Gurgelclubkollegen Theopo waren ziemlich hoch, sodaß der oben genannte keinen Unterschied mehr feststellen konnte, als ihm an Stelle von Steinhäger pures Wasser verabreicht wurde. Unser mackerer Theopo sang trotz des vielen Wassers noch seine schönsten Arien, bei denen, sein in der ganzen Stadt bekannter Vasedom immer mehr zum Vorschein kam. Seine holdes Weibchen brachte ihn zum Schluß trotz vieler, gefährlicher Hindernisse, glücklich und wohlbehalten nach Hause.

**Auszeichnung.** Die Goldene Medaille im Hof-torwaschen mit den Restprodukten unseres ausgezeichneten Dümbieres erhält infolge langjähriger Bewährung Herr Hans Elrez sen. Wir gratulieren herzlich!

**Ehrlicher Finder.** Auf der Strecke Unterliezheim—Höchstädt wurde von einem aus einer Waldinspektion heimkehrenden Rennfahrer, der Sozius verloren. Durch örtliche Bekanntgabe konnte das verlorene Stück umgehend herbeigeschafft und dem untröstlichen Verlierer übergeben werden. Dem ehrlichen Finder an dieser Stelle besten Dank.



## Wissen Sie schon?

Daß Seine Exzellenz beim Umziehen im Palais seiner Prinzessin mehr Zeit benötigt, als jede Frau.

Daß die hiesige Karnevals-gesellschaft mit einem Bomben-Überschuß in den nächsten Fasching steigen wird.

Daß für die Gefellen ein Kolpingshaus am Bürgerhof erbaut wird und bereits die Planung energisch zu Ende geführt wurde.

Daß im Gefangenenverein ab 1950 nicht mehr gesungen, sondern geplattelt wird.

Daß für die langsamen und müden Feuerwehrmänner ab sofort Personenkraftwagen und gepolsterte Spritzen angekauft werden.

Daß eine Eingabe des L.C.V. an den Rat der

Stadt vorliegt, wonach jeder Mann und Frau von 10—60 Jahren, im heurigen Jahre, 3 Tage lang am Ausbau des Sportgeländes mitarbeiten muß.

Daß die Molkereigenossenschaft von ihren Anlieferern demnächst Zuschüsse, zum Ausbau ihres endlosen Brunnens, fordern und auch erhalten wird.

Daß die Mitglieder des Kaninchenzuchtvereins zu jeder Versammlung einen geschlachteten Hasen mitzubringen haben.

Daß ein gewisser Toni von einem Hotel, bei Ueberbringung eines Auftrages mit einer überlieferten Grube an der Mauer Bekanntschaft machte.

Daß alle Nebenstraßen unserer Stadt mit einer Teerdecke überzogen werden.

Verantwortlich für den Inhalt: Kolpingsfamilie Höchstädt  
Druck: Buchdruckerei Koch, Höchstädt

Nach einer Mitteilung des närrischen Presse- u. Werbebüros werden noch einige Reserve-Obernarren für den Hofstaat gesucht, nachdem die bisherigen sich nur zum Teil als stand- und trinkfest erwiesen haben.

### Bekanntmachung!

Es wird bekannt gegeben, daß die bei der letzten Ratswahl gewählten und nur kurze Zeit amtierenden Bürger heute nicht mehr mit Rats-herr angesprochen werden dürfen. Zuwiderhandelnde werden sofort bestraft.

### Warnung!

Ich mache hiermit alle Geschäftsleute einschließl. Schwarzhändler darauf aufmerksam, daß ich es strengstens verbiete, meinem Mustergatten Zigaretten und Bohnenkaffee zu geben. Zuwiderhandelnde werde ich vor ein öffentliches Gericht stellen.

Lottchen

### Achtung!

Wer kann mir auf der Suche nach neuen Stimmbändern mit Rat und Tat zur Seite stehen, nachdem durch meine chronische Heiserkeit meine bisherigen zu stark beansprucht wurden und daher nun ihren Dienst gänzlich versagen. Zuschriften an

Karlackler

### Empfehlung!

Empfehle mich der geschätzten Damenwelt von Höchstädt einschließl. Millionenviertel als geprüfter närrischer Straßensänger bei besonderen Anlässen. Für Falschungen insolge Alkoholliberschuss übernehme ich jede Garantie.

Freige

### An mein Volk!

Allen meinen närrischen männlichen und weiblichen Untertanen zur Kenntnis, daß ich ein sicheres Mittel gegen die Gefährlichkeit des Alkoholes erfunden habe und stehe allen trinkfreudigen Männlein und Weiblein gerne mit Rat und Tat zur Seite. Das patentierte Heilmittel wurde bei hohen und höchsten Persönlichkeiten mit Erfolg angewandt.

Die Edle Traud.

### Lohnkutscher

oder Dienstmann gesucht, der mich bei besonderen Anlässen von der Glocke nach Hause fährt.

Schafcho

### Dankjagung.

Ich sage hiermit dem Stadtrat meinen herzlichsten Dank, da er sich bereit erklärt hat, meine närrischen Unternehmungen in Höchstädt-Neustadt durch eine elektrische Beleuchtung zu unterstützen.

Liz

Nachdem bisher bei allen Faschingsveranstaltungen mein Lieblings-Schlager 08—15 gesungen wurde, so hoffe ich, daß er auch heute Abend noch zum Vortrag kommt.

R + M + B

### Wer?

kann mir Auskunft erteilen, wie man beim Kaminrußeln am schnellsten schwarz wird, damit der Erfolg meiner angestrengten Arbeit auch möglichst rasch sichtbar wird.

Wilderich

### Wer?

kann mir eine ständige Quelle für Original Kölnisch Wasser angeben, da ich es dringend für die Aufrechterhaltung meiner Gesichtsfarbe und der Magenfunktion bei Autofahrten benötige.

Hannigri

Bei welchem Verlag kann man eine Broschüre über sämtliche Tanzveranstaltungen des laufenden Jahres im Landkreis Sillingen erhalten.

Die guten Vier  
Da Er Wi Ma

### 1000 DM Belohnung

demjenigen, der meiner zukünftigen innerhalb 2 Stunden einen passenden dunkelblauen Stoff für ein Abendkleid besorgt.

Karl Bayerlein

### Statt Karten!

Hocherfreut können wir allen unseren Freunden und Gönnern die einzigartige Mitteilung machen, daß es uns nach verschiedenen Mißgriffen und Beseitigung schler unüberwindlich scheltender Hindernisse doch endlich gelungen ist, uns in aller Stille unter Ausschluß der Öffentlichkeit zu verloben.

Erudele  
Josef Wurz

Von Beileidsbesuchen und Kranzspenden bitten wir Abstand nehmen zu wollen.

Hallo! Hallo!

### Faschingswunsch!

Gut aussehende, muskulöse Dame, gefesterten Alters, 168,2 cm groß, dunkelblond, natur-, musik-, sport- und witzliebend, in leitender Stellung (Hofdame) sucht jüngeren, charaktervollsten Herrn, der es wirklich ernst meint, vorerst zur Prüfung seiner Fähigkeiten, kennen zu lernen. Spätere Heirat nicht ausgeschlossen. Bildaufschriften unter Bachgasse 10-1-3-10

### Gesucht werden

von zwei reizenden, brünetten Schwabenmädels ohne größeren Anhang, besten Zeugnisse und ausreichender Schulbildung, zum intimsten Gedankenaustausch auf mond- beschienenen Haustreppen, zwei gleichgestimmte flotte, junge Männer. Edellose Figur und Frisur ist Grundbedingung.

Ri ± Zi

Wer kann mir ausführlichen

### Nachhilfe-Unterricht

über sämtliche Nachwirkungen des Alkoholenusses und ihrer Verhinderungen erteilen. Bevorzugt werden solche, die aus eigener Erfahrung berichten können.

A. von der Eisenbahn

### Wünschelrutengänger

gesucht, der fähig ist, im, auf oder unter dem Schreibtisch des Aleren das Chronikbuch des Geselevereins zu finden. Zuschriften an die Vorstandschaft erbeten.

Suche eine gut transportable

### Gießkanne

damit ich die ständigen Vergaserbrände meines verehrten Bäum Wä während der Fahrt löschen kann, da mir sonst der Sozius wegbrennt.

Max!

Holzkaufmann tauscht

### Fachliteratur

gegen weißen Berufsmantel der Zahn-Techniker

Siegesmund

Jüngerer, charaktvoller Herr von Beruf Botaniker

### Sucht liebes Mädel

(schwarz bevorzugt), das sich nicht mit Auswanderungsgedanken beschäftigt.

HB.

### Achtung!

### Achtung!

Wo?

kann ich einen größeren Posten hochwertigen Brauerelpechs erhalten, damit ich meinen defekten Magen abdichten kann.

Es verläuft nämlich innerhalb kurzer Zeit jede Menge Alkohol in meinen Eingeweiden, sodaß ich an chronischem Durst leide.

Schusterfranz!

### Suche

eine Frau fürs Leben, derentwegen ich das „A a h a“ aufgeben werde

ESolb

### Suche

aschblonde Haarfarbe, um mehr Eindruck bei der lieben Damenwelt zu gewinnen.

Ein Jüngling  
mit silbernem Haar

### Suche

größeren Posten Stehkrägen, damit ich mich beim Hochtragen des Kopfes nicht allzusehr anstrengen muß und mein interessanter Eindruck noch gesteigert wird.

Major v. Reith

### Warnung!

Sollte auf dem Wege zwischen Bissingen und Buggenhofen nochmals meine erstklassig und hausgemachte Schwarzwurst den Weg alles Irdischen gehen, so werde ich vom Täter entweder die Rennwagenmiete für den Heimweg oder 10 fache Rüchzahl des Naturalienwertes fordern.

Max Lipplich

### Öeffentlicher Dank!

Ich spreche hiermit den beiden unbekannten Hoffjängerknaben vom tiefen Vaf meinen besten Dank für ihr nächtliches Ständchen aus und hoffe, daß sie sich auch weiterhin im „Anfingen“ ausbilden. Außerdem fordere ich die beiden hiermit letztmals auf, das von mir versprochene Gläschen Schnaps endlich einmal abzuholen.

E. v. Finkenbergr

Durch den wiederholten Aufstieg von der Donau die vielen Stufen zur Höhe, hat der Gang unserer vielbewährten Fremdenführerin stark gelitten.

### Wir suchen

daher zur Stille für sie einen starken Begleiter.

Walhalla-Direktion

### Ich biete

Fleischermesser und sonstige Metzgerwerkzeuge gegen Asbest-Handschuhe, da meine fettgewohnten Hände das heiße Eisen nicht vertragen.

A. Hanninger

### Wer kann

mir guten Rat geben, wie ich möglichst rasch männlich werde.

Baba

### Bekanntgabe.

Da ich durch meine vorerhelichen Verpflichtungen so unfähig in Anspruch genommen bin, ist mir das übliche Velsammensein mit meinen Kameraden nicht mehr möglich.

Bäckerhans

### Welche Firma

kann mir verschlußfesten Koffer liefern, damit ich bei Ausflügen meinen Proviant nicht immer erst wieder einzufangen brauche.

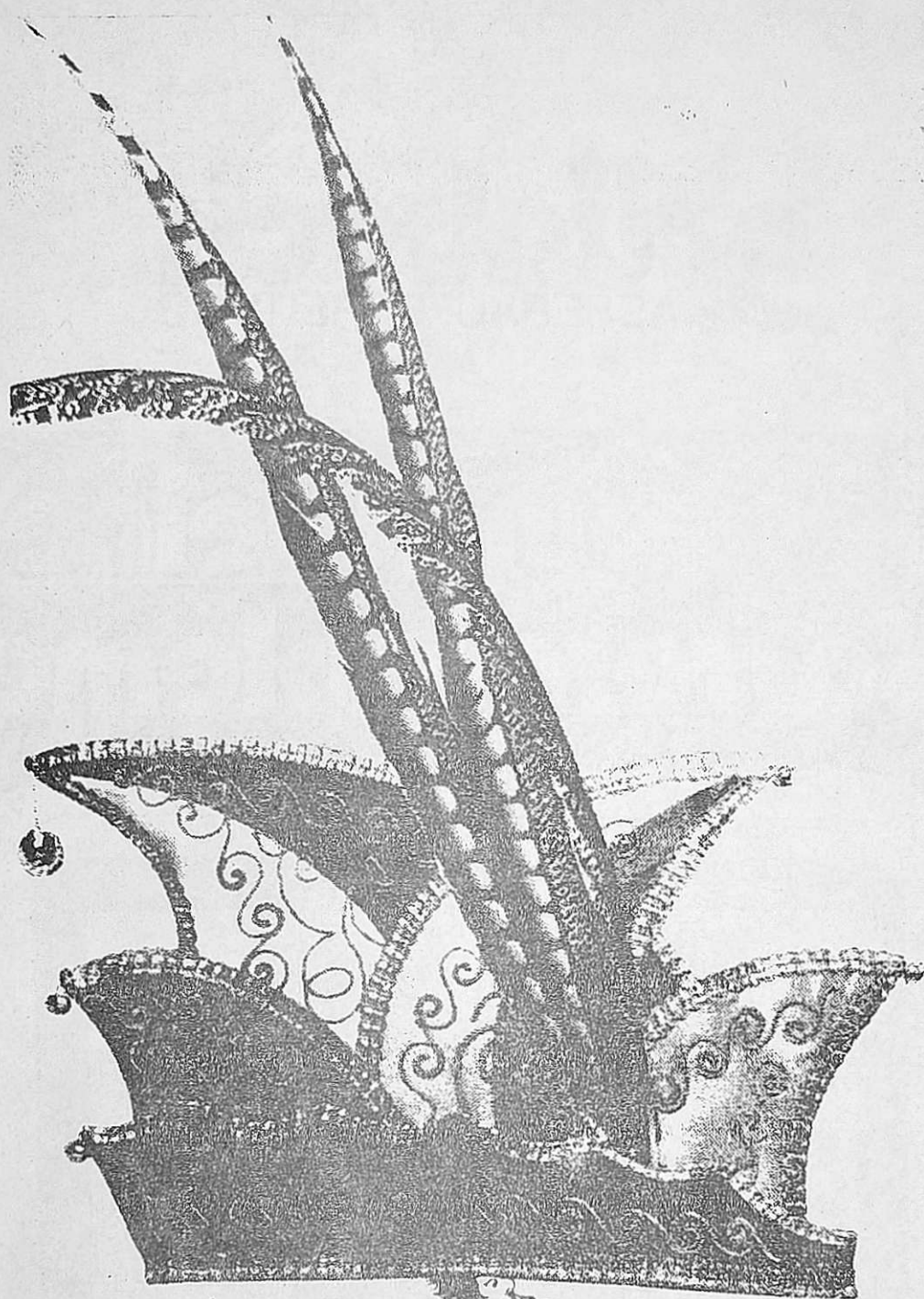
Maria Me.

### Jedermann

der nochmals behauptet, ich hätte in einer Nacht meine Narrenkappe verloren und diese mit Hilfe einer Sturmlaterne gegen 6 Uhr morgens insofern starker Verneblung erst wieder gefunden, wird von mir zur Rechenschaft gezogen werden.

Franz Dün-nacht





**WER SICH  
MIT HUMOR WAPPNET,  
IST UNVERWUNDBAR!**

**grünbeck**  
WASSERAUFBEREITUNG

# Jeder hat seine Wasserprobleme!



Wir sind bemüht, Ihr Problemlöser zu sein!  
Bitte beziehen Sie sich aber nicht  
auf obige Abbildung, wir haben uns größeren  
Aufgaben gewidmet!



## CHRONIK DER FASCHINGSGESELLSCHAFT

### "SCHLOSSFINKEN" e. V.

Fasching wurde in Höchstädt eigentlich immer gefeiert. Es fanden sich stets Persönlichkeiten, die den Fasching weit über den Höchstädter Raum bekannt machten.

Kontinuierlich wurde die Faschingsgesellschaft aufgebaut. Männer wie Diemer, Sallinger, Fackler und Thanner, um nur einige aus der großen Zahl zu nennen, prägten die Gesellschaft.

Bälle wurden gefeiert und Umzüge abgehalten, Tollitäten schwenkten ihre Zepter über das närrische Volk und wurden bejubelt.

Es war eigentlich alles wie es sein sollte, nur fehlte ein Name, ein Begriff also, der sich in der Bevölkerung festsetzen sollte.

Am 17.12.1970 wurde deshalb im Gasthof "Stern" von den aktiven Faschingsfreunden die Namensgebung "Schlossfinken" durchgeführt und erstmals erschall der Schlachtruf "FINKEN-HELAU" in Höchstädt.

Unter der Leitung des ehemaligen Organisator der vorangegangenen Umzüge und des nunmehrigen 1. Präsidenten Gustl Thanner arbeitete folgende Vorstandschaft und Elferrat:

2. Präsident F.P.v.Berg; Schriftführer F.Graf; Kassierer E.Nietschke; Marschall J. Weiß; Elferräte L.Eisenbart, F.Glaser, F.Kahn, A.Leins, G.Mittel, K.Karg, W. Steinbacher, J.Veh, E.Kennigott.

Sogar ein Kinderprinzenpaar, Prinz Thomas I. (Däubler) - Prinzessin Gabi I. (Zerle) regierte über das närrische Volk und im 71er großen Umzug wurde erstmals das "Finkenschloss" dem Besucher gezeigt.

Am 30.07.1971 wurde eine neue Vorstandschaft gewählt, mit F.Graf als 1. Präsidenten; 2. Präsident F.P.V.Berg; Schriftführer H.Zengerle; Geschäftsführer H.Mesch; Kassierer E.Nietschke; Marschall J. Weiß. Zeremonienmeister waren A.Grünbeck und L.Eisenbart, als Beisitzer fungierte F.Glaser, F.Kahn und K.Karg; Inventarward wurde J.Both und Frau Bergfeld trainierte die Garde.

Am 11.11.1971 konnte 1. Präsident F.Graf das 1. Prinzenpaar der "Schlossfinken" Prinz Franz I. (Schickinger) und Prinzessin Renate I. (Pulz) vorstellen.

Die Saison 1971/72 brachte neben dem Hofball und Aktivitäten bei Vereinen eine Steigerung zum Vorjahr, mit einem großangelegtem Faschingsumzug, in dem der "Riesenpfau" als Prinzenwagen dem staunendem Publikum gezeigt wurde.

Ab 1972 übernahm Frau Lory die schwierige Aufgabe, die Garde in Schwung zu setzen und zu trainieren. Daß es ihr gelungen ist, beweist die Tatsache, daß sie auf diesem Gebiet bis heute tätig ist.

Ein neues Prinzenpaar führte mit Elan und Schwung durch die Saison 1973 Prinz Franz II. (Schön) und Prinzessin Finni I. (Seiler). Ihnen zur Seite stand ein Kinderprinzenpaar Prinz Berthold I. (Veh) und Prinzessin Christine I. (Graf) und 12 Mädchen tanzten in der Kindergarde.

Die Vorstandschaft selbst, hatte sich nicht geändert. Neben dem Hofball mit den Laudonen und den Glinken wurde eine Konfetti-Parade beim großen Narrenwurm durchgeführt.

Bei den Wahlen vom 30.10.1973 hatten die "Schlossfinken" ihre erste große Krise zu überwinden, da sich der 1. Präsident F.Graf aus beruflichen Gründen nicht mehr zur Wahl stellte.

Nachdem kein Präsident gefunden wurde, erklärte sich F.Graf bereit, noch einmal für ein Jahr das Amt des Präsidenten zu übernehmen.

Die Vorstandschaft bestand aus 1. Präsidenten F.Graf; 2. Präsident F.P.v.Berg; Schriftführer H.Zengerle; Geschäftsführer F.Glaser und Marschall J. Weiß.

Jeder Elferrat bekam ein Aufgabengebiet, für das er zuständig war. Am 19.01.1974 bestieg Prinz Hans Berthold I. (Veh) mit seiner Prinzessin Rita I. (Schickinger) den Höchstädter Faschingsthron, ihnen stand als Kinderprinzenpaar Prinz Berthold I. (Veh) und Prinzessin Christine I. (Graf) zur Seite.

Bei dem Faschingsumzug sorgte nicht nur der blumengeschmückte Prinzenwagen für Aufsehen, sondern auch eine Scheichgruppe, die ein echtes Kamel mit sich führte. Nach dem Umzug wurde auf dem überfüllten Marktplatz das "Malefizgericht" aufgeführt, bei dem ein absoluter Faschingsmuffel mit dem Beil geköpft werden sollte, Rechtzeitig für den Deliquenten - sein Kopf lag schon auf dem Block - wurde er von Prinzessin Rita I. begnadigt.

Fast den Kopf ab bekamen die "Schlossfinken", als am 28.06.74 der 1. Präsident F.Graf endgültig sein Amt niederlegte. Verzweifelt suchte man einen Nachfolger, sogar die Stadt wurde in diese Bemühungen eingeschaltet. Der amtierende Bürgermeister Grimminger sagte damals wortwörtlich: "Es darf kosten was es wolle, solange ich Bürgermeister in Höchstädt bin, dar der Fasching in Höchstädt nicht sterben!"

Und der Fasching und damit die "Schlossfinken" in Höchstädt starben nicht.

An die Stelle der Vorstandschaft trat ein Präsidium, bestehend aus 1. Präsidenten F.P.v.Berg; 2. Präsident F. Schickinger - Stellvertreter J. Weiß; 3. Präsident H.Veh - Stellvertreter K.Karg.

Ein Umzug konnte im Jahre 1975 nicht durchgeführt werden, dafür gab es, typisch für Höchstädt eine Novität: 2 Kinderprinzen mit einer Prinzessin.



Der 1. Prinz Karl (Morath) wurde krank und so sprang der 2. Prinz Georg I. (Mittel) ein, ein besonderes Lob wurde der ständig amtierenden Prinzessin Marianne I. (Zerle) gezollt, die es verstand, sich ständig auf die neue Situation einzustellen.

Das wichtigste Ziel aber, den Höchstädter Fasching zu retten, war erreicht worden.

Am 26.09.1975 wurde von dem immer noch amtierenden Präsidium eine ordentliche Vollversammlung einberufen, aus der folgende Vorstandschaft hervorging:

1. Präsident F.Kahn; 2.Präsident F.P.v.Berg; Kassierer F.Schickinger; Schriftführer H.Veh; Beisitzer waren F.Glaser, K.Karg, J.Weiss; Gerätewart wurde E.Nietschke.

Letztmalig vor der großen Pause herrschte ein Kinderprinzenpaar über die Höchstädter Narren. Prinz Harald I. (Ulbrich) und Prinzessin Petra I. (Jörg) fanden großartige Unterstützung durch das Höchstädter Publikum. Der durchgeführte Umzug zählte zu den schönsten, die geführt wurden.

Die "Narrenkappe" als Prinzenfahrzeug fand ihren Platz in Höchstädt.

Dann schien es als seien die "Schlossfinken" weggeflogen.

Der Trachtenverein versuchte den Kinderfasching aufrecht zu erhalten und der SSV sorgte mit den beiden Traditionsbällen der Tischtennis- und der Fußballersparte für die entsprechende Unterhaltung der Erwachsenen. Ihnen allen herzlichen Dank für die Aufrechterhaltung des Höchstädter Faschings.

Am 08.12.1978 wagten die "Schlossfinken" auf Initiative des Vereinsreferenten J. Grünbeck den Neubeginn.

Im Cafe "Vogel" wurde eine neue Vorstandschaft gewählt.

1. Präsident E.Friedrich; 2.Präsident F.P.v.Berg; Schriftführer H.Veh; Kassierer F. Schickinger.

Geplant wurden für den Neubeginn 3 Veranstaltungen, die mit vollem Erfolg durchgeführt wurden, obwohl diesmal kein Prinzenpaar eingesetzt werden konnte. Dafür wurde in aller Eile eine kleine Garde aufgebaut, die mit viel Elan in die Veranstaltungen gingen.

Als "Große Garde" standen 3 Mädchen zur Verfügung, die mutig vor das Publikum traten und den bescheidenen Anfang noch stärker demonstrierten. Aber es war sicher wieder ein neuer Anfang gemacht worden.

In der Saison 1979/80 wurde wiederein Prinzenpaar vorgestellt, Prinz Helmut I. (Both) und Prinzessin Brigitte I. (Reinhardt) sorgten bei den großen Narren für die nötige Stimmung, wobei sie von einer starken Garde gute Unterstützung fanden, während über die Höchstädter Kinder das Kinderprinzenpaar Prinz Bernd I. (Behrens) und Prinzessin Ruth I. (Plössel) das Zepter schwangen. Nicht minder unterstützt von einer tatkräftigen und hervorragenden "Kleinen Garde". Über 35 Auftritte zeigten die wachsende Beliebtheit der "Schlossfinken" an. Der Abschluß dieser Saison wurde von einem grandiosen Umzug gekrönt, der unter der

Regie von F.P.v.Berg, H.Veh und dem Zugführer J.Both zu einem Höchstädter Ereignis wurde.

Die Vorstandschaft war nicht geändert worden.

Bei der Vollversammlung vom 30.11.80 im Gasthof "Stern" wurden die Weichen für den e. V. gestellt, nachdem eine Satzung beschlossen wurde.

Gleichzeitig damit kam der Beschluß in den Bund Deutscher Karneval bezutreten.

Ind die Vorstandschaft wurde gewählt:

1.Präsident E.Friedrich; 2.Präsident F.P. v.Berg; Schriftführerin M.Brandstetter; Kassierer A.Leins; Beisitzer F.Gerstmayr, H.Veh.

Am 11.11.80 konnten wieder für beide Bereiche Prinzenpaare vorgestellt werden. Prinz Dietmar I. (Behrens) und Prinzessin Annilie I. (Behrens), sowie Kinderprinz Albert I. (Hergöth) und Prinzessin Heike I. (Linder) übernahmen für die 81er Saison die Regentschaft über das neuerlich närrische Höchstädt.

Es wurde von den "Schlossfinken" harte Arbeit verlangt. In über 30 Auftritten in und um Höchstädt waren durchschnittlich jeweils 30 Personen im Einsatz.

Unterstützung fanden beide Prinzenpaare durch die jeweiligen Garden, Hofnarren und den Elferräten. Die kleine Prinzengarde wurde von Manuela Brandstetter, die große Garde von Monika Lory trainiert.

Wie im Jahr vorher wurden wieder ein Hofball, Seniornnachmittag und Kappenabend, 2 Kinderbälle, Rosenmontagsball und Kehr- aus durchgeführt. Der am Faschingssonntag veranstaltete Gaudiwurm übertraf den Umfang der vorangegangenen Umzüge bei weitem. Organisiert wurde er von Hans Veh.

Nach der Saison beteiligten sich die "Schlossfinken" an mehreren Veranstaltungen in und um Höchstädt, so nahm man z.B. als stärkste Gruppe am Volkswandertag des SSV und als fünftstärkste Gruppe beim Wandertag in Steinheim teil.

Während der 900-Jahr Feierlichkeiten stellten sie "Schlossfinken" die Gruppe "Einzug der Herzogin Anna" in Zusammenarbeit mit der Firma Lokoma und führte in Cooperation mit den Ortsbäuerinnen die Bewirtung im Festzelt 2 Tage lang durch.

Bei der Generalversammlung trat der 1. Präsident und 1. Vorstand E.Friedrich von seinem Doppelposten zurück. 1. Vorstand wurde der bisherige Kassierer A.Leins, 1. Präsident blieb weiterhin E.Friedrich. Ursi Friedrich übernahm den Kassiererposten und J.Rosenwirth von M.Brandstetter das Amt des Schriftführers. Die weitere Vorstandschaft blieb im Amt.

Die gut vorbereitete Saison 82 wurde am 11.11.81 im Rathaus mit der traditionellen Schlüsselübergabe eröffnet. Ihr schloß sich die Inthronisation der Tollitäten Karin I. (Klinger) und



Georg I. (Schmid) und dem Kinderprinzenpaar Bettina I. (Schulz) und Andreas I. (Linder) an.

Die Finkengarde wurde durch 3 Tanzpaare verstärkt und wieder von Manuela Brandstetter trainiert, die Prinzengarde ebenfalls wieder von Monika Lory.

Erstmals traten 3 Hofnarren in Erscheinung, Tom, Jerry und die Maus, die über Höchstädt hinaus durch ihre artistische Glanzleistungen auffielen.

Eine zusätzliche Verstärkung erfuhren die "Schlossfinken" durch eine Tanzgruppe, die sich den Namen "Lory-Dancers" gaben. Bestehend aus 4 Tanzpaaren sorgten sie zu steigenden Beliebtheit der "Schlossfinken".

Die Faschingsgesellschaft setzte mit dem Hofball, Kinderball, Seniorenachmittag und Kappenabend, der unter der Leitung von Peter Eiden durchgeführt wurde, sowie dem Rosenmontagsball und dem Kehraus Akzente im Höchstädter Faschingsgeschehen. Der wieder unter der Leitung von Hans Voh durchgeführte Umzug erreichte die Schönheit des vorangegangenen leider nicht. Obwohl Hans Voh in vielen Einzelsitzungen und persönlichen Anschreiben versucht hatte, weite Bevölkerungskreise dazu zu finden, gelang es nicht die Begeisterung des Vorjahres zu erreichen.

Die Auftrittszahl des Vorjahres wurde übertroffen und dies bedeutete eine enorme Steigerung, da insgesamt 14 Tage weniger zur Verfügung standen.

Wie auch 1981 stellten die "Schlossfinken" beim SSV-Wandertag die weitaus stärkste Gruppe mit über 200 Teilnehmern und nahm auch wieder mit einer großen Gruppe in Steinheim teil.

Die durchgeführten ersten Höchstädter Flugtage, eine Initiative von W.Keis, M.Kimmerle und E.Friedrich, wurden von der Bewirtungsseite von den "Schlossfinken" getragen. Es war eine gute Vorbereitung für das später folgende 1. Volksfest im Bruckwörth. Dieses Volksfest wurde für die "Schlossfinken" ein großer Erfolg, da ständig neue Attraktionen und ein Vergnügungspark geboten wurde.

Die Vollversammlung in der "Glocke" brachte gravierende Veränderungen der Faschingsgesellschaft "Schlossfinken" mit sich. E.Friedrich trat von seinem Amt als 1. Präsident endgültig zurück. Bei dieser Wahl stellte sich auch der langjährige 2. Präsident und gleichzeitige 2. Vorstand F.P.v.Berg nicht mehr zur Verfügung.

Die neue Vorstandschaft setzt sich wie folgt zusammen:  
1.Präsident D.Behrens; 1.Vorstand A.Leins; 2. Präsident W.Hergöth; 2. Vorstand M.Schaller; Kassierer G.Schmid; Schriftführerin A.Hofmeister; Beisitzer A.Behrens, W.Honisch, X.Kraus.

Die "Schlossfinken" zeigten in Spiel- und Wandertagen, die zur Förderung des Vereinslebens durchgeführt wurden, eine glücklich Hand. Ein von Hans Klingergestiftetes Spanferkel zeigte die besondere Verbundenheit zu den "Schlossfinken".

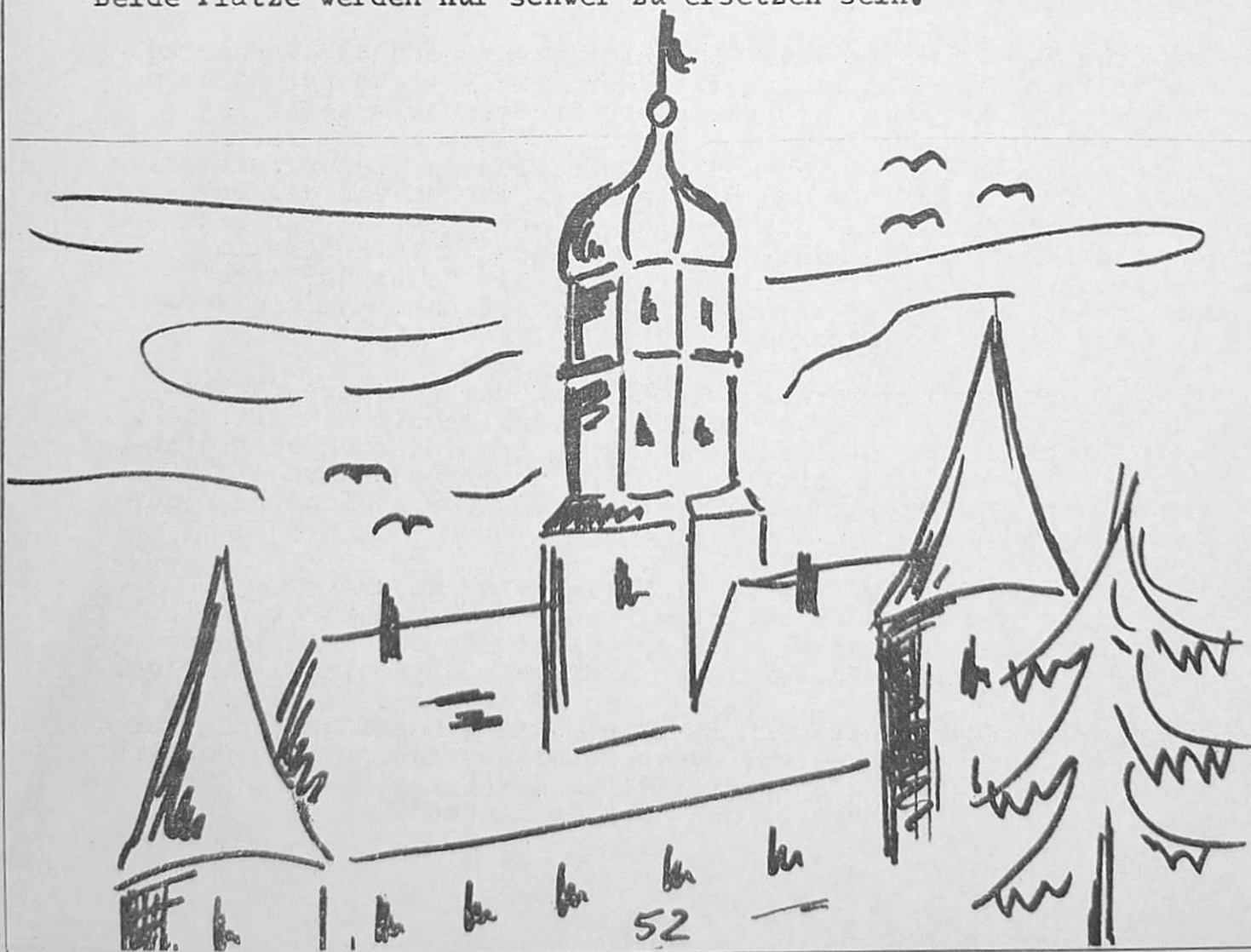
Schon frühzeitig bereitete sich die Faschingsgesellschaft auf die Saison 83 vor. Im Bereich der Finkengarde wurde die ehemalige Tanzgruppe verstärkt und wird unter dem Namen "Manu-Dancers" in die Öffentlichkeit treten. Auch die "Lory-Dancers" verstärkten ihre Mitgliederzahl. Die Prinzengarde und "Lory-Dancers" stehen wieder unter der Leitung von Monika Lory, die in diesem Jahr ihr 10-jähriges Trainerin-Jubiläum feiern kann. Finkengarde und "Manu-Dancers" werden wieder von Manuela Brandstetter geführt.

Am 11.11.82 übergab Bürgermeister Kornmann den Rathausschlüssel an den 1. Vorstand Alois Leins. Am Abend empfangen die Tollitäten Nicola I. (Schmid) und Jürgen I. (Veh), sowie Sabine I. (Glaser) und Harald II. (Schabert) die Insignien ihrer Regentschaft.

Mehr als 70 Aktive werden den Fasching in Höchstädt tragen. Mit dieser gut ausgebildeten Mannschaft werden die "Schlossfinken" auch in der Saison 1983 an ihre vorangegangenen Erfolge anknüpfen können.

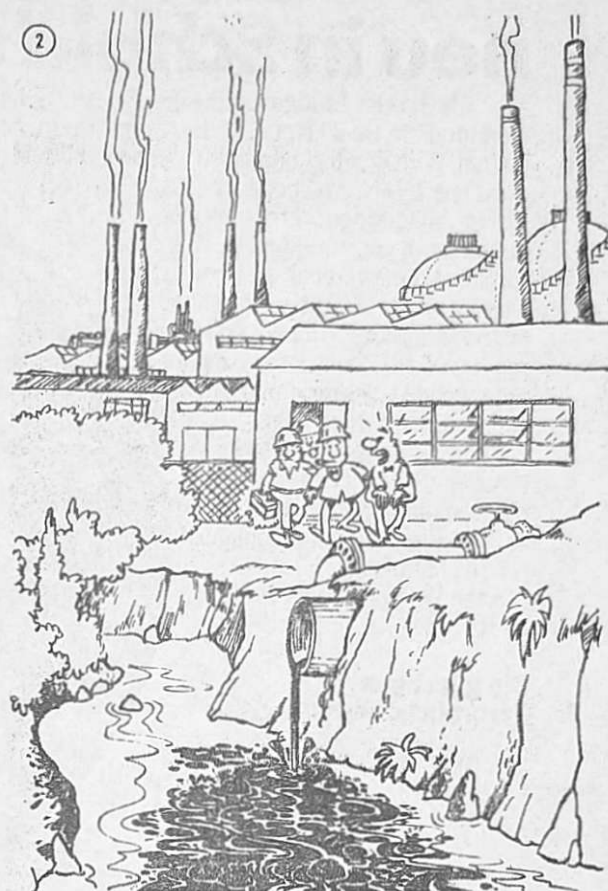
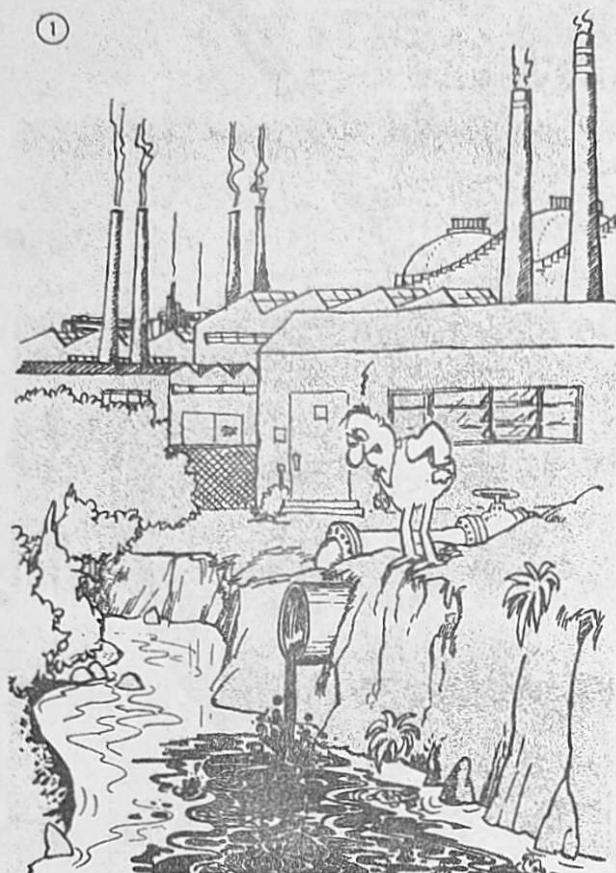
Eine große Lücke für die "Schlossfinken" bedeutet der Tod des aktiven Elferrates Franz Gerstmayer, der durch seinen Faschingschlager "Der Guglhupf" und seiner Büttenrede "Der Nachtwächter" im Bewußtsein der gesamten Bevölkerung weiterleben wird.

Einen zweiten schweren Schlag erlitt die Faschingsgesellschaft durch den Verlust des Ehrenpräsidenten und Gründers der Faschingsgesellschaft "Schlossfinken" Gustl Thanner. Beide Plätze werden nur schwer zu ersetzen sein.

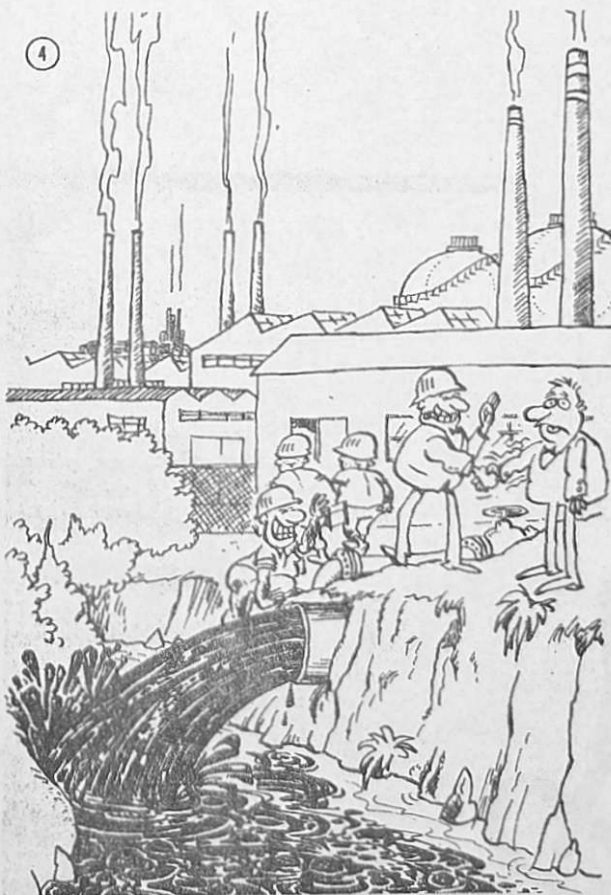
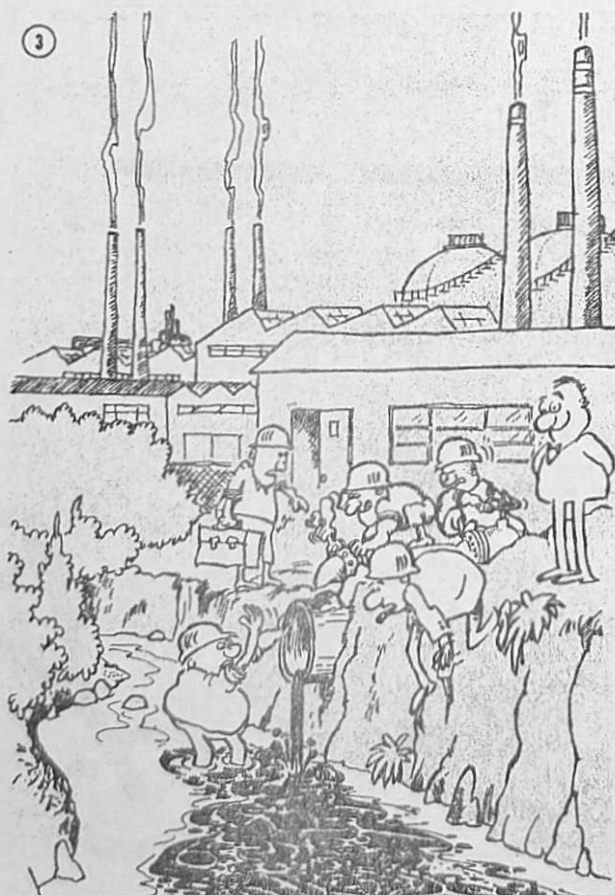




# Umwelt-Alarm



GESTALTUNG: SERGIO ARAGONES



# Der Nissan Cherry neu in Schale und Kern

Als 3- oder 5türige Limousine. Großzügig einsteigen: bequem Platz für 5, weitöffnende Heckklappe, großer Kofferraum, einzeln umklappbare Rücksitzlehnen. Wirtschaftlich abfahren: aerodynamisch günstige Form, verbrauchs-günstiger 1,3 l-Normalbenzinmotor (44 kW/60 PS), 5-Gang-Getriebe.

Sicher ankommen: Frontantrieb, Einzelrad-aufhängung vorn und hinten. Komfortabel reisen: körpergerecht geformte Stoff-sitze, getönte Scheiben, reichhaltige Instrumentierung, höhenverstellba-res Lenkrad, vom Fahrersitz zu betätigende hintere Ausstellfen-ster (3türige Limousine).

Zuverlässig fahren: Wartungs-in-tervalle alle 20.000 km, 6-Jah-res-Garantie gegen Durchro-stung (bei kostenpflichtiger Nachbehandlung). Starten Sie bei uns zur Probe-fahrt.

## Die günstigen Verbrauchswerte:

| DIN 70030                | 90<br>km/h | 120<br>km/h | Stadt-<br>zyklus |
|--------------------------|------------|-------------|------------------|
| Cherry Lim. 3türig       | 5,0        | 7,1         | 7,6              |
| Ltr./100 km Normalbenzin |            |             |                  |

Testwerte, die in der Praxis je nach Fahrweise, Fahrzeugzustand und den örtlichen Gegebenheiten abweichen können.



autohaus  
**Heppner**

8884 Höchstädt-Do.

Telefon 09074/17 67

Ständig große Auswahl  
an Neu- und Gebrauchtwagen

Wir machen  
Zuverlässigkeit.  
Weltweit.



# Närrischer Saftladen

Heinz schleicht sich auf dem Faschingsball von hinten an seine Brigitte heran und hält ihr die Augen zu. „Wenn du nicht sofort errätst, wer ich bin, vernasche ich dich auf der Stelle!“

Brigitte seufzt: „Deiner Waffe nach müßtest du August der Starke oder Prinz Eugen sein!“

Karl-Otto kommt stockbetrunken von einer Faschingsfete nach Hause und schleicht rülpsend ins Schlafzimmer. Seine Frau schimpft: „Na, du hast ja wieder einen bildschönen Rausch!“ Brummt er: „Das beglückt mich aber – hicks –, daß er dir gefällt!“



„In ein paar Minuten ist Demaskierung, danach sage ich Ihnen, ob ich mit der Dame noch eine Pulle trinke!“



„Ich habe gehört, daß Sie im Saal alles mit sich anstellen lassen; deshalb kann ich Ihnen nur einen Rat geben: Trinken Sie, trinken Sie ...!“



„Dieses Kostüm kostet fünfundvierzig Mark Leihgebühr – und zweihundert Mark Kautiön!“



„Ich vorbitte mir Ihr albernön Lachen!“

Wir führen für Sie:  
Teppich-, PVC- und  
Parkettböden  
sowie Tapeten,  
Gardinen und  
Spielwaren

Fachgeschäft für Raumausstattung

**G. Mittel**

8884 HÖCHSTADT/DONAU  
am Marktplatz

*Anton Grünbeck*

Schneidermeister

HÖCHSTADT-DONAU

Hoflieferant der Gardel



„Mama, warum bedroht der  
Mann die Dame auf der Bühne  
immer mit dem Stock?“

„Der bedroht sie nicht. Das  
ist der Dirigent.“

„Wenn er sie nicht bedroht,  
warum brüllt die Dame dann  
so fürchterlich?“

**Georg Schaller GmbH**

Ofen · Herde · Fliesen

Beratung · Verarbeitung

HÖCHSTADT/DONAU

Das Fachgeschäft für solide Handwerksarbeit!



**alfred  
nerlinger**

malermeister

höchstädt, tel. 09074/1938

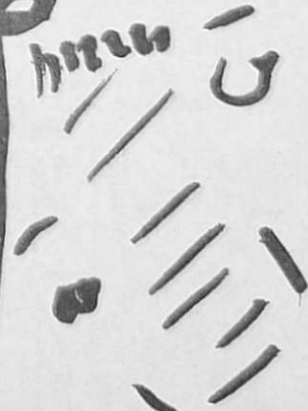
farben- und tapeten-fachgeschäft

mit werkstätte für moderne raum- und  
fassadengestaltung

beschriften - malen - lackieren - spritzen  
tapezieren

fachliche beratung

freundlicher service



Ein Mann will auf der Auk-  
tion einen Papagei erstei-  
gern. Die Gebote steigen und  
steigen, und zum Schluß be-  
kommt er den Vogel für einen  
irrsinnigen Preis. Besorgt  
fragt er den Auktionator:  
„Spricht das Tier überhaupt?“  
„Aber ja“, erwidert dieser,  
„wer, glauben Sie denn, hat  
gegen Sie geboten?“



# LETZTEN DONNERSTAG BEIM FACHARZT ..



Na, hören sie mal, diese Warze sollte wohl groß genug sein, um nicht übersehen zu werden.

GLOP  
GLOP

ZISS

ZISS

SPOTZ

ZOUF



Erstmals fand im Bruckwörth ein Volksfest statt. Nachdem eigentlich schon vor ein paar Jahren dieses Ereignis durchgeführt werden sollte, aber immer irgendetwas dazwischen kam, übernahmen die "Schlossfinken" die Initiative und führten es durch. Die Stadt gab die Einwilligung, den Platz und den Toilettenwagen, die Fa. Moll stellte den Bürowagen zur Verfügung, ein Schausteller sagte zu und am 16. Juli 82 konnte Bürgermeister Kornmann den Bieranstich im 800-Mann-Zelt durchführen. Die Kapelle "musik-men" brachte das stets gut besuchte Zelt in Stimmung und als am Abend der Hauptgewinn - ein Spanferkel - an den glücklichen Gewinner überreicht wurde, freute sich das ganze Zelt.

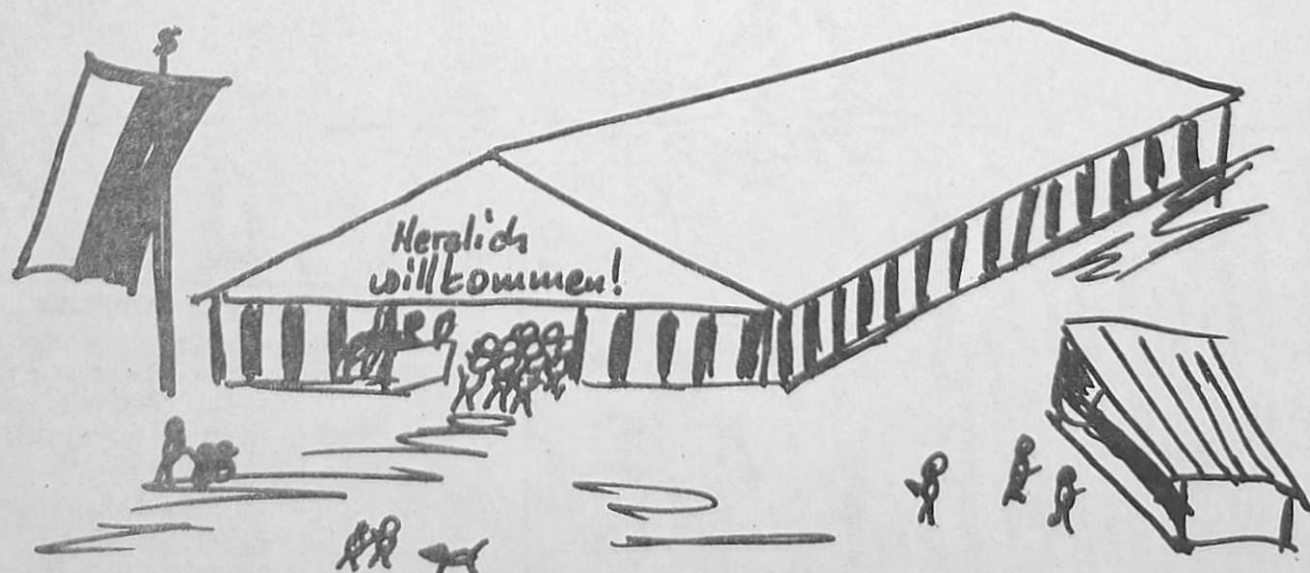
Der Samstagnachmittag gehörte der Gruppe, die nie Zeit hat - den Senioren. Der Altenclubleiterin Frau Gretl Putz wurde ein kleines Gastgeschenk überreicht und Reinhold Kahn besang den "Faltenrock" und spielte und sang ...

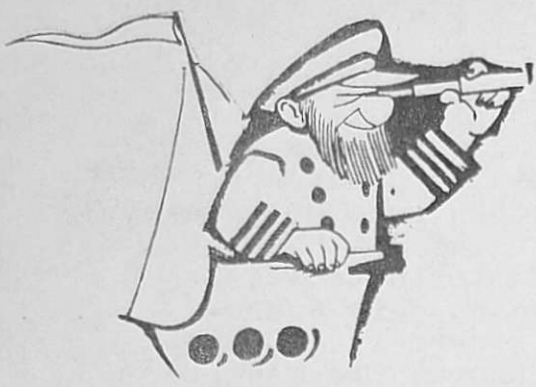
Am Abend spielte die Wertinger Stadtkapelle auf und wieder ging das ganze Zelt begeistert mit. Übrigens verdrückte ein Posaunist acht Steaks, ein schönes Zeichen für die gut geführte Küche von Dietmar Behrens.

Ein politischer Frühschoppen unter der Leitung von MdL Grünbeck zum Thema "Soziale Gerechtigkeit, aber wie?" fand am Sonntag aufmerksame und kritische Zuhörer. Der Nachmittag stand den Kindern zur Verfügung. Besonderen Erfolg hatte das Negerkussessen mit auf dem Rücken verschränkten Armen. Ein Teilnehmer schaffte die erstaunliche Zahl von 28 dieser schwarzen Köstlichkeiten, die von Manfred Brandstetter gestiftet worden waren. Die Gewinner der verschiedenen Wettbewerbe erhielten von Manuela Brandstetter schöne Preise, die von der Raiffeisenbank, der Sparkasse und der Volksbank gestiftet worden waren.

Den abendlichen Schluß- und Höhepunkt setzten die "Original-Bachtal-Buam". Diese nach Oberkrainer Art spielende Kapelle, begeisterte wieder das ganze Zelt.

Es war ein rundum schönes Feld, mit einem wunderbaren Publikum und dafür bedanken sich alle "Schlossfinken".





Ihr Haus in dem Qualität, Preis und  
Auswahl stimmen!

# Textil baumaier Höchstädt

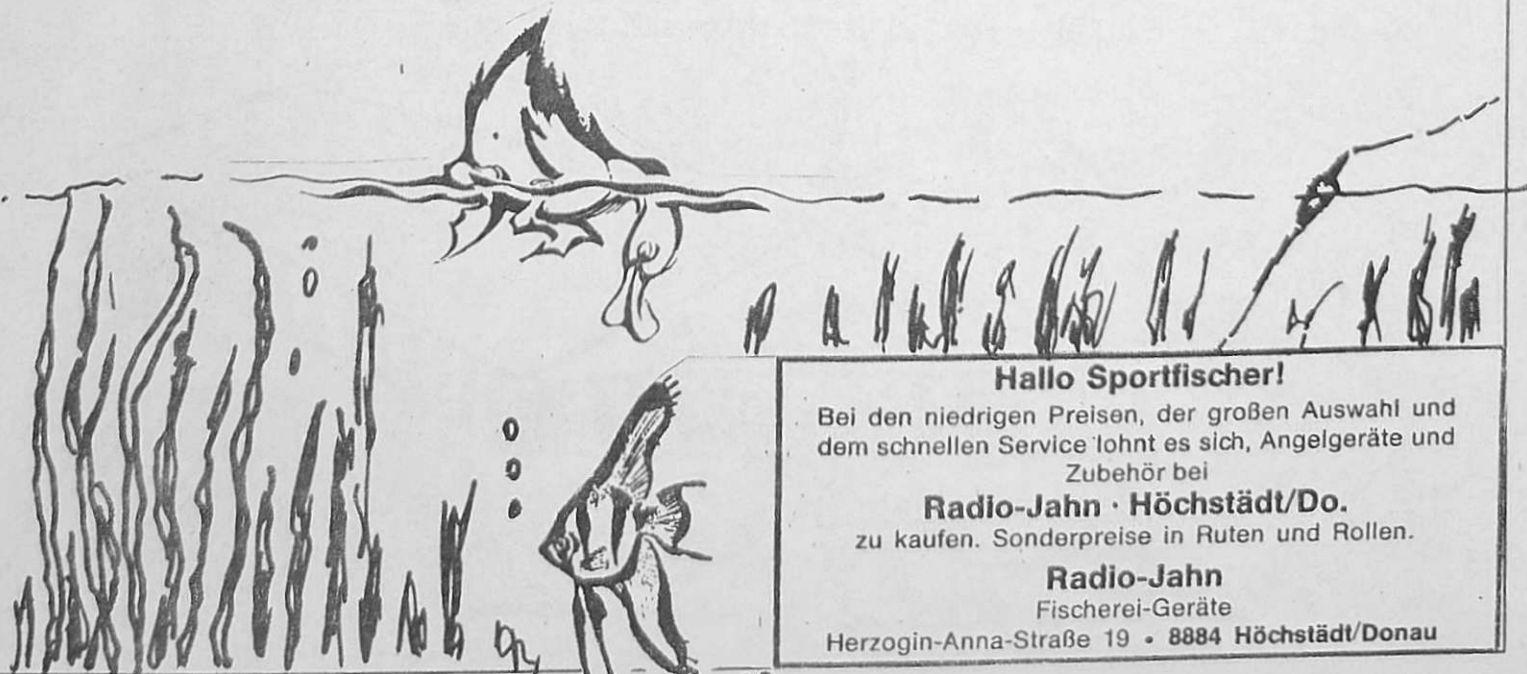


## Häusler-Vieh

Alois Häusler  
SCHLACHT- und NUTZVIEHHANDEL  
Krautgartenweg 5 · Tel. (09074) 1393  
**8884 HÖCHSTÄDT-DO.**



Beste Verwertung  
von Nutz- und  
Schlachtvieh



### Hallo Sportfischer!

Bei den niedrigen Preisen, der großen Auswahl und dem schnellen Service lohnt es sich, Angelgeräte und Zubehör bei

**Radio-Jahn · Höchstädt/Do.**

zu kaufen. Sonderpreise in Ruten und Rollen.

**Radio-Jahn**

Fischerei-Geräte

Herzogin-Anna-Straße 19 · 8884 Höchstädt/Donau



# Jugendtreff e.V.

im

## Fasching



Den Anfang der offiziellen Aktivitäten machte der Jugendtreff im Januar 1979 mit einer Session der Gruppe "Magic Lightning", die sich zu diesem Zeitpunkt schon aufgelöst hatte, und nur für diese Veranstaltung noch einmal zusammengekommen waren. Zu diesem Konzert waren zahlreiche Besucher erschienen, darunter auch die schon beinahe "antiken" Initiatoren der Jugendtreffbewegung, die sich schon in der Mitte der 70er Jahre um einen Treff bemüht hatten. Gleich im Februar desselben Jahres wurde dann noch eine Faschingsdisco im Bergsaal veranstaltet, bei der sowohl die besten Maskierungen, als auch der temperamentvollste Discotänzer prämiert wurde.

Unsere Premiere beim Höchstädter Faschingsumzug konnten wir 1980 gleich doppelt feiern. Zum einen kritisierten wir satirisch die Auflösung des Höchstädter Krankenhauses (wobei übrigens der 1. Bürgermeister Kornmann einen vortrefflichen Doppelgänger fand), zum andern konnte gerade noch rechtzeitig ein zweiter Wagen zum Thema: Jugendtreff und seine Träume vom Jugendhaus fertiggestellt werden.

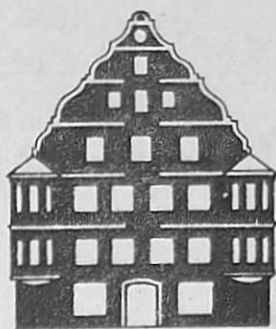
Unser Bedauern über den Abriß des "Gasthaus zur Sonne", das für uns buchstäblich ein Jahr lang die Sonne hatte scheinen lassen, untermalten wir mit einer Fußgruppe und heißer Rockmusik beim Faschingsumzug '82. (siehe Bild)

Natürlich fanden jedes Jahr in den jugendtreffeigenen Räumen, insofern vorhanden, diverse kleinere Faschingsparties statt, zu denen die Höchstädter Jugend immer herzlich eingeladen war.

Am 5.2.1983 wird die Initiative Jugendtreff Höchstädt e.V. ihren Teil zum Faschingsprogramm in Form eines überraschungsreichen Rock-Balls beitragen, zu dem alle jungen und junggebliebenen Leute herzlich eingeladen sind.

# VOGTEI-APOTHEKE

INHABER: APOTHEKER RAINER GRAUMANN



DER WEG ZUR APOTHEKE -  
EIN WEG ZUR GESUNDHEIT

MARKTPLATZ 10  
8884 HÖCHSTÄDT  
DONAU  
TEL. 0 90 74 / 27 50

SAGEN SIE, HERR DOKTOR...

In Köln bringt eine Frau ihr blasses, schwächtiges Kind zum Arzt.

„Ist der Kleine ein Flaschenkind?“ erkundigt sich der Medikus.

„Allerdings, Herr Doktor, es gab vor zwei Jahren beim Karneval einen ganz wundervollen Rüdeshimer.“

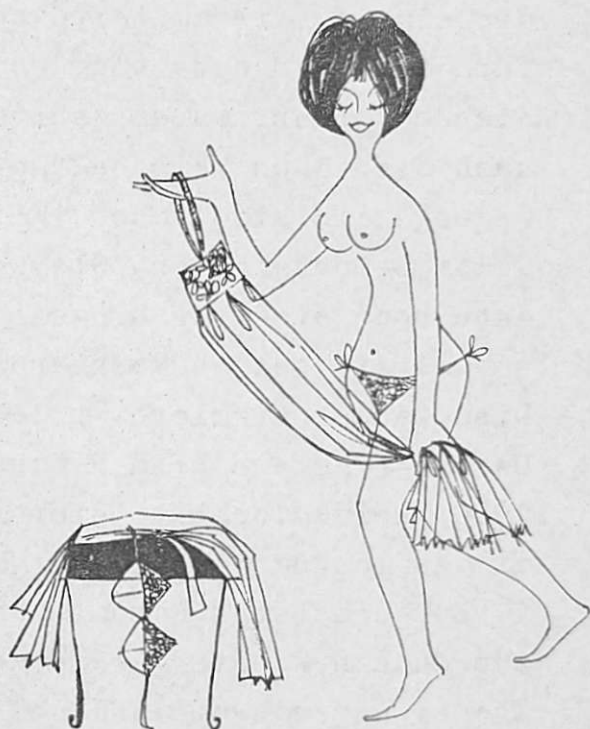
Das 8jährige Lieschen liegt mit Fieber darnieder, und der Doktor erklärt ihr:

„Lieschen, du mußt eine Woche lang im Bett bleiben!“  
Als Vater abends nach Hause kommt, erzählt ihm Lieschen aufgeregt:

„Papa, ich liege im Wochenbett!“

Kommerzienrat Blau hat sich seine Galle operieren lassen. Die Krankenschwester legte ihm die herausgeschnittenen Steine auf den Nachttisch, während er noch betäubt war. Am nächsten Morgen fragte die Schwester, was er zu den Steinen sage.

„Wieso Steine? Ich dachte, es wären schmerzstillende Pillen, und habe sie eingenommen.“



**STADT-APOTHEKE**

ADALBERT BRINZ

8884 HÖCHSTÄDT/DONAU  
HERZOGIN-ANNA-STRASSE 9  
TELEFON 09074/1409

APOTHEKE UND GESUNDHEIT  
GEHÖREN ZUSAMMEN





### Faschingsgesellschaft "Schlossfinken" und SSV Höchstädt

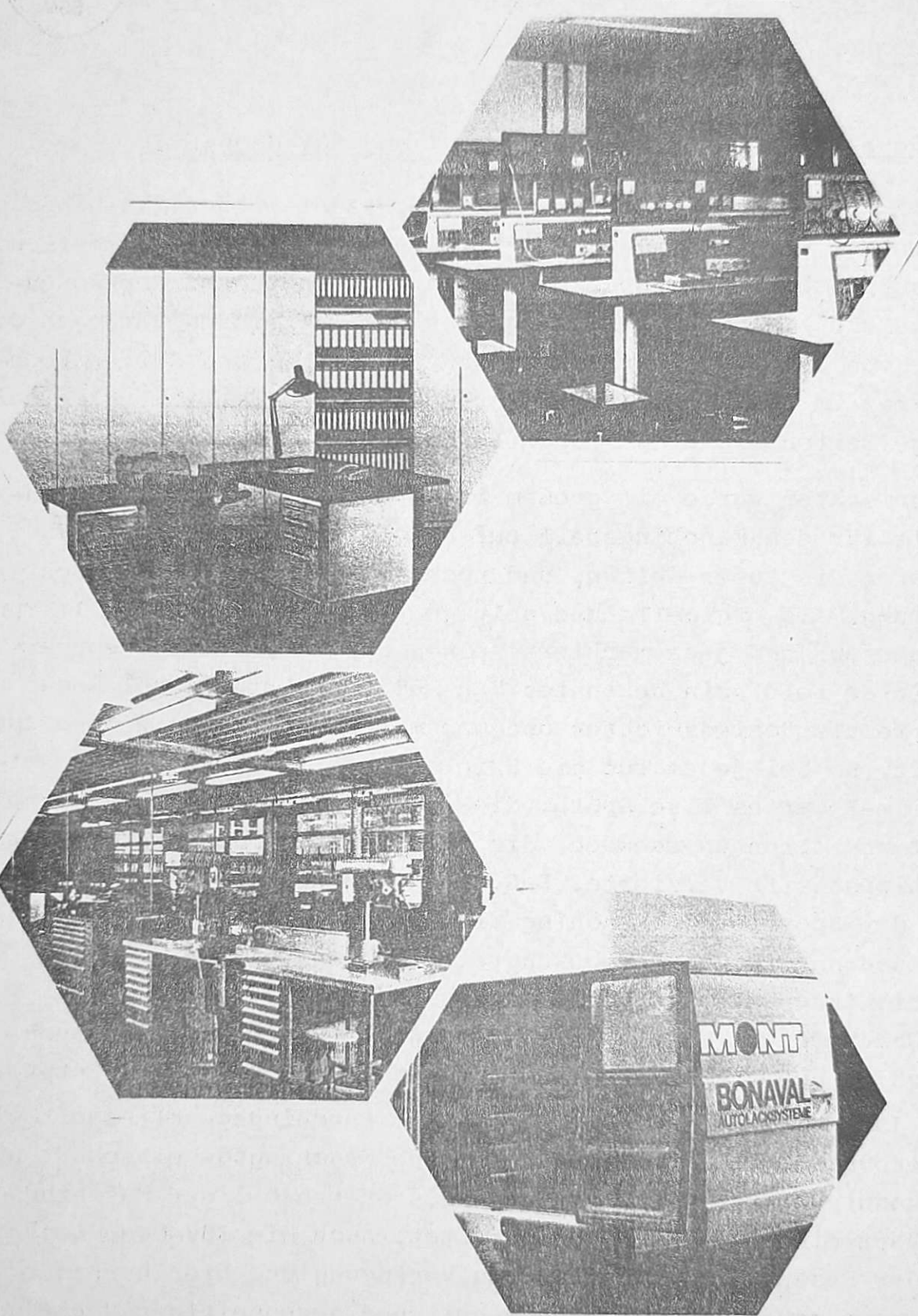
Als nach dem Kriege der Fasching in Höchstädt wieder ins Leben gerufen wurde, waren die Verantwortlichen der SSV richtungsweisend. Die Faschingsbälle der Sportler waren Höhepunkte und der Rosensall viel zu klein. Schon 1948 gab es das 1. Prinzenpaar nach dem Kriege, von den Fußballern arrangiert, Renn Mia und Seiler Leonhard waren im Sportlerball die inthronisierten Tollitäten, ein für damalige Zeiten einmaliger Sportlerball.

Ein Jahr später wurde mit großem Prunk und Kutsche eine Bauernhochzeit für den Faschingsball aufgezogen, Rosa Seiler und Rudi Gnaz waren die Auserwählten, und noch viele Jahre lang in bester Erinnerung. Als originelle und gelungene Nachahmung traten 11 Fußballdamen auf und jede markierte einen Spieler, wobei besonders der Spieler Lolo sein bekanntes "Au Au" vorführte. Rosel Roch fungierte als Schiedsrichter und war mit einem großen Wecker ausgerüstet, um bei jedem Ton die Spieler auch richtig wach zu halten. Einmal war es Ilse Späth, die im Sportlerball als "Picasso" auftrat und allen Anwesenden, die es wünschten, das Gesicht mit einem Lippenstift verzierte. Daß schon damals an lustigen Einfällen der Sportler im Fasching nicht fehlte ist bekannt. Später waren es dann die überall bekannten Tischtennisbälle, die für viele richtungsweisend waren.

Josef Grünbeck war damals einer der Initiatoren, der aber auch zugleich selbst als Komiker auftrat und seinen Beitrag leistete.

Seit 3 Jahren sind die Sportler und die Faschingsgesellschaft wieder sehr verbunden; denn kein SSV-Ball ohne Faschingsgesellschaft und das bekannte SSV-Ballett hat schon des öfteren bei der Faschingsgesellschaft einen Auftritt veranstaltet. Auch die SSV-Mehrzweckhalle steht der Faschingsgesellschaft zu Verfügung und hier herrscht eine kameradschaftliche Verbundenheit und gegenseitiges Verständnis. So sollte es in einer Kleinstadt sein, daß die Vereine sich unterstützen und zusammenhalten; denn wir alle sitzen in einem Boot.

# LOKOMATA



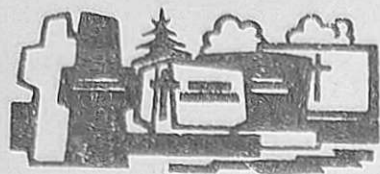
**LOKOMATA**

Lorenz Kollmann GmbH

8884 Höchstädt-Donau







IHR FACHMANN IN NATURSTEIN  
moderne Grabmalkunst in

Marmor - Granit

Steinmetzbetrieb

# Georg Schmid

Höchstädt, Dillinger Straße 41, Telefon 09074/1658



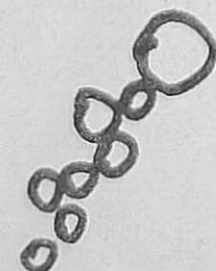
Sportlich und chic  
Frisuren vom Fachmann.  
Damen- und Herrensalon

*Max Schaller*

Herzogin-Anna-Straße 22  
8884 Höchstädt-Donau  
Telefon 090 74/597

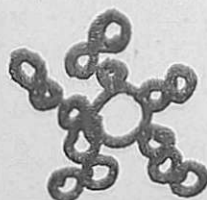
**E**rzählt Rita: „Ich habe schon acht Kätzchen mit der Flasche großgezogen.“  
Wehrt ihr Freund Rudi ab: „Was meinst du, wie viele Kater ich schon mit der Flasche großgezogen habe!“

Zwei Freunde treffen in der Nähe des Hallenbades zusammen. „Hast du ein Bad genommen?“ fragt der eine. „Nee, fehlt denn eins?“



Das Ehepaar sitzt im Kino. „Ob Sie am Schluß wohl heiraten?“ flüsterte seine Frau leise.

„Natürlich, solche Filme enden immer tragisch.“



## FUNK-TAXI

Rudolf Röhle

Krankentransporte sitzend

Vorwahl  
(09074)

# 1244

Tag- und Nacht-Dienst — Anruf genügt

Standorte:

Dillingen · Höchstädt · Wertingen

## Stoßseufzer

Arzt müßte man sein. Die Frauen ziehen sich widerstandslos vor einem aus, und die Krankenkassen zahlen auch noch Geld dafür!



adidas 

# KONIG

SPORT

SCHUHE

Höchstädt — Wertingen

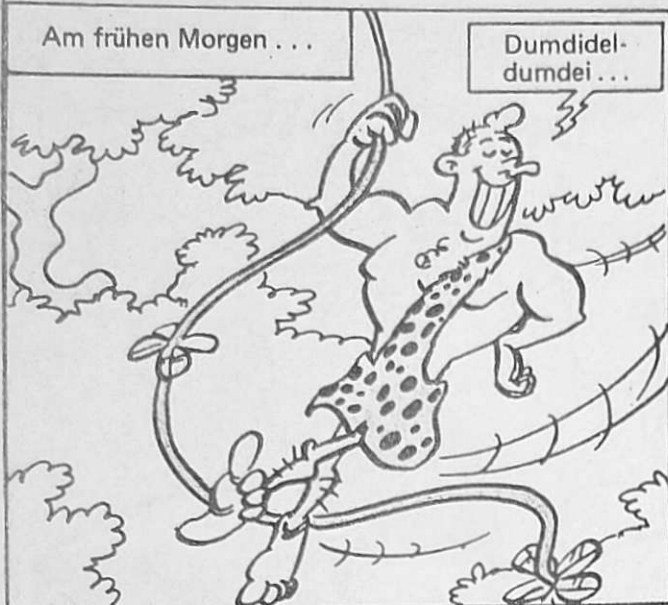




# Ein Tag in Tarzans Leben...

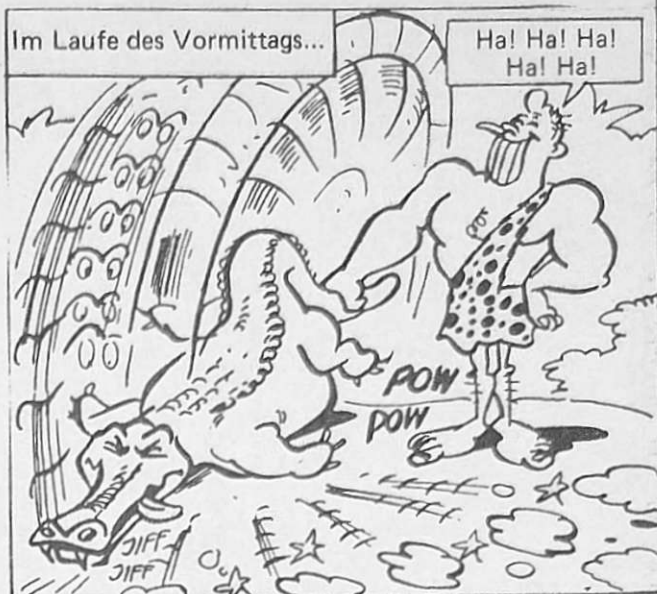
Am frühen Morgen...

Dumdidel-  
dumdei...



Im Laufe des Vormittags...

Ha! Ha! Ha!  
Ha! Ha!

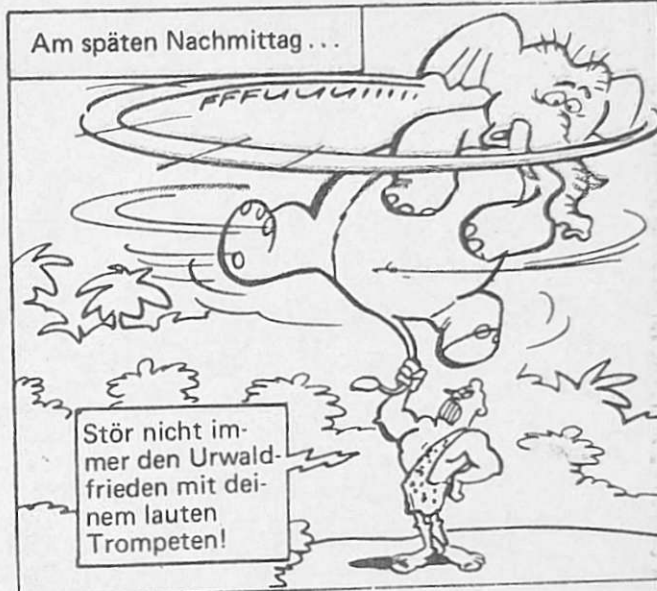


So um die Mittagszeit...

Aus dem Weg, du  
Bettvorleger!



Am späten Nachmittag...



Als es Abend wird...

Tarzan! Wo  
treibst du dich  
herum?  
Komm sofort  
her! Tempo!  
Beeil dich...

WÜRG!  
RÖCHEL!  
KEUCH!



Mist! Immer, wenn's am schönsten  
ist, ruft sie mich... Gemeinheit!



**Achtung, kurz Luft anhalten, dann umblättern...**







## D I E   S T A N D A R T E !

---

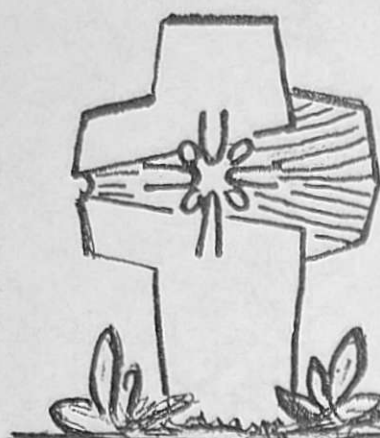
Manche haben eine Fahne. Die Bezeichnung Fahne bezieht sich nicht unbedingt auf ein Statussymbol, sondern auch für Däfte, die eine Gruppe oder Personen vor sich hertragen.

Manche haben eine Standarte. Wir haben eine Standarte und doch keine Standarte. Auf dem Foto (rechts oben) sieht sie noch ganz pasabel aus. Genauso pasabel wir die Standarte, die zu Kommers Zeiten (Links oben) schon benutzt wurde.

Sie sieht also pasabel aus, aber nur von weitem. Das Zubehör wird immer dazu geborgt. Wir danken dem Trachtenverein für sein Entgegenkommen.

Im Jahr 1983 -also in dieser Saison- wollen sich die "Schlossfinken" eine neue Standarte anschaffen, eine Standarte mit allem was dazu gehört. Gesammelt wird schon über ein Jahr dafür. Auch eine Spende ist bereits dafür eingegangen. Wir danken an dieser Stelle der Abteilung "Versehrten Sport" im SSV. Das Ziel diese Standarte zu bekommen, hat sich vorallem der 1. Präsident Dietmar Behrens gestellt.

Unermüdlich jagt er jedem Pfennig nach, um das Ziel zu erreichen. Er bittet für diese Standarte um Gestaltungsvorschläge (der beste und originellste Vorschlag wird prämiert) und natürlich um weitere Spenden.

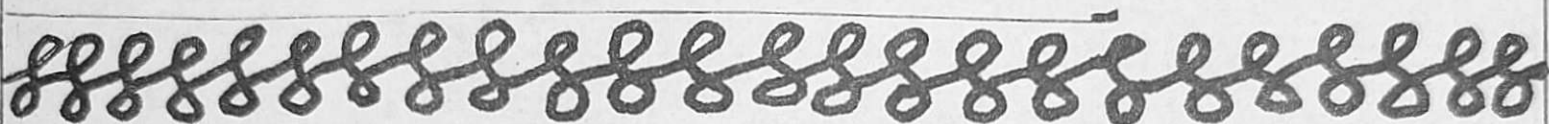


ANTON  
SCHINDELE

8884 HÖCHSTADT

TEL. 09074 / 4041

GRABDENKMÄLER  
STUFEN  
FENSTERBÄNKE



SCHLACHT- UND NUTZVIEHHANDEL

HANS KLINGER

Unterer Weberberg 3

8884 Höchstädt

Tel. 09074/557



Spitzenqualität - Spitzenpreise



Zum  
PAPST



Ältestes Gasthaus in Höchstädt  
Täglich warme und kalte Küche  
Hauseigene Schlachtung

Inh. Josef und Rosa Klinger  
Unterer Weberweg 2 · 8884 Höchstädt  
Telefon (09074) 1466



#### STIER

So ein Karneval haben Sie noch nie überlebt. Ein Olala-Erlebnis jagt das andere. Ein Glück, daß Sie gleich zwei Hörner haben, mit denen Sie stoßen können. Vermeiden Sie Bälle, bei denen Damenwahl ist. Die Damen werden nach Ihnen Schlange stehen und Sie wollen doch wohl keiner wehtun.

Karl Hellger mann  
Bäckerei  
Friedrich-von-Teck-Str. 13  
8884 Höchstädt Tel. 2740

Täglich frische-  
-Krapfen und Hefeteiggebäck  
-würziges Kümmelbrot  
-und Holzluckenbrot



M  
A  
N  
U



D  
A  
N  
C  
E  
R

# " M I N I - G A R D E "

Erst seit heuer kann man eigentlich die kleine Garde als MINI-GARDE bezeichnen. Ich habe nämlich bis auf 3 Mädchen lauter "Zwerge" in der Garde, was mir persönlich große Freude bereitet, da die kleinen Beine beim Marschieren so lustig aussehen. Ein Ereignis im Training hat mich besonders belustigt. Ich stellte irgendwann am Anfang der Trainingszeit eine Frage an die "Kleinen" und ganz spontan zeigten 2 der Mädchen mit dem Finger. Ich kam mir fast vor wie die Lehrerin in der Schule, obwohl sonst das Verhältnis nicht so distanziert ist. Vor allem deswegen hatte ich eine solche Reaktion nicht erwartet.

Auch im Training der "Manu-Dancers" gab es ein Ereignis, bei dem ich zwar nicht anwesend war, das mir aber trotzdem sehr belustigend erzählt wurde. Als nämlich Bilder von der Gruppe gemacht werden sollten, und man von den Mädchen verlangte sich auf den Schoß der Buben zu setzen, brach große Empörung und Entsetzen aus. Sonst sind diese Mädchen zwar nicht so "schamhaft", aber wenn das Auge der Öffentlichkeit einsieht ....!

Im Allgemeinen ist das Training jedoch ernsthafter. Es soll ja auch etwas geleistet werden, was man allerdings nicht zu ernst nehmen darf, damit der Spaß erhalten bleibt.

..... präzise, schnell  
preiswert  
**nosta**



**NOSTA**  
Normteile und  
Stahlkeile  
GmbH & Co. KG

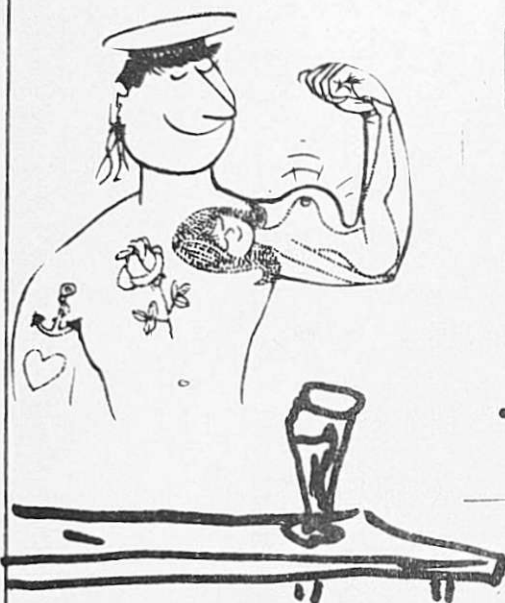
Postfach 1108  
Dillinger Straße 49  
8884 Höchstädt/Donau  
Telefon 09074-4791 + 2365  
Telex 051521



Beim Tanzabend fragt der junge Mann  
die hübsche, junge Dame ganz höflich:  
»Wollen Sie nicht mit mir einen kleinen  
Versuch machen?«  
»Danke, nein! Ich habe schon zwei  
kleine Versuche zu Hause herumlau-  
fen.....!«



## Ihr Partner beim Bau



**Josef Reichhardt  
& Söhne OHG**

Kieswerk - Frischbetonwerk

8884 Höchstädt/Donau

„Herr Hasenklein, ich hörte, Sie haben in einen größeren  
Betrieb eingehieiratet, stimmt das?“

„Das kann man wohl sagen“, erwidert Herr Hasenklein,  
„bei einer Witwe mit 13 Kindern!“



Ein verliebtes Pärchen wird bei einer  
Kahnpartie im ungeeignetsten Augenblick  
von einem Sturm überrascht. Der junge  
Mann bekommt es mit der Angst zu tun  
und beginnt zu beten:

»Lieber Gott, rette uns — und ich werde  
das Rauchen aufgeben... ich werde das  
Trinken aufgeben... ich werde...«

In diesem Moment unterbricht ihn das  
Mädchen hastig: »Karl-Egon, gib nicht  
noch mehr auf — der Sturm ist vor-  
bei...!«

# 1. KAPFER

Bauunternehmung  
Baustoffe  
Schlüsselfertiges Bauen

Lutzingcr Straße 11  
Höchstädt  
Telefon 09074/1306

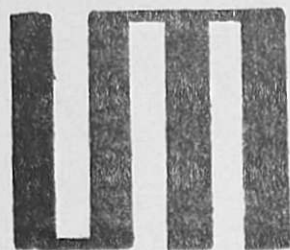




*Finkengarde*



**LEONHARD  
MOLL KG**



**BAUUNTERNEHMUNG**  
ERD-, STRASSEN- U. BRÜCKENBAU  
AUSSENSTELLE: HÖCHSTADT  
DILLINGER STR. 11 - Ruf: 09074/1666  
Fern-, Land- und Gemeindestraßen  
Straßenentwässerung  
Grundstücksbefestigungen für Industrie und  
Privat  
Asphaltmischanlage Blindheim, Ruf: 09074/1575

**ANTON STOLZ**

*Seit 1904*



GETRÄNKE-HERSTELLUNG

UND VERTRIEB

An der Mauer 25

8884 Höchstädt

Telefon 1400



**KREBS**

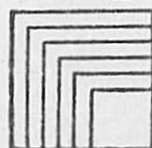
Gehn Sie in diesem Fasching um Himmels willen nicht rückwärts, sondern ran! Die Dame, die Sie auf einer Sitzung kennengelernt haben, möchte nicht nur im Saal mit Ihnen schunkeln, sondern auch privat. Nur ein Problem taucht auf: gehen Sie zu ihr, oder gehen Sie zu sich. Am besten zählen Sie das an den Hosennöpfen ab.



**ZWILLINGE**

Sie dürfen sich freuen. So fabelhaft in Humbatäter-Stimmung waren Sie selten. Ab Karnevalfreitag bis Karnevaldienstag schlafen Sie jede Nacht in einem anderen Bett und das auch noch mit Frühstück. Daß Sie aus Zufall etwa ein Viertelpfund Konfetti verschlucken, tut nichts zur Sache.

**FLIESEN  
KARG**



Höchstädt/Da.

**FLIESEN - PLATTEN - MOSAIK**

Beratung, Verkauf und Ausführung

**Ruhbrunnenstraße 1 - Telefon 09074/4072**

Besuchen Sie unverbindlich unseren Ausstellungsraum

 **KIMMERLEHÄUSER**  
Donauwörther Straße 3  
8880 Dillingen Telefon 09071/3040





Wir haben ein besonderes Jubiläum zu feiern. Seit 1972 trainiert Monika Lory die Garde. Nicht nur muß man sagen, dazu kommen regelmäßig das große Prinzenpaar und seit nun mehr zwei Jahren auch die nach ihr benannten "Lory-Dancers".

Das Wort Training sagt nicht viel aus von der Arbeit, die dahinter steckt. Sagt nicht viel aus über die vielen Stunden, die man braucht, um eine Choreographie aufzubauen, die passende Musik dafür zu suchen und dann alles termingerecht und auftrittsreif dazubieten.

Das bedeutet auch ständigen engeren Kontakt mit vielen Individualitäten, Schlichtungen von zeitweiligen Streitigkeiten, manchmaligen unaufhörlichen sächlichen Fluchen, das immer wieder in einem befreienden Lachen endet.

Einer Frau also, die mit Recht den Ehrentitel "Garde-Mutti" erhalten hat. Die "Schlossfinken" hoffen, daß sie noch lange die "Garde-Mutti" bleiben wird.

# CAFE VOGEL *Höchstädt*

Das Vereinslokal der Faschingsgesellschaft

Wir empfehlen unsere Räume auch für:

- Familienfeiern
- Versammlungen
- Faschingsveranstaltungen

## VORANZEIGE:

Silvester in unserem Keller

Großer Rosenmontagsball mit den beliebten

"OLDIE SOUND"

Kinderball und Kehraus

**Vorsorge für Gesundheit · Leben · Eigentum**

**Privatpatient** als Zusatz- oder Vollversicherter durch die »Problemlose Krankenversicherung«

**Rentengutachten**, kostenlos vom Computer gerechnet, incl. Vorschläge für die günstigste Ergänzung Ihrer persönlichen Altersvorsorge.

**Unfallvorsorge**  
progressiv und dynamisch

**Haftpflichtversicherung**  
privat, betrieblich, für Bauherren usw.

**Rechtsschutz**

**Schützen mit Gewinn · Sparen ohne Risiko!**

**GESICHERTER LEBEN**



**MÜNCHENER VEREIN**

**Hannes Geierhos**

Bezirksleiter

Postfach 11 02, 8884 Höchstädt,

Tel. 0 90 74 / 16 07

**Rudolf Frey**

Mitarbeiter



# Prinzengarde

Monika



Silvia



Anita



Lusi



Angelika



Regina



Jeanette



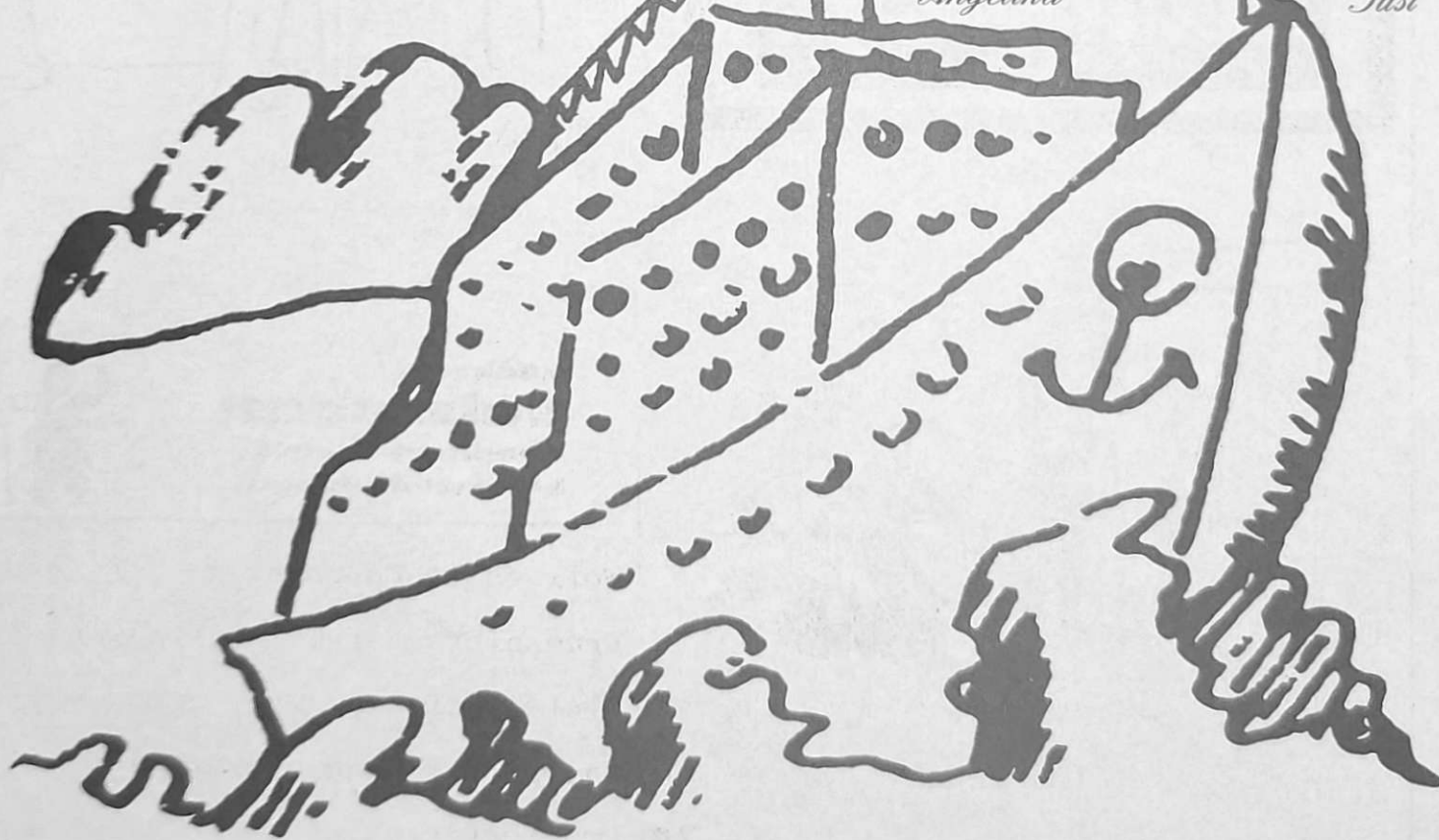
Irngard



Andrea



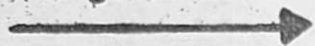
Claudia





Bahnhofstraße 29  
8884 Höchstädt/Donau  
Telefon 09074/2733

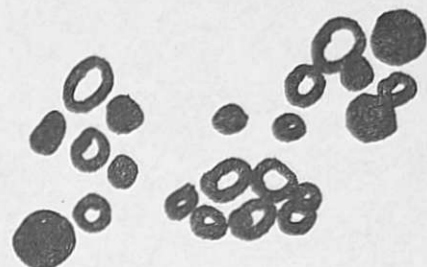
Fachgeschäft für



- Baubeschläge
- Holzplatten
- Holz für Innenausbau
- Heimwerkerbedarf
- Plattenzuschnitte



Ob Sie sich elegant  
oder salopp  
in den Höchstädter  
Fasching  
stürzen – Sie liegen  
richtig mit Kleidung von



Vic  
Martin

„Also ja oder nein? Ich möchte keine Zeit verschwenden!“



„Hier ist ein Herr von unten.“

bäckerei  
**salzmann**  
konditorei - café  
höchstädt-donau



Weil es im Fasching so der Brauch  
Drum gibt es bei uns Krapfen auch  
Viele leckere, süße, große, frische  
Was soll i lang verzapfen





Reinhold Georg Rainer Raphael Johann  
Angelika Hanni Karin Monika  
Elke

Vor zwei Jahren wurde von ehemaligen Gardemädchen die Idee geboren, eine zusätzliche Tanzgruppe zu gründen. Um etwas anders durchführen zu können, wollten sie Tanzpaare bilden, und fanden sofort Unterstützung bei den Hofnarren Wumm und Wendelin, sowie dem Techniker Marco und dem Allround-Unterhalter Reinhold.

Auch hier studierte Monika Lory die Auftritt ein und so entstand der Begriff "L o r y - D a n c e r s".

Oft konnte das Publikum durch den Square-Dance und der parodistischen Frühgymnastik begeistert werden. Für die neue Saison wurden die "Lory-Dancers" verstärkt und hoffen, wie im Vorjahr ihr Publikum zu finden.

Wenn Sie wissen wollen, was in diesem Jahr ausgeheckt wurde, besuchen Sie einfach die Veranstaltungen der "SCHLOSSFINKEN". Sie werden uns immer aktiv finden.

SPIELWAREN  
ZEITSCHRIFTEN  
BÜCHER  
FOTOKOPIEN

kauft man bei



**SCHREIBWAREN STECKELER**

Große Auswahl an:



- Schnittblumen
- Topfpflanzen
- Gestecken
- Trauerkränzen

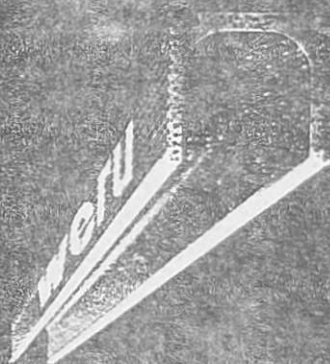
Gärtnerei H U R L E R  
Höchstädt  
Tel.-Nr. 09074/1395

**Treffpunkt  
der Sportler**

**Sportheim HANS MEYER**

**Dämm-  
stark**

- Vollwärmeschutz
- hervorragende Schalldämmung
- gute Putzträger-eigenschaften
- große Form-stabilität



**weru**  
Rolladenkasten

**stumböck KG**

Verkaufsbüro  
**Werner Rieg**  
Frühlingsstraße 2  
8881 Lutzingen  
Tel. 09074/1906



**LÖWE**

Traumwoche. Aber Sie stehn stark unter Leistungsdruck. Von allen vier Windrichtungen her prasseln amouröse Angebote nur so auf Sie nieder. Muten Sie Ihrer Quaste nicht zuviel zu. Selbst Ihr Hormonspiegel könnte blind werden, oder zumindest kurzsichtig. Und dann ist niemand da, der Ihnen »Heile, heile, Gänse« singt.





# —Eine ganze Narrenmütze voller dufter Faschingswitze!—

**F**rau Wirtin hatt' 'nen Offizier, der hielt sich für 'nen wilden Stier. Doch neulich in der Boxe in der Frau Wirtin Pferdestall erwies er sich als Ochse.



Ein Neger fährt in Alabama bei einer Tankstelle vor. Er bittet den weißen Tankwart um fünf Gallonen Benzin, aber der bedeutet ihm ganz geringschätzig: »Hau ab, Nigger erhalten hier keinen Tropfen!« Zur Bekräftigung seiner Drohung wirft der Tankwart ein Dollarstück in die Luft, zieht seinen Colt, schießt und fängt das durchlöchernte Geldstück mit der Hand auf. Der Neger sagt nichts, sondern wirft einen Apfel in die Luft, sein Rasiermesser hinterher und fängt den geschälten Apfel lässig mit der linken Hand auf. Ziemlich kleinlaut fragt ihn daraufhin der Tankwart: »Brauchste Ol auch...?«



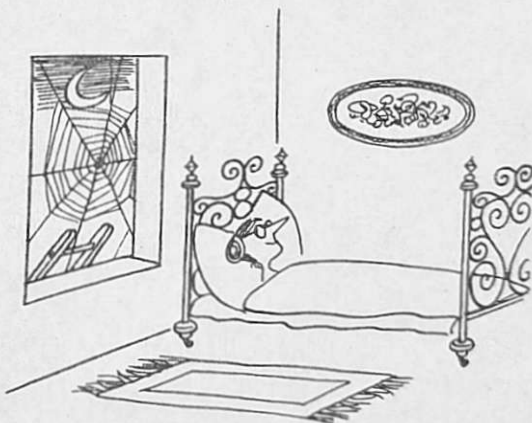
Was ist der Unterschied zwischen Picknick und Panik? — achtundzwanzig Tage! —

Der Herr Neumüller kommt später nach Hause: »Minna, hat inzwischen jemand angerufen?«

»Ja, gnädiger Herr, aber ich habe nicht verstehen können, wer es war — und da habe ich vorsichtshalber gesagt, Sie würden morgen etwas a conto überweisen!«

»Sie sind jetzt fast sieben Jahre verheiratet. Ist Ihr Mann denn auch heute noch so zärtlich zu Ihnen wie in den Flitterwochen?«

»Das kann man wohl sagen. Ich komme kaum dazu, unsere Mahlzeiten zu kochen...!«



Ein Arbeiter aus der Sprengstofffabrik eilt zum Betriebsarzt:

»Herr Doktor, Herr Doktor, ich habe ganz fürchterliche Angst, ich habe soeben aus Versehen ein Glas Nitroglycerin getrunken. Jetzt wage ich trotz meiner Erkältung nicht mehr zu Husten!«

Der Patient folgt dem ärztlichen Rat — »Na, sehen sie, lieber Mann, versuchen Sie es gleich noch einmal etwas stärker, aber setzen sie sich dabei ganz bequem auf die kleine weiße Wolke dort drüben — ich halte solange ihre Harfe...!«

**GROSSER**

**WETTBEWERB:**

wie hoch ist die  
gesamte garde der  
faschingsgesellschaft  
schloßfinken e.v.

( in cm ! )

?????

**WIR WUENSCHEN IHNEN VIEL**





# W E T T B E W E R B A B G A B E S C H L U S S :

Abendkasse Rosenmontagsball 1983

|            |                  |
|------------|------------------|
| 1. Preis   | 1 Karton Sekt    |
| 2. Preis   | 3 Flaschen Sekt  |
| 3. Preis   | 1 Flasche Sekt   |
| Trostpreis | 1 Sauschwanzertl |

## Preisverleihung:

R O S E N M O N T A G 24.00 Uhr

Die Garde ist insgesamt ..... cm hoch.

.....  
(Name)

.....  
(Adresse)

# Höchste Jahres-Zeit

Wir überprüfen Ihr  
Fahrzeug auf unserem  
Motortester und führen  
Winterinspektionen durch.

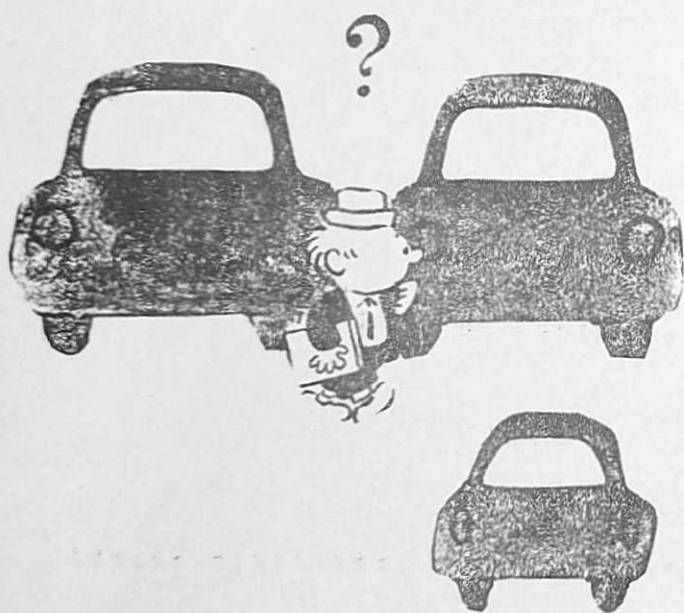


**SIEGFRIED KERN**

Kfz-Meisterbetrieb

Bahnhofstraße 11 · 8884 Höchstädt  
Telefon 09074/3210

ESSO - SB - TANKSTELLE



Gärtnerei JOHANN BEYER  
Blumen  Blumen

Blumen  Obst  Gemüse

Fleurop-Welt-Blumendienst

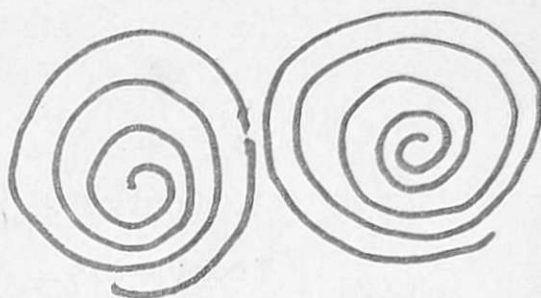
Höchstädt am Marktplatz · Telefon 373

Mainzer  
Karneval  
**1983**  
mit einem  
Fernsehgerät  
von Ihrem  
Fachmann



**Helmut Ulbrich**

Höchstädt/Donau · Herzogin-Anna-Straße 31



Das Bier unserer Heimat.  
**SCHANZER Weiße**

Das ist das Originalbier,  
das in der Region um  
Höchstädt/Donau  
hergestellt wird. Es ist  
das beste und schmackhafteste  
Bier, das Sie trinken können.



altbairisch dunkles Weißbier

Das ist das Originalbier, das in der Region um Höchstädt/Donau hergestellt wird.

GETRÄNKE - KARG

Bahnhofstr. 19

tel. 1381

8884 Höchstädt





## W I R   G E D E N K E N !

Im April 1982 verstarb unser Vorstandsmitglied und Elferrat Franz Gerstmayer.

Er war seit der Generalversammlung am 30.11.80 als sehr aktives Mitglied in der Faschingsgesellschaft tätig.

Besonderen Anklang fand der von ihm komponierte und getextete Faschings-schlager "Der Guglhupf", sowie seine Büttenrede als "Nachtwächter".

Außerdem entwarf und modellierte er unseren derzeitigen Faschingsorden und stellte seine Malkünste unter Beweis, indem er die Bühne für den Kappenabend dekorativ gestaltete.

Für seinen unermüdlichen Einsatz im Verein danken wir ihm und werden ihn stets ehrend in Erinnerung behalten.

Die Vorstandschaft



Im November 1982 verschied unser Ehrenpräsident Gustl Thanner. Er war eines der Gründungsmitglieder unserer Faschingsgesellschaft "Schlossfinken", die am 17.12.1970 im Gasthof "Stern" gegründet wurde.

Die unter seiner Leitung als 1. Präsident durchgeführte Faschingssaison 1970/1971 fand in Höchstädt und Umgebung großen Anklang.

Aus gesundheitlichen Gründen stellte er am 30.07.71 sein Amt zur Verfügung. Er arbeitete jedoch im Hintergrund weiter mit und unterstützte den Verein so gut es ihm möglich war.

Hierfür danken wir ihm und werden ihm stets ein ehrendes Gedenken bewahren.

Die Vorstandschaft

# BACKEREI Wilhelm Menzel

Brot- und Feinbäckerei

HOCHSTADT/DONAU

Weite Gasse 3, Telefon 1453

NEU

NEU

Wir führen Getränke aus  
bekannten Brauereien!

Bucher Markenbier  
Scheible von Alerheim  
Pepsi

Getränkemarkt  
Familie Stamati  
Friedrich-v.-Teckstr. 8  
Telefon: 09074/3642

NEU

NEU

Kabinettsbeschuß:

**2,5% Zins-  
zuschuß**  
für Bauspar-  
Zwischenfinanzierung

Bitte wenden Sie sich an mich:

Eile geboten, da Mittel begrenzt.

**Bezirksleiter Alois Leins**

Sallingerstraße 6  
8884 Höchstädt, Tel. 09074/1260



**Leonberger**  
Bausparkasse

Wir helfen Ihnen, sich etwas aufzubauen.

82-103



**Josef Dietrich**  
**Sanitär+Heizung**

8884 Höchstädt, Tel. 0 90 74 / 20 11

**CAFE -  
RESTAURANT**

**„ZUR  
ALTEN DONAU“**

INHABER: ULRICH WENNINGER

**Sonderheim**





die Höchstädter  
„Zaunratscher“  
Manuela u. Manfred  
Brandstetter



# KARNEVAL, ALAAF, HELAU – SO WAR DIE LETZTE FASCHINGS- SCHAU:

der Tradition –  
vertreter von  
„Fortschritt & Co“  
Peter Eiden

## Kappenabend – Attraktionen



KUNSTMÜHLE · FUTTER-, DÜNGE- U. PFLANZENSCHUTZMITTEL

Georg Linder

Prompte Bedienung durch den Geschäftsleiter

Georg Linder, Kunstmühle, 8884 Höchstädt-OT-Sonderheim



Chik frisiert —  
der Neuen Mode entsprechend

passend zu Ihrem Typ  
von Ihrem Salon

**Christine Linder**

8884 Sonderheim

Telefon 09074/1655

Ihr Friseur mit Voranmeldung

( ( ( ( ( ( ( (

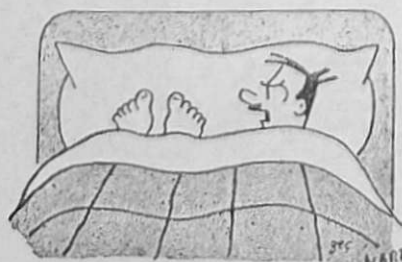
»Kommen Sie mir ja nicht zu nahe!« jammert der Patient beim Zahnarzt, »ich sterbe vor Angst!« »Aber, aber,« beruhigt ihn der Arzt, »hier, trinken Sie erst einmal einen Cognac...!« Nach dem vierten Glas meint der Zahnarzt hoffnungsvoll: »Na, jetzt haben Sie bestimmt keine Angst mehr...!« Der Patient strahlt: »Überhaupt nicht — und wenn mich jetzt einer anrührt, den hau' ich in die Fresse!«



„Entweder — oder...!“

Die Gattin beklagt sich im Streitgespräch mit ihrer besseren Hälfte, daß er sie zu oft allein lasse: »Und ich kenne einen Mann, der ist auch schon zwanzig Jahre verheiratet. Aber der bleibt trotzdem jeden Abend zu Hause bei seiner Frau. So etwas nenne ich Liebe!«

»So etwas kann aber auch Rheuma sein!« mault der Ehemann trotz zurück.



„Bist du noch immer böse, Hilde?“

SÄGE  
WERK



Keis

seit 13 00 in Höchstädt!

Wir liefern:

EDELHÖLZER

für die Möbelindustrie

EICHENBLOCKWARE u.  
BUCHENBLOCKWARE

in allen Abmessungen und  
trocken.

WILHELM KEIS

Sägewerk — Galgenmühle 1

8884 Höchstädt

Telefon 09074/1232





U  
H  
Z 1982  
U  
G

die „Schneemänner“



Karin I.  
Georg I.



Bettina I.  
Andreas I.

# Schäfte für die Orthopädie-Schuhtechnik

## THANNER GmbH

Postfach 1154, Telefon 09074/1682  
8884 Höchstädt/Donau  
Am Fallenweg 30



„... und grüße deine Frau –  
falls du mal zu Wort kommst!“



## Helmut Schickinger

Malermeister · Höchstädt-Do. · Laimgrubenweg 1 Telefon 819  
Reichhaltiges Tapetenlager – Gerüstbau

FASSADENGESTALTUNGEN  
MALER- UND TAPEZIERARBEITEN  
HEIZKÖRPERBESCHICHTUNG  
BESCHRIFTUNGEN ALLER ART  
VON IHREM FACHMANN

*Neu:*

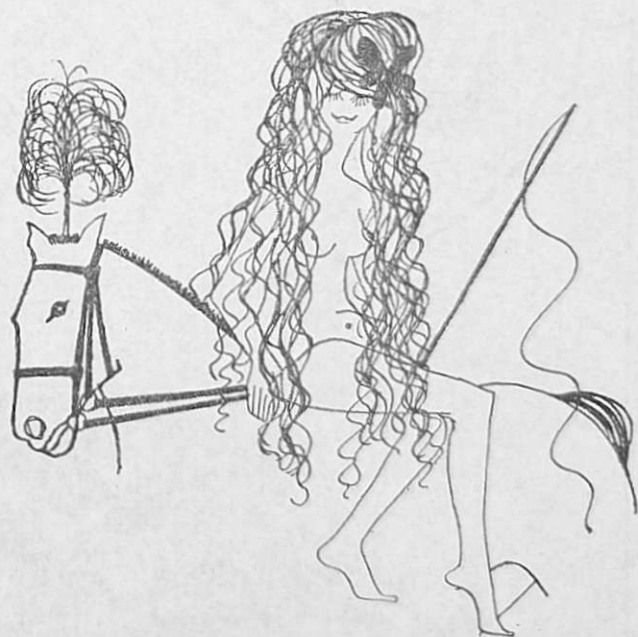
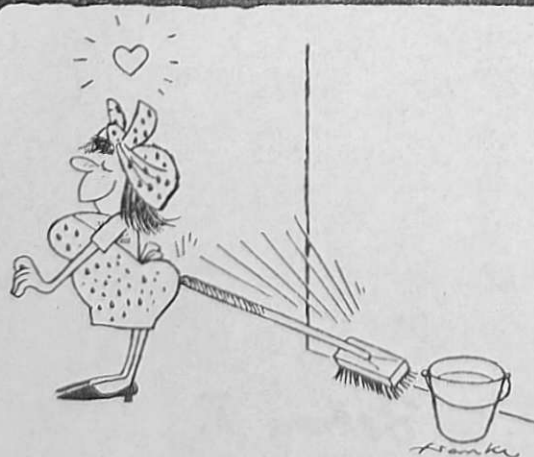
**Vollwärmeschutz**  
Beratung und Ausführung

PVC- und Teppichböden  
Gardinen · Polstermöbel  
Raumausstattung

## Xaver Mayerle

Höchstädt · Herzogin-Anna-Str. 40

„Große Auswahl an Lagerware“



Der kleine Peter bat seinen Großvater, er solle mit ihm  
in den Zirkus gehen. Doch der alte Herr hatte keine  
Lust.

„Aber es gibt was ganz Besonderes zu sehen“, sagte  
Peter. „Da ist ein schönes junges Mädchen, das hat gar  
nichts an als ihr langes, goldenes Haar, und sie reitet auf  
einem großen, weißen Pferd.“

Der Großvater horchte auf.

„Na, dann wollen wir mal hingehen“, meinte er angeregt,  
„ein weißes Pferd habe ich lange nicht mehr gesehen!“





einige „Schlossfinken“  
beim SSV-Wandertag  
1982



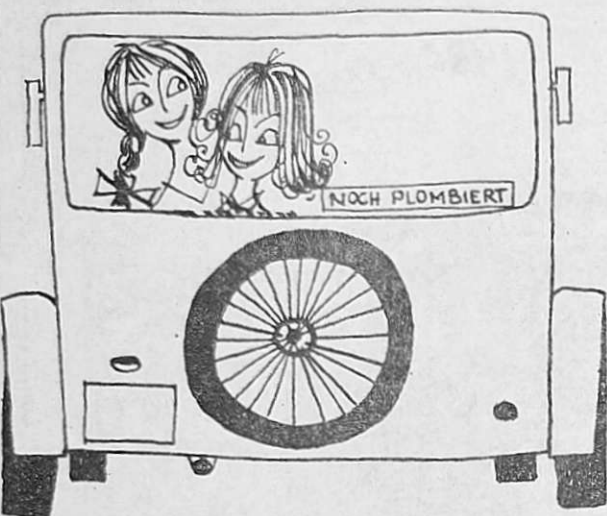
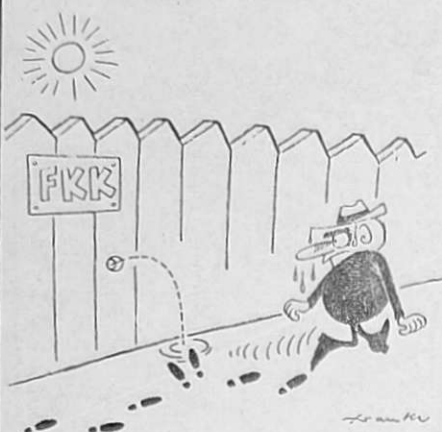
und in Steinheim



„Unsere Frau Huna“  
feierte ihren 75. Ge-  
burtstag



Teilnehmer des  
„Schlossfinken“-Wander-  
und Spieltages



Direktor Grünstein fuhr in seinem fabrikneuen Auto auf der Autobahn. Im geräumigen Fond des Wagens saßen seine bildhübschen Töchter im Alter von 16 und 17 Jahren. Da wurde er von einem Autobus mit einer Fußballmannschaft überholt, die sich vor Lachen beinahe ausschütten wollte. Mißtrauisch stoppte Grünstein und ging um seinen Wagen herum. Es dauerte eine ganze Weile, ehe er den unfreiwilligen Witz erfaßte: Die beiden Teenager lächelten fröhlich durch die Rückscheibe mit dem Fabrikhinweis: „Noch plombiert!“

*Ihr Fachgeschäft*

mit individueller und unverbindlicher Beratung

## Foto-Drogerie LOB

Höchstädt/Donau, Telefon 383

Wir bieten Ihnen ein reichhaltiges Sortiment in allen Abteilungen:

Kosmetik – Fußpflege  
Kindernähr- und Pflegemittel  
Drogen – Spezialitäten  
Farben – Lacke – Tapeten



*Bauschneinei Inneneinrichtung  
Sonderanfertigungen von  
Einbauschrank und Küchen aller Art*

**ANTON ZILL, Höchstädt**

Telefon: 09074/4014

IN DER NACHT  
IST DER MENSCH  
NICHT GERN ALLEINE...

**WIR BIETEN MEHR ALS GELD UND ZINSEN**

# Partner für den Erfolg

Uns ist es nicht gleichgültig, wie erfolgreich Ihre Unternehmungen, Vorhaben oder Anschaffungen sind. Unsere Informationen, unsere Beratung und Ausführung sind ausgerichtet auf Ihren Erfolg.



Wir machen Ihre Sache zu unserer Sache.

**Volksbank Dillingen-Höchstädt**



# schaffs-Happen

extra für Sie aufgespießt!



„Dorothea? Elfriede? Marion...?“

Aufgeregt kommt ein Funktionär zu Genosse Breschnew gelaufen. „Auf dem Roten Platz sitzen fünfzigtausend Menschen und essen!“ „Das ist doch fabelhaft – da kann die Welt mal sehen, daß wir alle ernähren können!“ „Gut und schön, Genosse Vorsitzender – aber sie essen mit Stäbchen!“

Paul macht auf dem Kostümball alle hübschen Mädchen an. Fragt Uli verwundert: „Wird denn deine Frau nicht eifersüchtig?“ „Ach woher! Die habe ich doch als Pferd verkleidet und draußen angebunden!“

Jetzt mache ich aber endlich „Schluß mit der Sauferei!“ schwört Bert. „Ich habe auch schon die ersten Maßnahmen gegen meine Trunksucht ergriffen.“

„So, und was hast du denn unternommen?“ will sein Freund wissen.

„Ich habe mir ein Taschenmesser ohne Korkenzieher gekauft.“

Fasching in Bonn. Der Geschäftsführer des Veranstaltungsorts muß zur Parteibaracke, um mit dem Kassenswart die Gestaltung des Jubelfestes durchzusprechen.

„Alles vorbereitet?“ fragt der Parteifunktionär.

„Jawohl!“ diener der Gastronom. „Erstklassige Weine, ein erlesenes kaltes Büfett, und die Nackttänzerinnen und Callgirls sind alle aus Ihrer Partei!“

„Herr Doktor, ich habe meine Bananendiät beendet. Was soll ich jetzt tun?“ „Hören Sie auf, sich zu lausen, Herr Schwatzke, und kommen Sie runter vom Gummibaum!“

Drei Tage nach Fasching kommt eine elegante Dame ratsuchend zum Arzt. Nach gründlicher Untersuchung eröffnet ihr der Mediziner: „Gnädige Frau, erschrecken Sie nicht, Sie sind geschlechtskrank!“ Die Dame empört: „Und dieser Kerl will auch noch mein Schwiigersöhn werden...!“

Im Karneval empfehlen sich morgens helauwarme Bäder zum Vertreiben des Katers.

Xaver hat bei einem Dorffaschingsball und der anschließenden Rauferei ganz schön mitgemischt. Er fühlt sich aber schon wieder pudelwohl und denkt nicht daran, zum Arzt zu gehen. Nach zwei Wochen macht ihm die Resi, seine Frau, die bittersten Vorwürfe: „Xaver, jetzt mußt du aber endlich zum Arzt gehen! Mit deinen Maßkrugscherben im Kopf reißt du mir das ganze Bettzeug entzwei...!“



„Herr Müller! Wo stecken Sie, Herr Müller? – Ach, da stecken Sie...!“

In der Kleinstadt. Einweihung der neuen Kegelbahn, alle Honoratioren sind erschienen. Der Herr Bürgermeister hat den ersten Wurf. Beim kräftigen Schwung holen widerfährt diesem stattlichen Mann etwas Menschliches. Die Tochter des Apothekers lacht und lacht. Da dreht sich der Bürgermeister zu ihr um: „Mein Fräulein, Sie werden einmal eine sehr glückliche Ehe führen – Sie sind so leicht zu unterhalten!“

Tünnes und Schäl torkeln nach einer gemeinsamen Zechtour nach Hause. Plötzlich bleibt Tünnes zurück und stellt sich an eine Hauswand. Da kommt ein Polizist vorbei, sieht das und herrscht ihn an: „Hören Sie damit sofort auf, und gehen Sie weiter! Das ist verboten!“ Tünnes folgt der Aufforderung und zieht lachend weiter. Schäl möchte wissen, warum er dauernd lache. „Mensch, den habe ich vielleicht reingelegt! Weitergegangen bin ich zwar – aber aufgehört habe ich nicht!“



Ein junger Mann in sportlicher Flaneilhose geht durch den Park. Ein Teenager zum anderen: „Sieh mal, der hat aber ein nettes Profil!“ Meint die andere: „Das kann aber auch der Schlüsselbund sein!“

WIR STELLEN ARZNEIMITTEL HER,  
DIE GERADE IN DEN LETZTEN JAHREN  
IMMER MEHR AN BEDEUTUNG GEWINNEN.

UNSER ZUKUNFTSORIENTIERTES MANAGEMENT  
SCHAFFT SICHERE ARBEITSPLÄTZE.



**KANOLDT**  
ARZNEIMITTEL

*„Es ist die Dynamik  
seiner Mitarbeiter,  
die ein Unternehmen  
auszeichnet“*

Postfach 1160  
8884 Höchstädt/Donau  
Tel.: (09074)1022

Ein alter Bauer, der eine hübsche junge Frau geheiratet  
hatte, lag im Sterben und wollte wissen, ob seine vier  
Kinder auch wirklich von ihm waren.

„Du kannst mir ruhig die Wahrheit sagen“, sagte der  
Bauer. „Ich muß ja doch sterben...“

„Hm“, meinte die Frau, „aber wenn du nun nicht stirbst?“

Ihr Friseursalon

TONI u. PETER MILLER

Höchstädt, Kirchgasse 2, Tel. 1549

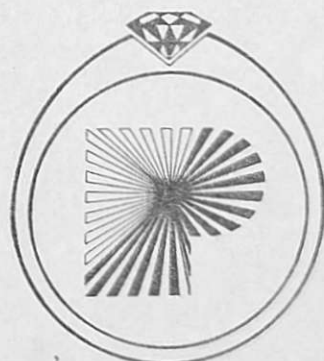
Gut frisiert im neuen Trend:

- P i l o t
- P r u n k
- P i o n i e r

Für jeden Typ und jedes Alter

für S I E und für I H N

TONI u. PETER MILLER



**POLLAK**

UHREN · SCHMUCK · OPTIK  
DIAMANTENGUTACHTER DGemG

AM MARKTPLATZ · 8884 HÖCHSTÄDT  
TELEFON 09074/4001



## Allen lieben Narren und NÄrrinnen kund und zu wissen!

**W**as diese Zeilen heute bringen,  
o, ärgere Dich darüber nicht,  
wenn sie auch Dir ein Liedchen singen,  
wenn auch von Dir ein Verschen spricht.  
Du hast nun mal ein Ding gedreht  
und Dich vorbei benommen,  
die Neue kommt ja doch zu spät,  
Du bist in dieses Blatt gekommen.

So tröste Dich mit den Genossen,  
die auch darin erscheinen;  
der Fasching macht mal gerne Blossen  
und lachen sollst Du, doch nicht weinen.  
Und auch nicht böse sollst Du sein  
dem muntern Zeitungs-Schreiberlein,  
das auch nicht immer brav gewesen  
und auch schon manches ausgefressen.  
Dun lach' u. trink' Dein Schöppchen Wein  
und schwing' Dein lust'ges Tanzebein.

Die Faschingsgesellschaft "S C H L O S S F I N K E N "  
dankt allen, die durch Ihre Hilfe und Mitarbeit das  
Erscheinen dieser Zeitung ermöglichten.

Besonderen Dank sprechen wir Herrn J. Grünbeck für die  
großzügige Bereitstellung des gesamten Druckmaterials  
und der Druckerei aus.

Verantwortlich für den Inhalt und der Drucklegung ist  
die Faschingsgesellschaft "S C H L O S S F I N K E N "  
und sie bittet die kleinen Schreibfehlerteufelchen, die  
sich hier und da eingeschlichen haben, gütigst zu entschuldigen.  
Wir bitten Sie alle, diese Zeitung als das zu betrachten,  
was aus ihrem Namen hervorgeht.

D A N K E S C H Ö N ! ! !

Zwei Ostfriesen und ein Düsseldorfer wohnen während der tollen Tage in einem Münchner Hotel. Eines Morgens ist der Düsseldorfer verschwunden. Die beiden Ostfriesen gehen zur Polizei.

„Unser Düsseldorfer ist weg“, sagen sie.

„Wie hoßt er denn?“ fragt der Polizeibeamte.

„Das wissen wir nicht.“

„Wie sieht er denn aus?“

„Er sieht normal aus.“

„Na, hoßt er denn überhaupt koane besonderen Kennzeichen?“

Die beiden überlegen eine Weile, dann sagt der eine:

„Doch, er hat zwei Arschlöcher.“

„Wie bitte?“

„Ja, zwei Arschlöcher!“

„Sang's moal, wie kommen denn Sie auf das?“ fragt der Polizist.

„Immer, wenn wir in eine Kneipe kamen, sagte der Wirt:

„Da kimmt der Düsseldorfer mit den beiden Arschlöchern!“

## PERSÖNLICH



berate ich Sie gern, wenn es um Ihre finanzielle Sicherheit bei Krankheit und Unfall geht.

K. H. JAHRISCH

8884 Höchstädt

Telefon: 1584

Jederzeit  
Sicherheit  
**SIGNAL**  
VERSICHERUNGEN

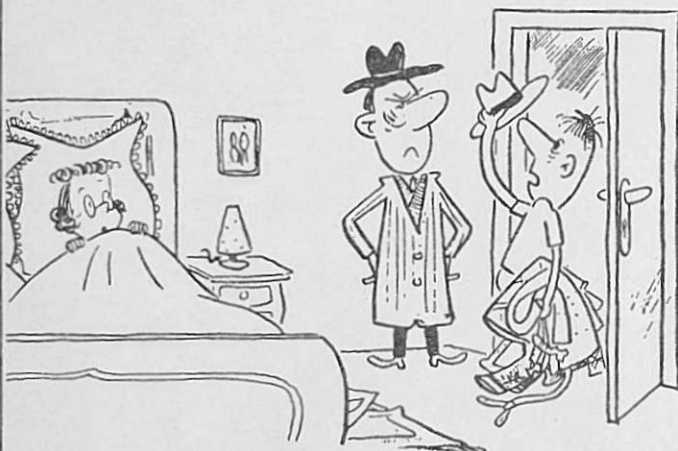


**FRANZ Schickinger**

AUTO-LACKIEREREI · MALER-WERKSTÄTTEN · FARBEN-TAPETEN-CENTER

8880 Dillingen · Rudolf-Diesel-Str. 6-8 · Telefon 9555

8884 Höchstädt · Übelherrgasse 1 · Telefon 1323



„Verzeibung! Ich habe mich in der Etage geirrt!“



Beim Schuheinkauf schloß eine flotte junge Dame ihre weitschweifigen Erklärungen mit den Worten: „Vor allem müssen die Schuhe niedrige Absätze haben!“ Die Verkäuferin fragte höflich:

„Zu was wollen Sie denn diese Schuhe tragen, gnädige Frau?“

„Zu einem kleinen, dicken Generaldirektor...“

\*\*\*

In einem nicht ganz einwandfreien Hotel in Paris ist Polizeikontrolle, und zwar gleich zweimal an einem Tage — mittags und gegen Mitternacht. Bei dem Paar auf Zimmer Nr. 15 sagte der Beamte zu dem Gast:

„Heute mittag haben Sie eine ganz andere Dame als Ihre Gattin ausgegeben!“ Darauf sagt der Kavalier:

„Verdammt noch mal, Herr Kommissar, sollte ich sie im Café aus Verschen verwechselt haben?“

Mehr Mode  
für wenig  
Geld

**Hallo Mode - Hallo  
Textil- Mode- Punkt!**

Wir führen eine große Auswahl an

Kinder-, Damen- und Herrenbekleidung

Mehr Mode  
für wenig  
Geld

**TEXTIL • MODE • PUNKT**

Wilhelm Petratschek

HÖCHSTÄDT - Dillinger Straße 1 - (Nähe Marktplatz)



**B I T T E**

**B E A G H T E N**

**S I E**

**D I E**

**I N S E R A T E**

# DIE LETZTE seite



Ein Großwildjäger wird von einem Freund besucht. Stolz zeigt ihm der Hausherr die zahllosen Jagdtrophäen an den Wänden. Der Freund stutzt: „Sag mal, da hängt ja sogar der Kopf von einer Frau – und die lacht auch noch?“ „Ja, ja, das ist meine Schwiegermutter – und bis zum letzten Moment hat sie geglaubt, sie wird fotografiert.“

☆

Zwei Berliner Jungen streiten sich.  
„Mensch, Karle, weißt du wie man doofe Kinder in die Welt setzt?“  
„Nee, wie denn?“  
„Dann frag’ mal deinen Vater...“

Cohn gesteht seiner Ehefrau:  
„Ich hab’ a Freindin...“  
Sarah ist entsetzt. Cohn beschwichtigt:  
„Es ist nicht, weil ich dich nicht mehr lieb hab’. Es is nur mein Prestige. Der Rabbi hat a Freindin, der Oberrabbi hat a Freindin. Da muß ich auch haben a Freindin!“  
Sarah will das Mädchen kennenlernen. Cohn führt Sie ins Ballett.  
„Die lange Schwarze is die vom Oberrabbi, die daneben is die vom Rabbi und die Kleine rechts is die meine.“  
Sarah schweigt. Dann flüstert sie ihrem Mann mit stolzer Stimme ins Ohr:  
„Aber die unsere ist die Scheenste!“

„Kommen Sie mir ja nicht zu nahe!“ jammert der Patient beim Zahnarzt, „ich sterbe vor Angst!“ „Aber, aber,“ beruhigt ihn der Arzt, „hier, trinken Sie erst einmal einen Cognac...!“ Nach dem vierten Glas meint der Zahnarzt hoffnungsvoll: „Na, jetzt haben Sie bestimmt keine Angst mehr...!“ Der Patient strahlt: „Überhaupt nicht – und wenn mich jetzt einer anrührt, den hau’ ich in die Fresse!“

☆

Was ist Erotik? Die Suche nach der ältesten Parklücke der Welt...

☆

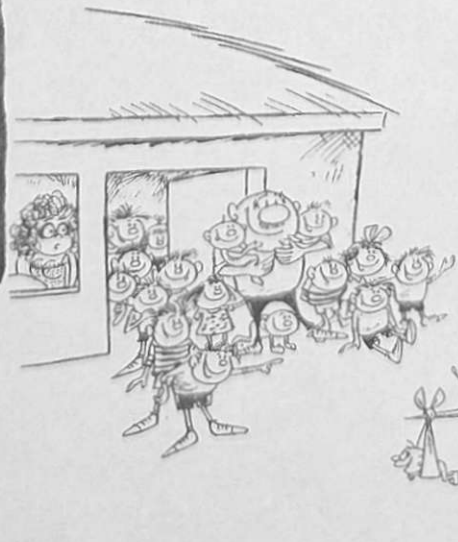
Der Dampfer sinkt unablässig, der Kapitän brüllt über das Vorschiff: „Ist unter den Passagieren jemand, der inbrünstig beten kann?“ – „Ja, ich, Herr Kapitän!“  
„Wunderbar – wir haben nämlich einen Rettungsring zu wenig...“

Ein Mann betritt die Kneipe mit einer dicken Plastiktüte. Er stellt sich an die Theke, bestellt Schnaps und läßt die Tüte rhythmisch an die Theke bumsen. Ebenso regelmäßig trinkt er. Nach einer Weile fürchtet der Wirt eine Belästigung der Gäste durch die Bumserei und verbietet es dem Gast. Der entschuldigt sich: „Verzeihung, aber ich habe heute – bums – Ärger zu Hause gehabt!“ – „Darf man wissen, warum?“ – „Ja, – bums – sechs Richtige im Lotto, aber – bums – meine Frau hat vergessen, den Schein abzugeben!“ – der Wirt hat Mitgefühl: „Die hätte ich aber einen Kopf kürzer gemacht!“ „Und, was glauben Sie – bums – habe ich hier in der Tüte?...“

Der bekannte Jockey Theobald ist in der Schwemme vom Pferd gefallen und ertrunken. Auf der Beerdigung fragt ein Freund der Familie teilnahmsvoll die Witwe, ob sie auch keine finanziellen Sorgen habe. „Nein, nein, ums Geld brauche ich nicht zu zittern. Mein Theo hat mir mehr als 300 000,- Mark hinterlassen!“  
„Donnerwetter!“ Der Bekannte ist baff, „über 300 000,- Mark? Hinterlassen von einem Mann, der nicht einmal lesen und schreiben konnte...“ – Die Witwe nickt zustimmend: „Ja, ja und schwimmen konnte er ja Gott sei Dank auch nicht.“

☆

## Karneval-



Kennen sie das dünnste Buch der Welt?  
– Die Biographie der italienischen Helden im zweiten Weltkrieg!

Schulaufsatz: „Was ist eine Oper?“  
für Klausuren ist der Fall sofort klar:  
„Eine Oper ist ein Theaterstück, in dem der Hauptdarsteller erstochen wird. Anstatt zu bluten beginnt er jedoch zu singen...“

Ein snobistischer Playboy rauscht mit seinem rassigen Sportwagen bei Rot über die Kreuzung. Anschließend steigt er in die Bremsen und stoppt, hält die Hand lässig aus dem Fenster und winkt den verdutzt schauenden Polizisten herbei:  
„Zahlen bitte!“

☆

Der Lehrer und der Pfarrer landen nach einer feucht-fröhlichen Hochzeitsfeier im Straßengraben. Der Lehrer rappelt sich mühsam hoch und lallt:

„Hochwürden, hick, glauben Sie eigentlich an die Auferstehung?“

Der Pfarrer winkt müde ab: „In den nächsten drei Stunden, hick, nicht...“

Elternabend in der Volksschule. Der Rektor eröffnet die Diskussion: „Meine lieben Eltern, heute steht zur Debatte, wer am besten die Aufklärung der Kinder übernimmt, Elternhaus oder Schule?“ – Zaghafte Stimme aus dem Hintergrund:  
„Am besten die Handarbeitslehrerin...!“

☆

„Wenn ich beerdigt werde, Hugo, so nimm bitte meine Mutter in Deinem Auto mit zum Friedhof!“

„Na, meineten, aber die Alte wird mir den ganzen Tag versauen...!“



# *roch druck*

Buchdruck, Offsetdruck, Papierverarbeitung · Bleisatz, Fotosatz, Reproduktionen  
Geschäfts- und Familiendrucksaachen  
Prospekte, Broschüren, Kalender, Plakate, Etiketten, Packungen, Formularesätze

---

In unserem Schreibwarengeschäft finden Sie alles für  
Schule und Büro · Zeitungen · Lotto-Toto · Spielwaren · Rauchwaren  
Annahmestelle der Donau-Zeitung

Roch Druck  
Marktplatz 6  
8884 Höchstädt/Do.  
Telefon 0 90 74/1212





# Die Arbeit ist heilig

*...aber selig,  
wer sich davor hütet.*

